

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Immobilien** In Sils und Silvaplana werden aufgrund der Schliessung von zwei GKB-Filialen Liegenschaften frei. Beide Gemeinden sind interessiert daran, diese zu erwerben und zu nutzen. **Seite 5**

**Sent** Flurina Sarott da Scuol, violina, e Bosiljka Kulisic da Bosnia Herzegowina, orgel da man, han sunà ouvas da Telemann, da Piazzolla ed oters cumponists illa baselgia da Sent. **Pagina 8**

**St. Moritz** Die Via Tinus hat es in sich. In letzter Zeit macht die Gemeindestrasse, die ein Wohnquartier und zudem das Gebiet von Salastrains erschliesst, wieder von sich reden. **Seite 11**

## Die Anfangseuphorie ist etwas verflogen

Fünf Jahre ist es her, seit der Dachverband der Kinder- und Jugendförderung Graubündens, **jugend.gr**, in Zernez und Scuol das Projekt «JugendMobil» lancierte. Mit unterschiedlichem Erfolg, wie eine Bilanz zeigt. Im Nachfolgeprojekt geht es nun um die Mitwirkung von Jugendlichen.

JON DUSCHLETTA

Den kantonalen Dachverband Kinder- und Jugendförderung gibt es erst seit 15 Jahren. «Trotzdem», so Fachstellenleiter Samuel Gilgen von **jugend.gr**, «ist in dieser Zeit in den Gemeinden und Regionen in Sachen Kinder- und Jugendförderung viel passiert.»

Vieles habe sich entwickelt, bestehendes Potenzial sei genutzt und vielerorts sei Neues aufgegleist und Spannendes angerissen worden, so Gilgen. Das gilt auch für das 2015 in den Pilotgemeinden Zernez und Scuol lancierte Projekt «JugendMobil – Mobil da Giuventüna», welches in Gemeinden ohne bestehendes Jugendangebot für ebensolches werben und entsprechende Prozesse ankurbeln sollte. Dem positiven Fazit von Gilgen zufolge sind daraus in rund einem Drittel der 24 Bündner Projektorte Angebote entstanden und Stellen geschaffen worden. Durchmischt ist die Bilanz in Südbündens, wo im Kleinen zwar positive Entwicklungen stattgefunden haben, die Umsetzung aber gerade auch in grösseren Gemeinden noch gehörig harzt.



Jugendliche aus Scuol genossen 2015 das temporäre Angebot des «JugendMobils». Das Projekt von **jugend.gr** bezweckte die Schaffung entsprechender Angebote in den Gemeinden Graubündens. Archivfoto: Jon Duschletta

Inzwischen hat **jugend.gr** ein neues, wiederum auf eine dreijährige Laufzeit ausgelegtes Projekt gestartet. Es heisst «Kinder- und Jugendpartizipation in Bündner Gemeinden» und bezweckt, dass die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Ebene thematisiert und Umsetzungsansätze ausprobiert und verankert werden. Eine solche Partizipation soll nicht nur das Selbstvertrauen und die Entwicklung von Jugendlichen fördern, sondern diese auch für kommunalpolitische

und gesellschaftliche Zusammenhänge sensibilisieren und in entsprechende Entscheide besser miteinbeziehen.

Die Projektverantwortlichen von **jugend.gr** haben dabei die Vision von Gemeinden, in denen sich «Kinder und Jugendliche ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend einbringen können». Samuel Gilgen erklärt das an einem Beispiel: «Jugendliche nutzen neu gestaltete Dorfplätze in Ermangelung anderer Gelegenheiten oft und gerne zum Skaten. Von der Planung solcher

Plätze sind sie aber ausgeschlossen.» «Partizipation» ist ein Projekt von **jugend.gr** in Kooperation mit Unicef Schweiz und Liechtenstein und wird von der Stiftung Mercator Schweiz gefördert und finanziert.

In eine ähnliche Richtung zielt das Online-Tool «Promo 35» der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur zur Förderung des politischen Engagements von jungen Erwachsenen in Gemeindeexekutiven. Mehr zu all diesen Themen auf **Seite 3**

## Romanische Degustation

Häppchenweise und zum Degustieren: Seit Kurzem bietet die Lia Rumantscha einen digitalen Romanisch-Crashkurs zu Engadiner Produkten.

NICOLA BASS



Wer kennt sie nicht: die Engadiner Nusstorte, die «Pan cun paira», die Salsiz oder sogar das Tschliner Bier. Einige Engadiner Produkte sind schweizweit bekannt und verkaufen sich gut. Diese Produkte stehen für Tradition und Qualität, und sie tragen die Engadiner Identität nach aussen. Seit Kurzem verbreiten sie auch die romanische Sprache hör- und sichtbar in die ganze Schweiz. In Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha tragen diese Engadiner Produkte einen QR-Code. Wer diesen Code mit der Fotokamera scannt, bekommt sofort einen Crash-Kurs in Romanisch. «Baccunins rumantschs» heisst die Idee von Linard Martinelli, Mitarbeiter der Lia Rumantscha im Engadin. Frei übersetzt bedeutet dies «einige Brocken Romanisch». Häppchenweise kommen so Gäste im Engadin und schweizweit in Kontakt mit der romanischen Sprache. Und wer regelmässig romanische Produkte kauft, lernt spielend die wichtigsten Sätze, um sich zum Beispiel das nächste Bier auf Romanisch zu bestellen. «Die Möglichkeiten sind unbeschränkt», sagt Martinelli. Mehr zum digitalen Romanischkurs gibt es auf **Seite 7**

## Note «ungenügend» für Arbeitsgruppe

**Bergbahnen** Am 7. Februar hat eine Arbeitsgruppe aus der Präsidentenkonferenz der Region Maloja bei den Aktionären und Leistungsträgern eine Statuten- und Strukturüberprüfung in die Vernehmlassung gegeben. Als Erstes äussern sich nun die Bergbahnen. Sie weisen den Vorschlag der Arbeitsgruppe kategorisch zurück, unter anderem deshalb, weil die Vernehmlassungsunterlagen den Qualitätsstandards, die hätten erwartet werden dürfen, nicht annähernd genügen. (rs) **Seite 5**

## La Bouda blava – ün lö instabil

**Scuol/Nairs** Cuort avant Nadal es rivada la «Bouda blava» giò sülla via chantunala tanter Ardez e Scuol. La via chantunala es restada serrada trais eivnas. La costa da la bouda es ün lö instabil. Boudas plü grondas sun gnüdas giò fingià dals ons 1911 e 1931. Ushè ha survgni il cumün da Scuol da l'on 1911 per la reparatura dal stradun pro la Bouda blava ün subsidi chantunala da 50 pertschient dals cuosts. 20 ons plü tard, üna sonda dal mais marz, ha devastà la Bouda blava ün'ulteriura jada la via. Precis in quist lö d'eira previs per quella prümavaira lavuors da sgürezza e da realisar üna gallaria in beton armà. Actualmaing sun ils perits da l'Uffizi chantunala da construcziun bassa vi dad elavurar progets per sgüurar la costa instabila dadour il Kurhaus pro Scuol. (fmr/afi) **Pagina 9**

## Die schier unendliche Freude am Laufen

**Laufsport** Schwülheiss und über 40 Grad. Für die meisten unter uns Grund genug, sich ein schattiges Plätzchen zu suchen und insbesondere keinen Schritt zu viel zu gehen. Nicht aber für den 60-jährigen Roberto Rivola. Der Wüsten- und Ultratrail-Läufer rannte unter anderem bereits in der Atacama-Wüste in Chile, der Wüste Gobi in Zentralasien und der Sahara. In gut zweieinhalb Monaten nimmt der Tessiner im wahrsten Sinne des Wortes einen weiteren Wüstenlauf «unter die Füsse»: den «Marathon des Sables». Trotz seines prall gefüllten Termin- und Trainingskalenders fand er die Zeit, sich vor diesem Rennen mit der EP/PL zu treffen. Er sprach unter anderem über seine Leidenschaft fürs Laufen, seine mentalen Strategien und die Vorteile des Trainings auf Schnee für einen Wüstenlauf. (mb) **Seite 13**

Anzeige

Uhren und Schmuck mit bis zu 80% Rabatt.

**HAMMERPREISE** auf Uhren & Schmuck namhafter Marken. Ab dem 7. Dezember an der Via Maistra 21 in St. Moritz. [www.embassy.ch](http://www.embassy.ch)

LUXURY  
OUTLET

BY EMBASSY

## Pionierpfarrerin Greti Caprez-Roffler

**Pontresina** Bis zum 6. März ist in der reformierten Dorfkirche von Pontresina eine Ausstellung zu einer aussergewöhnlichen Persönlichkeit zu sehen und zu hören. Denn die sechs Guckkästen, die im Kirchenraum aufgestellt sind, vermitteln nicht nur visuelle Eindrücke vom Leben der ersten vollamtlichen Bündner Pfarrerin Greti Caprez-Roffler (1906-1994), sondern auch auditive – über Kopfhörer. Die Ausstellung ist ein zusätzliches Format zu einem 2019 im Limmat-Verlag publizierten Buch von Christina Caprez. Die Soziologin, Historikerin und Journalistin hat die Vita ihrer Grossmutter aufgearbeitet, niedergeschrieben und mit vielen Fotos zu einer anschaulichen und spannenden Lebensgeschichte geformt. «Die illegale Pfarrerin» hat Bestsellerstatus. (mcj) **Seite 15**





Sils/Segl

**Baugesuch****Bauherrschaft**

Isot &amp; Christoph Sautter, Küsnacht

**Vorhaben**

Hotel Margna: Erneuerung und Abdichtung Treppenaufgang Haupteingang, Abbrucharbeiten im Innern und Freilegung Decken im UG Gebäude Assek. Nr. 127, Parz. Nr. 2443, Sils Baselgia

**Zone**

Dorfkernzone

**Projektverfasser**

Fanzun AG, Samedan

**öffentliche Auflage**

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo. bis Fr. 9.30-11.30 / 14.30-17.30).

**Einsprachen**

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl, 7514 Sils Maria, einzureichen.

Sils, 20. Februar 2020

Der Gemeindevorstand



Sils/Segl

**Dumanda da fabrica****Patrun da fabrica**

Isot &amp; Christoph Sautter, Küsnacht

**Proget**

Hotel Margna: Renovaziun ed izolaziun s-chela da l'entredgia principela, lavours da sbuder a l'intem e scuverer il tschêlsur i'l plaun sotterraun; nr. da sgûraunza d'edifizis 127, nr. da parcella 2443, Segl Baselgia

**Zona**

Zona dal center da la vschinauncha

**Progettaziun**

Fanzun SA, Samedan

**Exposiziun publica**

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista in chanzlia cumünela d'uraun 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda (lündeschdi fin venderdi 9.30 - 11.30 / 14.30 - 17.30).

**Recuors**

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl/Sils i. E., 7514 Segl Maria.

Segl Maria, ils 20-2-2020

La suprastanza cumünela



Sils/Segl

**Baugesuch****Gesuchsteller**

Reto Gilly, Sils Maria

**Gesuch**

Aufhebung Erstwohnungspflicht nach kommunalem Baugesetz betr. Liegenschaft Nr. 2496, Chesa Suot il God, Sils Maria

**Zone**

Dorfkernzone

**Öffentliche Auflage**

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo. bis Fr. 9.30-11.30 / 14.30-17.30).

**Einsprachen**

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl, 7514 Sils Maria, einzureichen.

Sils, 20. Februar 2020

Der Gemeindevorstand



Silvaplana

**Proget da fabrica****Patruna da fabrica**

Corvatsch AG, Staziun da val Corvatsch Via dal Corvatsch 71 7513 Silvaplana

**Proprietaria dal terrain**

Vschinauncha da Silvaplana

Via Maistra 24

7513 Silvaplana

**Proget/Intent**

Nouv implaunt d'innavamaint staziun suot

Mandra-Dürrenast, Corvatsch SA, Surlej

**Parcela**

1962

**Zona**

Ulteriu territori cumünel, zona agricola, zona da sport d'inviern

**Architect/planisatur**

Eco Alpin SA

Via Sur Crasta Pradè 32

7505 Celerina/Schlarigna

**Termin da publicaziun**

20.02.2020 fin 11.03.2020

**Instanza da recuors**

Suprastanza cumünela da Silvaplana

Via Maistra 24

7513 Silvaplana

Vschinauncha da Silvaplana

Silvaplana, ils 17 favrer 2020

**Bauvorhaben****Bauherr**

Corvatsch AG, Talstation Corvatsch, Via dal Corvatsch 71, 7513 Silvaplana

**Grundeigentümer**

Gemeinde Silvaplana, Via Maistra 24, 7513

Silvaplana

**Projekt/Vorhaben**

Neue Beschneigungsanlage Talstation Mandra-

Dürrenast, Corvatsch AG, Surlej

**Parcelle**

1962

**Zone**

Übriges Gemeindegebiet, Landwirtschaftszone, Wintersportzone

**Architekt/Planer**

Eco Alpin SA, Via Sur Crasta Pradè 32, 7505

Celerina/Schlarigna

**Publikationsfrist**

20.02.2020 bis 11.03.2020

**Beschwerdeinstanz**

Gemeindevorstand Silvaplana, Via Maistra 24,

7513 Silvaplana

Gemeinde Silvaplana

Silvaplana, 17. Februar 2020



Zernez

**Publicaziun officiala****Patrun da fabrica**

Furger Rosalia e Christian, Via Giarson 22,

7504 Pontresina

**Proget da fabrica**

Chasa d'una famiglia «prüma abitaziun» tenor

LSA artichel 7, alinea 1

**Lö**

Ils Muots, Brail

**Parcela**

1116

**Zona**

zona d'abitat 2

Ils plans sun exposts ad invista pro

l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 20 favrer 2020

La suprastanza cumünala



St. Moritz

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45

Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Badrutt's Palace Hotel AG

Via Serlas 27

7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Ruch &amp; Partner Architekten AG

Via Brattas 2

7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Erweiterung und Sanierung Terrasse, Erhöhung

Tragfähigkeit

**Baustandort**

Via Serlas 27

**Parcelle(n) Nr.**

219

**Nutzungszone(n)**

Innere Dorfzone

**Auflageort**

Bauamt St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

**Auflagezeit / Einsprachefrist**

ab 20. Februar 2020 bis und mit 11. März

2020 (20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 17. Februar 2020

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



Samedan

**Baupublikation**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Grundeigentümer/Bauherr**

Testa Invest AG, Via Grevas 3, 7500 St. Moritz

**Projekt/Vorhaben**

Abbruch Garagenboxen, Umbau bestehende

Lagerhalle, Erstellung Container sowie

Hochregale für Baumaterialien.

**Ort/Strasse**

Cho d'Punt 9

**Parcelle**

1701

**Zone**

Gewerbezone Cho d'Punt

**Publikationsfrist**

vom 21. Februar 2020 bis 11. März 2020

**Beschwerdeinstanz**

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur

Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an

folgende Adresse einzureichen:

Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503

Samedan.

Im Auftrag der Baubehörde

Das Bauamt

Samedan, 18. Februar 2020



Celerina

**Baugesuch-Nr. 2020-0007****Parzelle**

342, 343, 345

**Zone**

Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

**Objekt**

Aussenwerk Staz

Via Bambas-ch

**Projekt/Vorhaben**

Ersatz Ablaufkanal

**Grundeigentümer/Bauherr**

Abwasserreinigung Oberengadin (ARO)

Postfach 1

7505 Celerina

**Architekt/Planer**

Ingenieurgesellschaft ARA Oberengadin (IGAO)

Rätusstrasse 12

7000 Chur

**Auflage**

20.02.2020

11.03.2020

Die Baugesuchunterlagen liegen während der

Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur

öffentlichen Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das

Bauvorhaben können während der Auflagefrist

beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht

werden.

Celerina, 20. Februar 2020

Im Auftrag der Baubehörde

BAUAMT CELERINA/SCHLARIGNA



Samedan

**Publicaziun da fabrica**

Sün fundamaint da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) art. 45 vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

**Patrun da fabrica**

Testa Invest SA, Via Grevas 3, 7500 St. Moritz

**Proget da fabrica**

Demoliziun boxas da garaschas, renovaziun

halla da magaziu existenta, construziun da

containers scu eir curunas otas per materiels

da fabrica

**Lö/via**

Cho d'Punt 9

**Parcelle nr.**

1701

**Zona**

Zona industriela Cho d'Punt

**Termin d'exposiziun**

dals 21 favrer 2020 fin als 11 marz 2020

**Reclamaziun**

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia

cumünela.

Recuors sun d'inoltrer infra il termin

d'exposiziun a la seguainta adressa:

Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503

Samedan

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

L'uffizi da fabrica

Samedan, ils 18 favrer 2020

Weitere amtliche Anzeigen sind auf Seite 19 zu finden.



Celerina/Schlarigna

**Dumanda da fabrica Nr.****2020-0007****Parcelle**

342, 343, 345

**Zone**

Zona per edifizis ed implaunts publics

**Objekt**

Ouvra exteriura Staz

Via Bambas-ch

**Proget**

Rimplazzamaint chanel da scul

**Proprietaria dal terrain/patrona da fabrica**

Sarineria Engiadin'Ota (ARO)

Chaschella postela 1

7505 Celerina/Schlarigna

**Architect/planisatur**

Cumünanza d'indschigners ARA Engiadin'Ota

Exposiziun (IGAO)

Rätusstrasse 12

7000 Cuiria

**Exposiziun**

20.02.2020

11.03.2020

La documentaziun da la dumanda da fabrica es

exposta ad invista publica a l'uffizi cumünel da

fabrica.

Recuors da dret public cunter il proget da

fabrica paun gnir inoltros infra il termin

d'exposiziun a la suprastanza cumünela da

Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 20 favrer 2020

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

UFFIZI DA FABRICA CELERINA/SCHLARIGNA



Zernez

**Dumonda da fabrica****2020-006.000 per fabricats****dadour la zona da fabrica****Oget da fabrica**

Chamonna CAS Grialetsch

**Parcelle**

2488

**Zona**

Restructuraziun ed ingrondimaint da la

chamonna

**Patrun da fabrica**

# Umsetzung Projekt «JugendMobil»: Es harzt im Engadin

**Nach drei Jahren Laufzeit, verteilt über 24 Standorte wurde das Projekt «JugendMobil» Ende 2018 in Tamins abgeschlossen. Übers Ganze gesehen, zieht Samuel Gilgen von jugend.gr ein sehr positives Fazit. Im Engadin hat die Jugendförderung indes noch Luft nach oben.**

JON DUSCHLETTA

2015 wurde das Projekt «JugendMobil» in den Pilotgemeinden Zernez und Scuol lanciert. Die Idee, durch Graubünden mit einem temporären und mobilen Treffpunkt für Jugendliche im Oberstufenalter zu touren, war auf Gemeinden ohne ein bestehendes Jugendangebot zugeschnitten. Nicht zuletzt, um in diesen politische Prozesse anzuregen, Kinder- und Jugendförderung ernster zu nehmen und entsprechende Angebote zu initiieren und aufzubauen (die EP/PL hat seither regelmässig über die Projekte und deren Stand berichtet).

Nicht überall ist dies gleichermassen gut gelungen. Samuel Gilgen ist Fachstellenleiter des Dachverbands Kinder- und Jugendförderung Graubünden, jugend.gr. Er zieht über das gesamte Projekt «JugendMobil» gesehen, ein sehr positives Fazit: «Von den rund 100 Gemeinden im Kanton haben über 60 ein professionelles Jugendangebot.» Konkret seien bei rund einem Drittel der Projektgemeinden Angebote entstanden und auch Stellen geschaffen worden. «Wobei das Projekt so noch nicht abgeschlossen ist. In diversen Gemeinden sind Prozesse am laufen, und ich gehe davon aus, dass gerade in Scuol, Valsot oder auch in Samnaun noch weitere Schritte passieren werden.»

## Zuoz sucht nach neuen Wegen

«Jugendtreff als Übungsfeld für Jugendliche» titelte die EP/PL vor zwei Jahren, als in der Zuoz Zivilschutzanlage Purturn ein neuer betreuter Treffpunkt für Jugendliche der Plaivgemeinden eröffnet wurde. Die Freude war allerdings von kurzer Dauer. Laut Samuel Gilgen läuft die Pilotphase diesen Sommer aus und wird nicht verlängert. Der Zuoz Gemeinderat und Verantwortlicher für die Belange Schule und Bildung, Romeo Cusini, bestätigt den Sachverhalt:

«Man ist zum Schluss gekommen, das Projekt in dieser Form nicht weiterzuführen, da diese Form nicht zum gewünschten Ziel geführt hat.»

Was 2013 mit einer Bevölkerungsumfrage begann und im Aktionsplan «Zuoz 2020» festgeschrieben wurde, steht nun also vor dem Aus. «Wie im Bereich Schulsozialarbeit sind wir auch bei der Jugendarbeit zu der Erkenntnis gekommen, dass eine Lösung mit verschiedenen, individuell einsetzbaren Leistungsträgern aus einem Fachkräfte-Pool unsere Bedürfnisse besser abdeckt, als eine einzelne Person in einer Festanstellung», so Romeo Cusini.

Während die restlichen Plaivgemeinden S-chanf, Madulain und La Punt Chamuesch aus dem Projekt ausgestiegen sind, soll sich in Zuoz bis Ende des laufenden Schuljahres ent-

scheiden, in welcher Form die Jugendförderung weitergeführt wird.

## Zernez beginnt wieder bei Feld eins

Samuel Gilgen hat vor zwei Jahren zusammen mit einer Arbeitsgruppe aus Vertretern von Gemeinde und beiden Kirchgemeinden einen Projektbericht für Zernez verfasst. «Auf dieser Basis entstand ein umsetzungsreifes Projekt samt Finanzierungsschlüssel der drei Partner», so Gilgen. Ein spannendes Projekt, «zumal auch die beiden Kirchgemeinden die gleichen Jugendlichen in Beziehung und Dialog bringen wollten.»

Wechsel im Gemeindevorstand und auch in der Arbeitsgruppe haben laut Riet Denoth, Zernez Gemeindevizepräsident und zuständig für das Departement Umwelt und Kultur, dazu geführt, dass das Zernez Jugendprojekt neu aufgegleist werden musste. «Wir



**Rückblende: 2015 gestalten Jugendliche die Aussenwände des mobilen Jugendtreffs «JugendMobil» in Zernez (links). Samuel Gilgen, der Fachstellenleiter des Dachverbands für Kinder- und Jugendförderung jugend.gr während einer Dialogveranstaltung 2019 (oben, rechts), die Eröffnung des Jugendtreffs der La Plaiv-Gemeinden 2018 in Zuoz (rechts unten).**

Archivfotos: Jon Duschletta

## Instrument politischer Nachwuchsförderung

**Rund 70 Prozent aller Schweizer Gemeinden haben grundsätzlich Mühe, Jugendliche für politische Belange zu gewinnen. Das von der HTW Chur erarbeitete Online-Tool «Promo 35» zeigt Lösungsansätze auf und bietet Unterstützung.**

JON DUSCHLETTA

Das politische Milizsystem, so wie es üblicherweise in der Schweiz auf kommunaler Ebene funktioniert, setzt die Bereitschaft der Bevölkerung voraus, aktiv an politischen Prozessen mitzuwirken. Mehr und mehr gerät dieses Prinzip der freiwilligen Mitwirkung aber unter Druck. Bereits heute hat rund die Hälfte aller Gemeinden Mühe ihre Behörden zu besetzen, und gut zwei Drittel der Gemeinden finden kaum junge Erwachsene, welche in die Kommunalpolitik einsteigen wollen. So ist heute nicht einmal jeder zwanzigste Gemeinderat unter 35.

Als idealer Einstieg in die Gemeindepolitik gelten Kommissionen, beispielsweise Kultur- und Jugendkommission oder Schulrat.

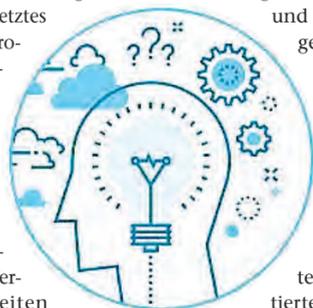
Auf dieser Basis hat die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur unter der Leitung von Curdin Derungs und Dario Wellinger letztes Jahr das Forschungsprojekt «Promo 35» zur politischen Nachwuchsförderung für Gemeinden lanciert. Die daraus entstandenen Instrumente können die Gemeinden in ihrer Personalsuche unterstützen, Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen und helfen, Massnahmen umzusetzen.

Mit der Beantwortung von 17 Fragen kann eine interessierte Gemeinde so herausfinden, wie sie im Vergleich zu anderen Gemeinden steht und welche konkreten Massnahmen auf sie zugeschnitten wären. Rund 600 Gemeinden haben an einer vorgängigen Umfrage zum Thema «Junge Er-

wachsene in der Gemeindeexekutive» teilgenommen und damit das Fundament für den Massnahmenkatalog gebildet.

Hergeleitet aus einer weiteren Umfrage, bestehend aus 20 Interviews mit ausgewählten 25- bis 35-Jährigen und einem Online-Fragebogen mit 1000 Beteiligten, wurden total 84 Massnahmen in 18 Stossrichtungen entwickelt zur Verbesserung der Nachwuchsförderung und der Stärkung des Milizsystems. Neben konkreten, anwendungsorientierten Massnahmen beinhaltet diese Gesamtliste auch zahlreiche Praxisbeispiele von Gemeinden, Gemeindeverbänden, kantonalen Ämtern oder dem Schweizerischen Gemeindeverband. Das Instrument «Promo 35» richtet sich an Gemeinden und politisch interessierte Personen.

Weiterführende Informationen, 66-seitiger Leitfaden und Massnahmenübersicht unter: [www.promo35.ch](http://www.promo35.ch)



## Neues kantonales Projekt zur Partizipation der Jugend

Der Dachverband der Kinder- und Jugendarbeit Graubünden, jugend.gr, hat ein neues, auf drei Jahre ausgerichtetes Projekt lanciert. Zehn Bündner Gemeinden sollen im Projekt «Kinder- und Jugendpartizipation in Bündner Gemeinden» Gelegenheit erhalten, eine Vorreiterrolle einzunehmen. Das Projekt wird von der Stiftung Mercator Schweiz mit rund einer halben Million Franken finanziell getragen und hat die Unicef Schweiz und Lichtenstein als Kooperationspartner mit an Bord.

Basierend auf entsprechenden Erfahrungswerten der Unicef Schweiz und Lichtenstein wollen die involvierten Gemeinden anhand einer Standortbestimmung herausfinden, wie es um die Beteiligung von Jugendlichen an gemeindeinternen Prozessen steht. Konkret füllen die beteiligten Gemeinden eine Standortbestimmung aus. Auf dieser Basis wird anschliessend geschaut, in welchen Bereichen welches Potential steckt. In einem zweiten Schritt werden Kinder und Jugendliche durch die Projektleiterin von «Partizipation», Chantal Bleiker, nach ihren eigenen Bedürfnissen und Wünschen befragt. Die Infor-

mationen aus der Standortbestimmung und der Umfrage unter den Kindern und Jugendlichen fliessen schliesslich in einem Aktionsplan der Gemeinde ein. Dieser Aktionsplan beinhaltet Massnahmen, welche die Gemeinde in den nächsten Jahren umsetzen möchte. Am Schluss des Prozesses steht eine Auswertung an. Die Gemeinden müssen Zeit und Ressourcen aufwenden und die gewählten Massnahmen aus dem Aktionsplan finanzieren.

Laut dem Fachstellenleiter jugend.gr, Samuel Gilgen, haben sich aktuell drei von zehn möglichen Bündner Gemeinden – Safiental, Landquart und Surses – für eine Teilnahme am Projekt «Partizipation» angemeldet. «Es wäre aus unserer Sicht absolut wünschenswert, dass Gemeinden aus allen Regionen, also auch aus Südbünden mitmachen. Es ist wichtig, dass Jugendliche in kommunalen Planungsprozessen nicht vergessen werden», mahnt Gilgen, «schliesslich sind es auch Kinder und Jugendliche, welche die Infrastruktur mitbenutzen.» (jd)

Weitere Informationen unter: [www.jugend.gr/partizipation](http://www.jugend.gr/partizipation)

**20%**  
**7.95**  
statt 9.95

**Diese Woche aktuell**

Gültig bis 22.2.2020 solange Vorrat



Spargeln weiss, Peru, Bund à 1 kg

**29%**  
**3.50**  
statt 4.95

Erdbeeren, Spanien, Packung à 500 g (100 g = -.70)

**39%**  
**9.95**  
statt 16.40

Coop Rindshackfleisch, Deutschland, in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.25)

**51%**  
per 100 g  
**1.15**  
statt 2.35

Coop Naturafarm Schweinskoteletts vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück

**50%**  
**38.85**  
statt 77.70

Pays d'Oc IGP La Cuvée Mythique 2017, 6 x 75 cl (10 cl = -.87)  
Jahrgangsänderungen vorbehalten.  
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**50%**  
**6.95**  
statt 13.95

Corona Extra Bier, 6 x 35,5 cl (100 cl = 3.26)

**23%**  
**4.95**  
statt 6.40

Coop Oecoplan Papiertaschentücher Calendula, mit Ringelblumen-Lotion, 42 x 10 Stück

**40%**  
**17.50**  
statt 29.65

Hakle Toilettenpapier Pflegende Sauberkeit, FSC-Mix, 4-lagig, 30 Rollen

**ONLINE AKTIONEN**  
Gratis-App EngadinOnline laden, App starten und scannen, nun öffnen sich alle weiteren Wochenaktionen von Coop.



Für mich und dich.

Sils/Silvaplana · St. Moritz · Celerina · Pontresina · Samedan · La Plaiv

**vom Donnerstag, 19. und Freitag, 20. März**

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Oberengadins im Rondo Pontresina das

**KMU-Circle Forum 2020**

- Donnerstag, 14.00 bis 15.15 Uhr**  
19. März  
**Millennials: Neuer Mindset als wichtiger Treiber der Zukunft**  
Die Generationen Y und Z sind die Schlüsselgenerationen, um die anstehenden Welt- und Wirtschaftsprobleme zu lösen. Eine mutige Behauptung. Dr. Steffi Burkhart erklärt wieso.
- 15.30 bis 17.00 Uhr  
**«Leadership – Followership» als Schlüssel zum Erfolg**  
Daniel «James» Pfiffner – Oftmals fokussieren wir bei Teams einseitig auf die Leader. Topteams vertrauen neben guten Leadern aber auch auf hervorragende Follower. Dies wird mit einem anschaulichen Beispiel aus der Aviatik aufgezeigt.
- 18.00 Uhr  
Apéritif im Hotel Walther  
offert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin
- Freitag, 20. März**
- 9.30 bis 10.30 Uhr  
**«Happy employee – Happy company»**  
Marek Dutkiewicz – Wie haben wir es auf den 1. Platz bei kununu geschafft? Wie erreichen wir, dass junge Leute kreative Arbeit leisten, Freiheiten geniessen und trotzdem Kompetenz leben?
- 10.45 bis 12.00 Uhr  
**Selbstorganisation fordert Leadership**  
Sandro Dönni – Selbstorganisation heisst nicht, jeder macht was er will. Vielmehr geht es darum die Verantwortung zu verteilen und die Entscheidungen dort zu treffen, wo die inhaltlichen Kompetenzen liegen.
- 12.00 bis 13.00 Uhr  
**Stehlunch im Rondo**
- 13.00 bis 14.00 Uhr  
**Meeting-Zeit besser nutzen**  
Sandro Dönni – In einer Meeting-Simulation, angelehnt an ein Holacracy-Meeting, erleben wir, wie die wertvolle Meeting-Zeit effizienter und ergebnisorientierter genutzt werden kann.
- 14.15 bis 15:30 Uhr  
**Arbeitsrechtliche Konsequenzen der veränderten Arbeitswelt**  
von Hansruedi Wyss.
- 20.00 Uhr  
**Gala-Dinner, 30 Jahre «Intensivstudium KMU»**, die Generalmanagement Weiterbildung für unternehmerische Persönlichkeiten aus KMU

**Seminar-kosten:** 1 Halbtage: Fr. 170.–, 2 Halbtage: Fr. 320.–, 3 Halbtage: Fr. 450.–  
Der HGV übernimmt davon Fr. 50.– pro Seminarhalbtage/Person. Gala-Dinner: Fr. 170.–

**Anmeldungen bis am 9. März an das Sekretariat:**  
Gabriela Preisig, KMU-Circle HSG Tel. +41 (0)71 224 71 15  
Dufourstr. 40a, 9000 St. Gallen E-Mail: gabriela.preisig@unisg.ch www.kmucirclehsg.com

Sponsoren:



**Volltreffer.**

Mit unserem **Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM).**

Der Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM) ist der ideale Bankeinstieg für Absolventinnen und Absolventen einer eidgenössisch anerkannten Maturitätsschule oder einer dreijährigen Handelsschule.

Wir bieten Ihnen eine fundierte 18-monatige Ausbildung mit hohem Praxisbezug in drei verschiedenen Geschäftsbereichen innerhalb der Bank, ergänzt durch die bankfachliche Ausbildung (CYP).

Bewerben Sie sich online in Ihrer gewünschten Region! Auch bei UBS St. Moritz ist per 1. September 2020 noch ein BEM-Platz frei.

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.

[ubs.com/startnow](http://ubs.com/startnow)

© UBS 2019. All rights reserved



# Kritischer Blick auf die Tourismus-Statutenänderung

**Der Vorschlag der Arbeitsgruppe für die Anpassung der ESTM-Statuten fällt bei den Bergbahnen durch. Sie verlangen weiterhin ein Vorschlagsrecht für die Leistungsträger, mehr Zeit und einen Übergangs-Verwaltungsrat.**

RETO STIFEL

Anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 30. Januar wurde eine fünfköpfige Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeindepräsidenten eingesetzt, welche sich mit der künftigen Organisationsstruktur der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) auseinandersetzen sollte. Es dauerte nur eine Woche, bis die Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz des St. Moritzer Gemeindepräsidenten Christian Jott Jenny einen Vorschlag präsentierte. Ein Vorschlag, welcher im Wesentlichen zum Inhalt hat, dass der Artikel 14 der Statuten der ESTM AG, «Wahl und Zusammensetzung des Verwaltungsrates» geändert wird. Und zwar in dem Sinne, dass das Vorschlagsrecht der Leistungsträger beschnitten und der VR von heute sieben auf neun Mitglieder erhöht wird. Auch sollen nur noch mindestens drei Mitglieder ihren Wohnsitz in der Region haben müssen. Zudem wird im neuen Artikel 14 ausführlich dargelegt, welche Anforderungen und Kompetenzen ein Verwaltungsrat in Zukunft mitbringen muss.

## Prädikat ungenügend

Dieser Vorschlag ist am 7. Februar zur Vernehmlassung den Leistungsträgern und den Aktionären zugestellt worden. Als erste Stellungnahme liegt der EP/PL das Schreiben des Bergbahnen-Pools Oberengadin vor. Kurz und bündig: Der Vorschlag der Arbeitsgruppe fällt bei den Bergbahnen auf der ganzen Linie durch. «Das von der Arbeitsgruppe vorgeschlagene Vorgehen beziehungsweise die Roadmap sowie die Unterlagen genügen den qualitativen Bedürfnissen eines so bedeutenden Sachgeschäftes für die regionale Tourismuswirtschaft des Oberengadins nicht», heisst es. Das Vorgehen lasse auf Aktionismus schliessen, nicht aber auf überlegtes, strategisches Handeln. Vermisst würden klare Ziele, an welchen sich die Statutenänderung orientiere. «Verfügt die Ar-



**Kritischer Blick: Die Oberengadiner Bergbahnen stehen nicht hinter dem Entwurf einer Statutenänderung der ESTM AG, wie sie von einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen worden ist.**

Foto: www.swiss-image.ch

beitsgruppe über ein Konzept beziehungsweise einen Plan? Warum soll Artikel 14 der Statuten geändert werden? Wieso sollen die Leistungsträger in ihrem Vorschlagsrecht beschnitten werden? Welches sind die Beweggründe und die «Learnings» aus den vergangenen Monaten/Jahren?», sind die verschiedenen rhetorisch gestellten Fragen.

## Stimmbürger befragen

Und: Die Bergbahnen sind überzeugt, dass es den Aktionären an der politischen Legitimation fehle, die Statuten gemäss dem Vorschlag zu revidieren. Dies, weil die beabsichtigte Statutenänderung das von den Stimmbürgern aller Gemeinden genehmigte Konzept der ESTM AG untergraben würde. «Die vorgeschlagene Revision von Artikel 14 ist weder botschafts- noch konzeptgetreu, weshalb die Stimmbürger auch

zu dieser Statutenänderung zu befragen sind», heisst es. Im von Luis Wieser als Präsidenten und Franco Tramèr als Vizepräsidenten unterzeichneten Schreiben des Engadin St. Moritz Mountain Pool wird gefordert, dass auf Basis der heute gültigen Statuten der ESTM AG ein Übergangs-Verwaltungsrat für ein Jahr – also bis zur Generalversammlung im Jahr 2021 – zu wählen ist. Das würde bedeuten, dass auch mit der Wahl des neuen CEO bis ins Frühjahr 2021 zugewartet werden könnte.

## Arbeitsgruppe aufstocken

Die bisherige Arbeitsgruppe soll um einen Gemeindepräsidenten reduziert und dafür mit Vertretern der Anspruchsgruppen Hotellerie, Parahotellerie, Handel und Gewerbe sowie Bergbahnen ergänzt werden. Die Arbeitsgruppe soll unter anderem den Leistungsauftrag anpassen, eine Öffnung des Aktionariats

prüfen und vorbereiten, Anforderungsprofile für den neuen VR ab Frühjahr 2021 definieren, ein Quorum für die Kündigung des Leistungsvereinbarung festlegen oder den Vorschlag eines «Think Tank» weiter konkretisieren.

Diese Ideen stammen teils aus einem Vorschlag, welchen die Gemeinden Celerina und Zuoz erarbeitet und an der Präsidentenkonferenz vom 30. Januar präsentiert haben. Für den Bergbahnen-Pool ist dieser «prüfenswert, aber noch nicht ausgegoren.»

Wenn es nach der Arbeitsgruppe geht, soll nach der Rückmeldung der Aktionäre und Leistungsträger der Statutenentwurf ab dem 27. Februar in eine öffentliche Mitwirkungsaufgabe gehen. Bereits an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom kommenden 16. April soll die Statutenänderung verabschiedet und der neue Verwaltungsrat gewählt werden.

## Was bisher geschah

Auf den 1. Januar 2018 wird die Engadin St. Moritz Tourismus AG operativ tätig. Aktionäre sind die zwölf Gemeinden der Region Maloja, der Verwaltungsrat besteht aus sieben Personen, welche jeweils für ein Jahr gewählt werden. Am 27. August 2019 wird eine Reorganisation innerhalb der Geschäftsleitung bekannt gegeben. Am 13. September der Paukenschlag: CEO Gerhard Walter verlässt nach gut zwei Jahren die ESTM AG. Wegen der «unterschiedlichen Auffassung über die Unternehmensführung», wie es in der Medienmitteilung heisst. Das Aktionariat wird gleichentags informiert. 14. Oktober: Die Stelle des CEO wird ausgeschrieben. 17. Dezember: Ein von externer Stelle moderierter Workshop zwischen dem Aktionariat und dem VR soll dazu dienen, die Differenzen zwischen den Gremien zu bereinigen. Das gelingt offenbar nur bedingt. Bekannt wird, dass ein Verwaltungsratsmitglied im Frühjahr 2020 nicht mehr zur Wiederwahl antritt. Am 20. Dezember wird der wahre Grund für die Trennung bekannt: Die ESTM AG rechnet für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Defizit von 600'000 Franken. In einer Medienmitteilung wird die Budgetüberschreitung auf mangelnde Führung durch den CEO zurückgeführt. Dieser bestreitet die Vorwürfe und droht später mit rechtlichen Schritten gegen den Verwaltungsrat. Die Aktionäre wollen in ihren Gemeindevorständen nachfragen, ob dem bestehenden Verwaltungsrat das Vertrauen ausgesprochen wird. Deadline für die Rückmeldung ist der 20. Januar dieses Jahres. Mit Schreiben vom 15. Januar entzieht die Gemeinde St. Moritz dem VR das Vertrauen und informiert die Medien über diesen Entscheid. In einem Brief, datiert vom 16. Januar, verlangen die Gemeinden St. Moritz und Pontresina, dass vorläufig keine CEO-Wahl erfolgen soll. Am 18. Januar entscheidet der VR, die CEO-Selektion zu stoppen. Am 22. Januar informiert der VR darüber, dass die Mitglieder ihre Ämter an der nächsten ordentlichen GV am 16. April zur Verfügung stellen. Am 30. Januar entscheidet die Präsidentenkonferenz eine Arbeitsgruppe einzusetzen, um die neue Organisationsstruktur zu definieren. (rs)

# Kantonalbank schliesst die Filialen Sils und Silvaplana

**Die Banken bekommen das veränderte Kundenverhalten zu spüren. Aufgrund von rückläufigen Schaltertransaktionen schliesst die GKB zwei Geschäftsstellen. Die Gemeinden interessieren sich für die Immobilien.**

RETO STIFEL

Ende April ist in Silvaplana Feierabend, Ende Oktober in Sils: Die Graubündner Kantonalbank verabschiedet sich von diesen beiden Standorten und schliesst die Niederlassungen. Hauptgründe dafür gibt es zwei, wie die Bank in einer Medienmitteilung schreibt. Die veränderten Kundenbedürfnisse infolge der Digitalisierung und die anstehende Pensionierung von Beratern. In der Geschäftsstelle in Silvaplana sind in den letzten neun Jahren die Transaktionen am Schalter um gut ein Drittel zurückgegangen. Die Kundinnen und Kunden

würden sich mit ihren Anliegen entweder direkt an den Regionalsitz in St. Moritz wenden oder aber ihre Bankgeschäfte vermehrt über elektronische Kanäle erledigen, heisst es.

## Keine Entlassungen

Die gute Nachricht: Beide Schliessungen haben keine Entlassungen zur Folge. In Silvaplana wird die Kundenberaterin sowieso in Pension gehen, und die beiden Berater in Sils werden in anderen Geschäftsstellen der Region St. Moritz tätig sein. An beiden Standorten werden zudem die Bankomaten weiterbetrieben. Nach der Schliessung der beiden Oberengadiner Filialen betreibt die GKB im Kanton noch rund 50 Geschäftsstellen, 13 davon in Südbünden. Ob weitere Schliessungen geplant sind, kann Mediensprecher Thomas Müller auf Anfrage nicht sagen. «Solche Entscheide treffen wir nicht nach einer festen Planung.» Vielmehr prüfe man die Weiterführung von Geschäftsstellen, wenn sich Kundenbedürfnisse ändern, personelle Veränderungen, beispielsweise Pensionierungen anstehen, oder sich In-



**Ende Oktober dieses Jahres schliesst die GKB-Filiale in Sils (Bild). Bereits Ende April ist in Silvaplana Schluss.**

Foto: Marie-Claire Jur

vestitionen in die Infrastruktur aufgrund fehlender Kundenbedürfnisse nicht mehr lohnen. Christoph Raschle, Leiter Region St. Moritz, gibt zu bedenken, dass individuelle Beratungsgespräche auf Anfrage weiterhin möglich sind, auch bei Kunden zu Hause. Zudem investiere die Bank laufend in digitale Lö-

sungen, um Bankgeschäfte zeit- und ortsunabhängig erledigen können.

## Gemeinden interessiert

Der Silser Gemeindepräsident Christian Meuli bedauert auf Anfrage die Schliessung der Geschäftsstelle. Er, der selbst im Banken-Business arbeitet, kann die

Gründe dafür aber nachvollziehen. Gemäss Meuli ist die Gemeinde daran interessiert, die Liegenschaft zu kaufen und als Infostelle weiterzubetreiben. Die Platzverhältnisse im Gemeindehaus, in dem heute die Infostelle untergebracht ist, seien eng und der Standort der heutigen GKB liege strategisch günstig, um die touristische Infostelle samt dem Büro der Skischule und einem Gepäckdienst dort zu betreiben. Meuli zufolge sei man diesbezüglich mit der GKB in Kontakt. Je nach Fortschritt der Verhandlungen wird der Kredit für den Kauf und den Umbau der GKB-Liegenschaft laut Meuli bereits Ende April vor die Gemeindeversammlung kommen.

Auch in Silvaplana möchte die Gemeinde die Immobilie kaufen, um einen Innovations-Hub im Dorfczentrum zu betreiben und dieses zusätzlich zu beleben. Gemäss Gemeindepräsident Daniel Bosshard steht die Gemeinde diesbezüglich in Verhandlungen mit der Bank. Thomas Müller bestätigt die Gespräche, kann dazu aber keine weiteren Ausführungen machen.



# Mas-chalch

Fögl d'infurmaziun official dal cumün da Scuol

## Üna squadra da film tschercha agüdants e statists

### Registrazions per ün crimi da l'ARD a Scuol e contuorns

«Der Zürich Krimi» es üna seria da films da l'emittur tudais-ch ARD cun Christian Kohlund illa rolla principala. Pella prosma episodada vain filmà a Scuol e contuorns, e quai **dals 3 fin als 13 marz 2020**. Ils producents tscherchan persunas da la regiun chi lessan dar ün'ögliada davo las culissas e sustgnair la squadra da regi-

straziun. I va impustüt per serrar vias cumünalas e sendas d'ürant las registrazions.

Bainvissas sun eir persunas chi lessan col-lavurar sco statists/statists.

Per plaschair s'annunzchar pro las seguaintas adressas:  
Agüdont(a)s: info@hugofilm.ch  
Statist(a)s: info@centralcasting.ch

## Inscunter regional per partenaris dal sector cultural



La diversità culturala determinescha decisivmaing l'identità regionala ed es üna valur centrala pel svilup da la regiun Engiadina Bassa / Val Müstair. Co valurisaina plü bain la cultura e lavur culturala in nossa regiun?

Per discuter quista dumonda invida il svilup regional Engiadina Bassa / Val Müstair ad ün inscunter regional. L'invid vala per tuot las persunas activas sül chomp cultural sco eir per rapreschantas e rapreschantants dad institu-

ziuns culturalas da la regiun Engiadina Bassa / Val Müstair e vain protramiss be publicamaing. Böt da l'occurrènz e potenzials a böñ d'üna valurisaziun da la cultura regionala e d'iniziar activitats cumünalas a man da l'interess e l'ingaschamaint dals partecipants.

**Quist inscunter ha lö in mardi ils 25 favrer 2020, da las 15:00 fin las 18:00 aint il local da cultura dal Bogn Engiadina Scuol**

Partecipants interessats pon s'annunzchar fin gövgia ils **20 favrer 2020** pro la sviluppadra regionala Martina Schlapbach per e-mail: [martina.schlapbach@ebvm.ch](mailto:martina.schlapbach@ebvm.ch)

## Inscunters cul capo cumünal

Eir quist on invida il capo a la popula-zion ad ün inscunter. D'ürant quellas sairadas vain orientà davart temas actuals dal cumün fusiunà. Eir il manader da las gestiuns tecnicas e'l collavuratur per la promoziun d'economia sun preschaints.

Il capo sta eir gugent a disposiziun per tour incunter e respuonder a dumondas chi'd occupan a las abitantas e'ls abitants.

L'inscunter ha lö in mincha fracziun, el cumainza adüna a las 20:00.

**Ardez, chasa cumünala**  
lündeschdi ils 24 favrer

**Guarda, chasa da scoula**  
gövgia ils 27 favrer

**Sent, chasa cumünala Misoch**  
marcurdi ils 4 marz

**Tarasp, Chasa Craps**  
gövgia ils 5 marz

**Ftan, chasa cumünala**  
mardi ils 10 marz

**Scuol, local da cultura BES**  
gövgia ils 12 marz

## Infurmaziuns da la suprastanza cumünala

### Cumischiun da fabrica: nouva commembra

La suprastanza cumünala ha elet ad Adriana Stuppan sco nouva commembra da la cumischiun da fabrica. Ella rimplazza a Michi Beer chi ha demischiunà.

### Pumpiers Pisoc

**Nouv vicecumandant**  
La suprastanza cumünala ha elet ad Andreas Kunz sco vicecumandant. El surpiglia la carica d'Andri Planta.

### Recrutaziun da pumpiers

A la prüma recrutaziun da pumpiers es gnüda fich paca glieud. Perquai hana fat üna seguonda recrutaziun cun invid. Var 100 persunas d'eiran preschaintas, e da quellas s'han annunzchadas 9 pel servezzan activ. Impustüt las fracziuns Sent e Ftan han massa pacs pumpiers.

### Reclamaziuns pervi da fös artificials a Silvester

Blers giasts ed abitants han reclomà invers la suprastanza cumünala pervi da fös artificials e raketes. Eir pro la pulizia sun entradas diversas reclamaziuns. La suprastanza ponderescha d'ordinar ün scumond general.

### Surdattas da lavur / furniziuns

**Sarinera Ardez, sanaziun**  
S-chaffas pel scumpart electric:  
Mauro de Pedrini, Schlarigna

**Scuol:**  
**Via da Liuns, sanaziun, etappas 2 e 6**  
Lavurs d'indschegner:  
Canclini + Partner Scrl, Scuol

**Scuol: Via da Chantröven, sanaziun**  
Lavurs d'indschegner:  
Canclini + Partner Scrl, Scuol

## Arrandschamaints

### Scuol: Aperitiv cultural pro Hatecke

*Gövgia ils 20 favrer a partir da las 18:30*  
*Bacharia Hatecke*  
Cultura e culinaria s'inscuntran: Ün inscunter cull'autura grischuna Romana Ganzoni, onurada cul premi grischun da litteratura 2020 ed anteriura scolara da l'Institut Otalpin Ftan. Ludwig Hatecke offerischa ün apéro grischun.  
Entrada libra.  
Ulteriur termin: Gövgia ils 12 marz a partir da las 18:30, Bacharia Hatecke, Zernez

**Sent: Concert**  
**«Spielfreude – Interaktion – Energie»**  
*Sonntag, 23 favrer, 17:00*  
*Baselgia San Lurench*

Ün inscunter dal jazz e'l tango cun Heiri Känzig, Kontrabass e Michael Zisman, Bandoneon. Entrada: 25 francs.  
[www.sent-online.ch/concerts](http://www.sent-online.ch/concerts)

**Ardez: Cafè Rumantsch**  
*Marcurdi ils 26 favrer, 19:00*  
*Hotel Alvetern*  
*Marcurdi ils 4 marz, 9:30*  
*Pastizaria Cantieni*  
Curdin S. Brunold e Jon Duri Vital invidan cordialmaing.

**Sent:**  
**«Musik als Türöffner für Menschen mit Demenz»**  
*Venerdìs ils 28 favrer, 20:15*  
*Grotta da Cultura, Schigliana*  
Prelecziun cun accumpognamaint musical ed exposiziun, cun apéro.  
Christine Wetter es terapeuta da musica e lavura cun umans cun demenza. Seis cudesch «Uf eimal isch alles wieder da...» quinta in fuorma lirica da seis inscunters e sias experiencias. Sper l'autura sun preschaintas eir Annamaria Vital (prelecziun), Germaine Bühler (illustratura) e Margrit Keller (moderaziun).  
Entrada libra, collecta.  
[www.grottadacultura.ch](http://www.grottadacultura.ch)

**Sent: Concert «Ver sacrum»**  
*Dumengia ils 1. marz, 17:00*  
*Baselgia San Lurench*  
Martin Masan, gia e Shahane Zurabova, clavazin sunan ouvras da Ludwig van Beethoven e Richard Strauss.  
Entrada: 25 francs  
[www.sent-online.ch/concerts](http://www.sent-online.ch/concerts)

**Ardez: Concert Dan Ward**  
*Venerdìs ils 6 marz a partir da las 20:00*  
*Chasa Crusch 117*  
Il chantatur inglais Dan Ward suna folk e rock original sco eir passa 100 covers.  
Entrada libra, collecta. [www.c117.ch](http://www.c117.ch)

**Sent: Purtraits da Karin Butz**  
*Vernissascha: sonda ils 7 marz, 17:00 fin 19:00 | Grotta da cultura, Schigliana*  
Karin Butz pittura cun culurs d'acril sün tailla. «...da muntognas, vals e lais» es il tema da sia exposiziun chi düra fin als 9 gün. Ella es averta adüna sonda e mardi da las 17:00 fin las 19:00.  
[www.grottadacultura.ch](http://www.grottadacultura.ch)

**Tarasp:**  
**Concert per uffants cun Andrew Bond**  
*Dumengia ils 8 mars, 15:15*  
*Hotel Villa Post Vulpera*  
Andrew Bond, chantatur per uffants, ha grond success in Svizra. Uossa fa'l üna visita a Vulpera ed inchantarà a pitschens e gronds cun sia musica per tadlar e chantar. Entrada: 16 francs per uffants, 26 francs per creschüts. Organizaziun: Pro Tarasp. Prevendita: [ticketino.com](http://ticketino.com)

**Sent: Concert «Toccatissimo»**  
*Dumengia ils 8 marz, 17:00*  
*Baselgia San Lurench*  
La toccata es üna fuorma tipica da la musica scritta per l'orgel da baselgia. Alois Koch da Lucerna suna toccatas da tuot gener e diversas epocas. Entrada: 25 francs.  
[www.sent-online.ch/concerts](http://www.sent-online.ch/concerts)

## Chalandamarz

### Program 2020

Ils programs detagliats per tuot las fracziuns as chatta sülla seguaintas paginas d'internet:

- [www.scoula-scuol.ch](http://www.scoula-scuol.ch) (ca. 1 eivna ouravant)
- <https://scuol-zernez.engadin.com/de/suche/events-und-veranstaltungen?st=chalandamarz>
- [https://scuol-zernez.engadin.com/sites/scuol/files/chalandamarz\\_2020\\_1.pdf](https://scuol-zernez.engadin.com/sites/scuol/files/chalandamarz_2020_1.pdf)



### Scuol: La Paluotta – maisa da mezdi averta per tuots

*Venerdìs ils 13 marz, 12:00 fin 14:00*  
*Pravenda evangelica*  
Giasts ed indigens da minch'età sun invidats cordialmaing da giodair ün bun menü in ün'atmosfera prüvada.  
Cuosts: 5 francs per uffants, 8 francs per giuvenils, 10 francs per creschüts.  
Annunzchar p. pl. fin marcurdi ils 11 marz a mezdi (078 842 61 79)

**Scuol Nairs:**  
**«Chacharel, il pitschen palantin da god»**  
*Dumengia ils 15 marz, 16:00*  
*Fundaziun Nairs*

LitteraturA Nairs: Sidonia Caviezel e Nina Mayer raquintan, sunan e chantan istorias per uffants tanter 3 e 10 ons.  
Entrada: 5 francs per uffants, 15 francs per creschüts, 10 francs per commembres.

**Sent: Arno Camenisch prelegia**  
*Lündeschdi ils 16 marz, 20:00*  
*Chasa da scoula*  
L'autur e performer grischun Arno Camenisch legia our da seis nouv roman «Herr Anselm». Accumpognamaint musical: Roman Nowka.  
Collecta.  
Ün'occurrènz publica da la scoula da Sent.

**Teater a Sent**  
*Chasa da scoula*  
La gruppa da teater Sent preschainta üna comedgia criminalistica in 3 acts.  
*Datas:*  
*Venerdìs ils 20 marz, 20:00*  
*Sonda ils 21 marz, 20:00*  
*Dumengia ils 22 marz, 15:30*  
Reservaziuns a partir dals 9 marz minchadi tanter las 17:00 e las 19:00 pro Mengia Benderer (081 864 19 28).

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias: [www.scuol.net](http://www.scuol.net)

Prosma ediziun: **19 marz 2020**. Id es pussibel d'annunzchar occurrenzas fin **lündeschdi ils 9 marz** pro [lingua@scuol.net](mailto:lingua@scuol.net).

**Reglas:**  
L'occurrènz sto avair üna tscherta importanza per la generalità (ingünas radunanzas da societats). La redacziun decida s'vess davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurnir e/o da rediger ils texts inoltrats.

Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.



Culla camera dal telefonin as poja scannar il QR-code süll'etiketta da la biera engiadinaisa ed as survain directamaing ün cuors da rumantsch.

## Baccunins rumantschs sün prodots indigens

**La Lia Rumantscha collavura cun producents da prodots indigens per spordscher cuors da rumantsch in tuot la Svizra. Cun scannar il QR-code as survain ün pitschen cuors per postar per exaimpel la prosma biera in rumantsch.**

NICOLO BASS

Cun superbia fa Linard Martinelli viva cun üna biera da Tschlin sün sia nouv'invenziun. Daspö la stà passada es el promotur regional da la Lia Rumantscha in Engiadina Bassa. Cun sia nouv'idea nu muossa'l be l'amur per la lingua rumantscha, dimpersè eir l'affinità per la digitalisaziun. El es nempe stat bun da motivar e persvader a differents producents da prodots regionals cuntschaints, d'integrar ün QR-code sün lur prodots. L'innovaziun es uossa quella, cha chi chi scanna quist QR-code culla camera dal telefonin, riva sün üna pagina rumantscha e survain infuormaziuns sur dal prodot ed ün pitschen cuors da rumantscha discurrì. «Viva», haja per exaimpel nom, schi's scanna il code süll'etiketta da la biera da Tschlin ed il giast imprendza cuort ed intensiv a postar sia prosma biera in rumantsch. E quai nu vala be pel giast chi passainta sias vacanzas in Engiadina. Ils prodots sun nempe cuntschaints e vegnan derasats in tuot la Svizra.

### Tant per insajar

Minchün chi cumpra quists prodots survain uschè güst eir amo ün cuors da rumantsch. «Be ün pèr baccunins – tant per insajar e far cuida», disch Linard Martinelli. L'idea til d'eira gnüda fingià avant co cumanzar sia piazza da promotur regional. Uossa tilla ha'l eir pudü realisar: A partir da subit porta la biera engiadinaisa da Tschlin respectivamaing da Martina il QR-code. Ils prossems prodots saran la tuorta da nusched ed il pan cun païra da Giacometti a Lavin, ils salsizs e la puolpa da Hatecke a Scuol, e blers oters prodots implü, cun



Linard Martinelli da la Lia Rumantscha preschainta si'idea cun baccunins rumantschs süls prodots indigens chi vegnan vendüts in tuot la Svizra.

fotografias: Nicolo Bass

differents cuors. E chi chi profita da quist cuors da rumantsch digital, sa bainbod postar alch da baiver in ustaria, cumprar üna tuorta da nusched o ün paket liongias engiadinaisas in butia per rumantsch. «Las pussibilitats da quistas sportas sun immensas», s'allegra il promotur regional. El vezza «seis» QR-code eir in oters lös, per exaimpel il las telecabinas da las pendicularas, sün piazza da spettar pro'l Vereina, ed in blers oters lös prominents. Intant sun ils prodots engiadinais il projet da pi-

lot. «Plü tard pudaina realisar quai eir in oteras regiuns rumantschas», declera l'iniziant dal projet.

### Per tadlar ed exercitar

Chi chi scanna culla camera da fotografar dal telefonin il QR-code riva sülla pagina cun ün pèr prümas frusas valladras per tadlar ed exercitar a discuorrer davo, per muosar co cha rumantsch tuna ed eir per derasar il savair sur dal rumantsch. Sco cha Martinelli declera, es il code, chi porta eir

la clav rumantscha, fix. Il cuntgnü però brich. «La sporta sün mincha pagina vain amplifichada ed adattada», infuormescha'l. El vezza quista sporta digitala sco üna fanestra sül muond rumantsch. «Minchün chi guarda tras la fanestra dal telefonin, vezza in ün local d'un'ustaria, d'una bieraria, d'una butia, d'una falegnamaria, d'una chadafö, e bler oter plü.» El es persvas cha mincha fanestra averta porta eir la lingua e la cultura rumantscha our i'l muond. «Insomma pudaina muosar

in quista fuorma a tuot il muond cha nus Rumantschs vivain amo».

### Idea simpatica per muosar la lingua

Ingio cha Linard Martinelli clocca porta cun si'idea, survain el eir uvida. «Eu sun subit stat persvas da l'idea e nus eschan stats perinclets da vulair ans partecipar», quinta Reto Rauch, manader da gestiun da la Bieraria Tschlin SA. Per el es quist projet ün'idea simpatica per muosar la lingua materna chi'd es üna gronda part da l'identità engiadinaisa. Per la Bieraria Tschlin SA esa adüna stat important da muosar eir la lingua rumantscha. Cha las pretaisas per etikettas e descripiuns dals prodots sajan fich severas e cha perquai nu chatta il rumantsch uschè suvent piazza, declera Rauch. Cha la varianta cul QR-code saja perquai fich simpla e buna. «Uschè pudaina muosar invers inoura eir noss'identità», quinta'l. Intant portan las bieras «Ambra» e «S-chüra» il buol rumantsch ed eir oteras dessan seguir.

### Adüna daplüs prodots e producents

Linard Martinelli es in trattativas cun plüs producents e partenaris. Sco ch'el quinta haja muossa eir la destinaziun turistica interess. El es persvas cha dürant ils prossems mais gnaran pro adüna daplüs producents e daplüs prodots chi portan lur QR-code rumantsch. «Quai sun adüna daplü baccunins rumantschs, e cul temp sun quai adüna daplüs Rumantschs in tuot il muond.» Pel promotur regional haja quist projet eir da chefar cun persistenza: «Chi chi cumpra ils prodots po uschè eir imprendder a cugnuescher la lingua, la cultura e la region – e quai es bain üna sort da persistenza?» Linard Martinelli sta a disposiziun a tuot quels chi s'identificheschan culla lingua e sun interessats da surtour il QR-code per suottastrichar l'identità rumantscha. Sco cha Martinelli declera, as chattaraja ingon eir ün o tsel QR-code a la Higa. La Lia Rumantscha realisescha nempe ün stand cumünaivel culla Pro Grigioni Italiano, culla Pro Raetia e culla «Walservereinigung Graubünden» e preschainta cumünaivelmaing trais linguas e trais culturas.

www.curs.ch/biera



Cumün da Zernež  
Scoula  
Urtatsch 147A  
7530 Zernež



La scoula da la scoula da Zernež tschercha  
per l'on scolastic nouv 2020/21

## üna muossadra/ün muossader per la scoula cun ün pensum dad 80-100%

L'instrucziun in scoula ha lö in lingua rumantscha.

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun il mainascoula, tel. 081 851 44 61.

Annunzchas cun la documainta üsitada cumpletta sun da drizzar fin il plü tard ils 9 marz 2020 per mail a: mainascoula@scoulazernež.ch  
obain a la seguainta adressa: Scoula Zernež, Mainascoula, Yannic Gross, Urtatsch 147A, 7530 Zernež



## Vschinauncha da S-chanf

7525 S-chanf

La vschinauncha da S-chanf tschercha per rinforzar la sqedra a partir dals 1. meg 2020 u tenor curvegna ün/a:

## Rasgeder/rasgedra in piazza annuela 100 %

### Vains sdasdo Sieu interess?

Alura ch'El/la guarda sün nossa homepage [www.s-chanf.ch/de/actuel/noviteds](http://www.s-chanf.ch/de/actuel/noviteds). Lo as chatta ulteriuras infurmaziuns sur da la piazza publichedada.

Tar dumandas sto a disposiziun Denoth Riet, il mneder da gestiun ad interim da la resgia (078 911 70 50).

Nus ans allegrains sün Sia annunzcha cumpletta, d'inoltrer fin il pü tard ils 29 favrer 2020, adressada a: Vschinauncha da S-chanf, Suprastanza cumünala, Chauntaluf 51, 7525 S-chanf.

# Inscunter d'orgel da man e violina

**Illa baselgia San Lurench a Sent ha gnü lö d'incuort ün concert cun Flurina Sarott, violina e cun Bosiljka Kulisic Cavic, orgel da man. Las duos musicistas han fat cun lur concert ün viadi tras il temp da la musica.**

Illa baselgia San Lurench a Sent han lö d'incuort ün concert da taimpra fich variada, da musica classica sur jazz, concerts vocals e bler oter plü. Minchün chatta sia musica preferida. Eir la qualità da las differentas producziuns es adüna sorprendenta causa chi's tratta cun fich pacas excepziuns d'interprets ed interprets cun ün bun nivel musi-

cal. Pels concerts illa baselgia es respunsabla la Società d'Ütil public da Sent. Leta Mosca vaiva surtut la carica d'organisatura dals concerts dal 1995 ed ha organisà quels fin al principi da schner 2020. Ad ün concert al principi da l'on es ella gnüda onurada per sia gronda lavur ed ha surdat sia carica a Regula Ursprung chi'd es uossa respunsabla pels concerts.

**Eir quist concert da taimpra variada** D'incuort ha concertà a Sent Flurina Sarott da Scuol chi's preschainta adüna darcheu illa baselgia cun ün'instrumentaziun variada. Quista jada cun Bosiljka Kulisic Cavic da la Bosnia Herzegowina a l'orgel da man. Sülla prüm'ögliada duos instrumaints fich differents, però il concert ha lura cum-

provà cha quella cumbinaziun po spordscher gronda varietà. Al principi dal concert han ils preschaints dudi üna cumposiziun da Georg Philipp Telemann, üna sonata in G-magiur in trais parts. Il concert ha eir sport trais tocs dad Astor Piazzolla cun musica calma e melodiosa. Tanteraint però eir tocs cun musica contemporanea cun parts dissonantas. Voul dir cha'l concert da las duos musicistas ha sport alch per minchün. Ellas nun han gnü tema da preschantar musica chi pretendia ün grond savair musical ed ils duos instrumaints sun gnüts sunats in möd fich equilibrà sainza cha ün da quels vess dominà. Passaschas cun parts fich sveltas e difficilas han muossà il vair savair da las interprets.

**Ün pèr datas da las duos musicistas** Flurina Sarott es nada dal 1989 a Scuol. Ella ha fat la matura e plü tard stübgia musica a la Scuol'ota d'art a Berna. In mai dal 2013 ha ella fini il stüdi cun distincziun cul Master of Music. Dal 2015 s'ha ella acquistada il Master da pedagogia musicala a la Scuol'ota d'art a Turich. Daspö il 2016 suna Sarott i'l Tonhalle-Orchester a Turich. Dal 2014 ha ella cumanzà sco magistra da musica a Weinfelden. Ella ha guadagnà diversas concurrenzas da musica e surgni divers premis. Bosiljka Kulisic es nada a Bosnia Herzegowina ed ha cumanzà cun nouv ons da sunar l'orgel da man. Davo l'examen final al gimnasi da musica da Belgrad ha ella raggiunt il Bachelor a la Scuol'ota a Berna. Sco solista suna ella tocs dals ultims tschinch tschientiners cun grond interess pella musica contemporanea. Ella suna in differents orchestras e lavura eir sco magistra da musica. Il concert illa baselgia a Sent es stat bain visità. (fmr/bcs)

Per rinforzar nossa squadra tscherchain nus a partir dals 1. mai 2020 o tenor curvegna:

## ün(a) montör(a) in piazza stagionala

El/Ella es cun avantag montör(a) da rait o montör(a) electricist(a), ma na cundiziun

### Nus spordschain:

- üna piazza cun bun clima da lavur
- pajia e cundiziuns da lavur tenor nos uorden da persunal

### Interessà(da)?

Per infuormaziuns plü detagliadas sta sar Walter Bernegger, tel. 081 861 23 02 gugent a disposiziun.

**Annunzchas in scrit** culs solits allegats sun da drizzar fin als 15 marz 2020 a la direcziun da l'EE-Energia Engiadina, Bagnera 171, 7550 Scuol.

Nus allegrain, da Til(la) pudair imprendar a cugnuoscher.

ENERGIA ENGIADINA



## CUMÜN DA SCUOL

Il cumün da Scuol tschercha pellas gestiuns tecnicas causa restructuraziun interna ed üna demischiun

## 2 mandras o manaders pel mantegnimaint

### Ellas/Eis

- sun respunsablas/respunsabels pellas gruppas da mantegnimaint
- sun respunsablas/respunsabels tanter oter pella rumida da naiv, las vias cumünalas e vias champestras, las piazzas da giovar e da sport, ils sunteris, il s-chart e la coordinaziun cul uffizi forestal
- accumpognan progets da construcziun bassa/ota

### No spettain

- üna scolaziun da manadra/manader da fabrica o üna scolaziun equivalenta e plüs ons experienza sül chomp da fabrica, impustüt aint il sectur da la construcziun bassa
- iniziativa ed ün möd da lavurar conscienzius, bunas manieras, l'abilità da lavurar in üna squadra e plaschair vi dal contact cun abitants e collavurats
- il dun da's far valair e da trattar
- experienza cun manar glièud
- ch'Ella/El sapcha ütilisar l'EED sco eir discorrer e scriver rumantsch

Cugnusentschas da GIS sun d'avantag.

### No spordschain

üna lavur variada cun respunsabilità in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.

### Entrada in piazza

1. gün 2020 o tenor curvegna

### Infuormaziuns

per quista piazza dà Arno Kirchen, manader dals uffizis tecnicos (081 861 27 22).

L'annunzcha culla solita documainta es d'inoltrer fin il plü tard als 28 favrer 2020. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol

**Pedicularas Scuol SA**  
Via da Ftan 495  
CH-7550 Scuol

Tel. +41 (0)81 861 14 14  
[www.bergbahnen-scuol.ch](http://www.bergbahnen-scuol.ch)  
[info@bergbahnen-scuol.ch](mailto:info@bergbahnen-scuol.ch)



Las **Pedicularas Scuol SA** gestischan la regiun da skis Motta Naluns cun 13 implants tecnicos, 70 km pistas, vias da chaminar, via da schiltra e las sportas dad Engadin Adventure. Dürant l'inviern sun impiegadas pro noss'intrapraisa raduond 150 persunas, da stà circa 45 persunas.

Per cumplettar nossa squadra tscherchaina a partir da l'utuon 2020 o tenor curvegna

## ÜN COLLAVURATUR ANNUAL / ÜNA COLLAVURATURA ANNUALA CUN ÜNA FUORMAZIUN D'ELECTRIKER

### per seguaintas lavuors:

- substitut dal manader e collavuratur da l'innaiver
- lavuors electricas vi da l'implant d'innaiver, s-chabelleras e stabilimaints
- mategnimaint general e survaglianza dals implants

### cun seguaint profil:

- fuormaziun da basa sco electricer
- indschegn per mezs da comunicaziun digitala
- flexibilità a regard chomp e temp da lavur (lavor da not e fins d'eivna)
- cumpetenza da collavurar in üna squadra ed adüs da lavurar independentamaing

### ed al qual / a la quala nus pudain spordscher:

- piazza da lavur variada
- lavur in üna squadra motivada ed ingaschada
- cundiziuns da lavur confuormas al temp

### Interest?

Per dumondas ed infuormaziuns stà il directer Andri Poo jent a disposiziun, telefon 081 861 14 14.

Interessents valabels fan il bain da trametter l'annunzcha fin il plü tard venderdi ils 13 marz 2020 a seguaint'adressa:

**Pedicularas Scuol SA**, Andri Poo, Via da Ftan 495, 7550 Scuol, [poo@bergbahnen-scuol.ch](mailto:poo@bergbahnen-scuol.ch)

## Arrandschamaint

## Kino Tschlin a Scuol

**Nairs** Normalmaing muossa il Kino Tschlin regularmaing films a Tschlin. Quista jada però preschaintan ils respunsabels insembel cun partenaris ün film sül territori da Scuol. «Die Ewigkeit und ein Tag» as nomna il film chi vain muossà in venderdi, ils 21 favrer a las 20.00 i'l Center da cultura ed art contemporanea Nairs. Quista preschaintaziun dal drama grec da Theo Angelopoulos (1998) cun suottitels tudais-chs han pussibilità il Kino da Tschlin, il center cultural a Nairs e l'organisaziun cineasts.ch. Il film quinta l'istorgia dal scriptur Alexander (Bruno Ganz) chi vaiva gnü grond success. Uossa però sto'l far il viadi fin in ün ospital, il qual el nu pudarà plü bandunar. Alexander, l'autur chi nu chatta plü ils plets, piglia cumgia da sia mamma veglia, da sia figlia ed, in üna retrospectiva, eir da sia amada duonna Anna chi'd es morta avant el. Avant il film in venderdi vain servida üna tschaina pitschna. In marcurdi, ils 4 marz, a las 19.30 muossa il Kino Tschlin darcheu a Tschlin in Plaz 33 il film «Amarcord» da Federico Fellini (1973). (fmr)

Annunzchas per la preschaintaziun a Nairs fin gövgia saira per telefon 081 864 98 02.

# CONCURRENZA DA FOTOGRAFIAS

Tema «Chalandamarz»

PARTECIPAZIUN: FIN ALS 8 MARZ 2020  
INFUORMAZIUNS: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Partecipar & guadagnar!



# Terrain cun relaziuns difficilas

**Fingia da l'on 1888 vaiva ün'auaziun procurà per dons vi da la via pro la Bouda blava in vicinanza da Scuol. Actualmaing sun perits chi elavureschan progets per sgürar la costa da la bouda.**

L'on passà ün di avant Nadal es ella rivada giò sün via: La Bouda blava. Quist lö as rechatta pac toc dadour Scuol, in vicinanza da l'Hotel Kurhaus. La bouda d'eira uschè gronda cha la via chantunala tanter Scuol ed Ardez ha stuvü gnir serrada per trais eivnas. Il trafic es gnü svia sur Ftan e tras il cumün d'Ardez. La bouda ha pisserà fingia plü bod per qualche lingias grassas illas gazettas, tanter oter i'ls ons 1891, 1911 e 1931.

## Stüdis in elavuraziun

Grischa e naira, uschè s'ha preschantada la Bouda blava dals 23 december da l'on passà. Sün üna lunghezza da 30 meters ha'la cuvernà la via chantunala. Sün ün'otezza da 20 meters as vaivan distachats 500 meters cubics grippa. Davo cha geologs vaivan examinà il lö s'haja fat gnir giò amo passa 1000 meters cubics crappa e terra. Infra trais eivnas s'haja rumi la bouda e dat liber ün vial. «Actualmaing sun perits vi da l'examinar progets per üna soluziun definitiva», declera Jachen Kienz, il manader da l'Uffizi chantunal da construcziun bassa (UCB) dal district quatter. Co cha'l lö da la bouda a Nairs gnarà sgürà nun es amo cuntschaint. «Intant es la costa sgürada provisoricamaing cun raits», manzuna'l. Las lavuors definitivs pro la Bouda blava sun previssas per quista prüma-vaira e düraran fin aint per la stà. Fin quella jada vain reglè il trafic cun l'agüd d'amplas da trafic.

## Serradas da fin duos mais

Da l'on 1888 vaiva ün auazun devastà la via tanter Ardez e Scuol in divers lö. Gronds dons vaiva dat pro l'uschè nomnà Stutz suot Ardez e pro la Bouda blava. Tenor il Fögl d'Engiadina dals 20 gün 1891 ha stuvü gnir serrada la via per passa duos mais, quai pervi d'ün sbassamaint dal traget. In l'ediziun dals 30 december 1911 esa tanter oter scrit pro Scuol il seguaint: «Per reparatura del stradun nella «Boda blava» survain il cumün ün subsidi chantunal nel im-

port da 50 pertschient dels cuosts.» Quista indemnisaziun es gnüda adgüchada al cumün da Scuol tenor la ledscha chantunala dal mantegnimaint da vias chi d'eira entrada in vigor da l'on 1888.

## Üna bouda renomnada

20 ons plü tard, in marz da l'on 1931 han ils lectuors dal «Supplemaint al Fögl d'Engiadina» pudü leger tanter oter la seguainta novità: «In sanda da-

vomezdi gnit giò la renomnada «Boda blava», be dadour il «Kurhaus» Nairs.» Precs in quist lö d'eira previs per quella prüma-vaira lavuors da sgürezza e da realisar üna galleria in beton armà. «La boda volet allura propi demonstrar l'urgenza della reparatura e gnit giò cun üna massa da material.» Quella jada d'eira cuvernada la via sün üna lunghezza da var 40 meters e la massa d'eira gnüda calculda dals perits sün 800 meters cubics. «Intant as tratta

d'allontanar duos cornas da grip chi immatschan da gnir e chi pericliteschan ils lavuraints.» Il material da la bouda d'eira passada tanter duos stangas da telefon e vaiva sepuli üna latta dal condot electric tanter il Kurhaus e la chasa d'economia. Als 31 da marz da listess on d'eira scrit i'l Fögl d'Engiadina il seguaint: «La chara e custavla boda blava a Nairs dà a las gazettas eir avuonda da discorrer e nos lodaivel departamaint da fabrica chantunal

tschüffa magari vi alch spundschi-gliada per las costas aint. Nu savess, scha cun radschun o brich, ma tant ais tschert, cha sarà greiv da far alch da vaglia in quel lö da relaziuns da terrain difficilas.» L'intent da quel temp d'eira da realisar üna galleria. Tenor l'opiniun dal redactor faiva dabsögn da reparar il traget sistematicamaing per «cha la bella culur, saj'la blava o cotschna, nu's transmüdarà forsà amo plüssas jadas in trid grisch e nair». (fmr/afi)



Lavuors spectacularas per sgürar la Bouda blava.

fotografia: Uffizi da construcziun bassa

# Il trend da fer passlung

**Trais eivnas aunz il 52avel Maraton da skis engiadinais as preschainta il traget da Malögia a S-chanf in ün bun stedi. Daspö eivnas nu do que pü ingünas plazzas da partenza.**

In s-chars trais eivnas ho lö per la 52evla vouta il Maraton da skis engiadinais. Per la cuorsa da passlung da 42 kilometers s'haun annunzchos 14200 partecipantas e partecipants. E cun que nu do que pü ingünas ulteriuras plazzas da partenza. Uscheja es l'evenimaint da passlung per la terza vouta in fila vendieu our. Plazzas da partenza do que auncha per las ulteriuras cuorsas chi haun lö düraunt l'eivna dal Maraton.

## Annunzchas nu sun pü pussiblas

Las partecipantas e'ls partecipants dal Maraton da skis engiadinais dals 8 marz haun battieu fingia uossa ün record: Auncha më ill'istorgia dal pü grand evenimaint da passlung svizzer nun ho que do uschè bod pü üngünas plazzas

da partenza. 58 dis aunz la cuorsa haun ils organisatuors stuvieu serrer la registraziun dals partecipants. «Nus ans vains fat impissamaints perche cha l'interess per as partecipar al Maraton es actualmaing uschè grand», disch Menduri Kasper, il mainagestiu dal Maraton da skis engiadinais. «Üna resposta nu vains chatto.» El suppuona cha'l trend dad esser our i'l liber e fer sport pudess esser üna da las bgeras ra-

dschuns pussiblas. «Passlung es ün sport chi vain fat da giuven e vegl», constata'l. Pünavaunt s'ho sviluppo düraunt i'ls ultims ans, tenor Kasper, eir tuot l'equipamaint e la moda per fer passlung. «Il sport da passlung nun es hoz pü be üna roba da singuls individualists.» Ed adonta cha giò la Bassa nun ho que do quist inviern auncha üngüna naiv es il boom da fer passlung eir lo omnipreschaint.

«Il traget da Malögia fin a S-chanf as preschainta in ün bun stedi e que adonta da las temperaturas chodas», uschè il mainagestiu. Grazcha a las nots fraidas resta la naiv. Eir la situaziun süls lejs es allegraivla. «Il glatsch ho gieu avuonda temp per as furmer e que ho dat üna bella vetta grossa», declera Menduri Kasper. L'unic chi mauncha uossa es auncha ün po dapü naiv süls lejs. El spera cha las prosmas trais eivnas nu

restan inavant uschè chodas. «Uschi-gliö pudessa mancher in l'ün ul'oter lö la naiv, qualchosa chi capita però adüna darcho.»

## Attracziuns aunz il Maraton

Düraunt l'eivna dal Maraton, la quela düra dals 29 favrer fin als 8 da marz, haun lö divers arrandschamaints e cuorsas da passlung. «Per la Cuorsa da las duonnas vains fin uossa pudieu registrar dapü annunzchas cu l'an passo, chi d'eira ün an da record», manzuna Menduri Kasper. Eir per la Cuorsa da not da la gövgia es il stand d'annunzchas congualabel cun quel da l'an aunz. Quist an as rechatta il «Marathon-Village» nov immez Puntraschna. «Nos böt es da spordscher a las partecipantas e'ls partecipants l'optimum da qualited e perque vains decis da müder il lö dal village, inua cha's po lura eir reter il numer da partenza», declera'l. L'intenziun da l'eivna dal Maraton es da render attractiv a las curriduras e'ls curriduors da gnir per ün'eivna in Engiadin'Ota. «Eir quist an s'implischaro la regiun a partir da la gövgia cun passlungists.» (fmr/afi)



Fer passlung es pel mumaint ün grand trend.

Foto: swiss-image.ch/Andy Mettler



Die Schulkommission der Gemeinde Bregaglia sucht per 1. August 2020 für die zweisprachige Primarschule Maloja

### eine Lehrperson für Lektionen in deutscher Sprache

1.-3. Klasse und 4.-6. Klasse

Pensum: 80 – 100 %

**Anforderungen:** anerkannte Lehrperson Primarschule für den Deutschunterricht bzw. den Unterricht in deutsch-italienisch oder gleichwertige Qualifikation

**Arbeitsort:** Zweisprachige Schule Maloja

**Bewerbung:** senden Sie Ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Studien- und Arbeitszeugnissen sowie Strafrechtsauszug bis Freitag, 28. Februar 2020 an die folgende Adresse: Scuole di Bregaglia, «posto concorso», Casella postale 35, 7603 Vicosoprano

**Informationen**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung: Patrik Giovanoli · T 081 834 02 24 direzione@scuolebregaglia.ch

### Erzählen Sie mir aus Ihrem Leben

Lust und Zeit für ein Buchprojekt?  
Ich freue mich, Sie kennenzulernen,  
für Sie und Ihre Nachkommen zu schreiben.  
danielakuhn.ch

Zu vermieten an zentraler Lage  
in **St. Moritz an der Via Mezdi 6**

### Büro- oder Praxisräume ca. 100 m<sup>2</sup> 4½-Zimmer inkl. Abstellraum im 1. OG

Parkplätze vorhanden  
Mietzins Fr. 250.-/m<sup>2</sup>/Jahr exkl. NK  
Auskunft und Besichtigung unter 079 759 71 69

Zu vermieten Haus im Dorfkern von **Guarda**, mit

### Restaurant im Engadiner Stil im EG 3½-Zimmer-Wohnung im 1. OG 4½-Zimmer-Wohnung im 2. OG

Für Auskünfte: Tel. 091 682 12 39

Oase der Ruhe mitten in Samedan.  
Kleiner Garten, grosse Terrasse

### 2½-Zimmer-Wohnung, ca. 72m<sup>2</sup>

Fr. 550000.- VP  
Chiffre A41426  
Gammeter Media AG, Werbemarkt,  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

### Maloja

Zu vermieten per 1. April 2020  
oder nach Vereinbarung

### 3-Zimmer-Parterre-Wohnung

unmöbliert, mit Gartensitzplatz.  
Fr. 1150.- p.M. inkl. NK  
Ruth Zarucchi, 081 824 36 06



REGION MALOJA  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA

Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja  
Uffizi da scussiu e fallimaint da la Regiun Malögia  
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

### Konkursamtliche Grundstücksteigerung:

### 9 Autoeinstellplätze und 1 Velo-Skiraum, Puoz 3a in Samedan aus der Konkursmasse Marquis Chesas per Indigens SA in Liq.

**Ort der Steigerung:**

Seminarraum Hotel Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz

**Zeitpunkt:** 24. März 2020 um 14.00 Uhr

**Steigerungsobjekte** im Grundbuch Samedan:

M101794, M101795, M101796, M101797, M101798, M101799, M101800, M101801, M101803, M101807

Konkursamtliche Schätzungen:

M101807 (Velo-Skiraum): Fr. 10000.-

Die anderen Grundstücke (Autoeinstellplätze): je Fr. 48000.-

Bei der Steigerung wird kein Mindestbietpreis festgelegt.

Es erfolgen zuerst die Einzelrufe über die Autoeinstellplätze, dann der Gesamtruf über sämtliche Autoeinstellplätze gemeinsam und am Schluss der Ausruf des Velo-Skiraums.

**Rechtliche Hinweise:** Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, nach Abrechnung an der Kaufsumme für die Ersteigerung der einzelnen Grundstücke Fr. 5000.-, für die Ersteigerung im Gesamtruf Fr. 50000.- in bar oder mit einem von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungs- und Konkursamtes der Region Maloja ausgestellten Checks zu bezahlen. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Lastenverzeichnis und Steigerungsbedingungen sind online abrufbar auf <http://www.justiz-gr.ch>: -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen

**Besichtigungen:** mit Treffpunkt vor der Eingangstüre zur Autoeinstellhalle, Puoz 3a, 7503 Samedan  
Dienstag, 25. Februar 2020, 14.00 Uhr  
Dienstag, 10. März 2020, 11.00 Uhr

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort  
oder nach Vereinbarung eine/n

### Sachbearbeiter/in Liegenschaftsverwaltung (100%)

Ihre Aufgaben umfassen alle Bewirtschaftungs-  
und Verwaltungstätigkeiten im Bereich der  
Liegenschaftsverwaltung (u.a. Kontakt mit Eigentümern,  
Hauswarten, Handwerkern; Bearbeitung von  
Kreditoren; Erstellung von Nebenkostenabrechnungen  
sowie Verwaltungsabrechnungen).

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung  
(o.ä.) und können Berufserfahrung in der Immobilien-  
bewirtschaftung aufweisen (von Vorteil).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns  
Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an.



Treuhand Bezzola+Partner AG

Röven 51, 7530 Zernez  
Tel. 081 861 30 30  
info@treuhandbezzola.ch  
www.treuhandbezzola.ch

**Electra Buin** **Triulzi**

**IHRE ELEKTRO-PARTNER  
VOR ORT**

**Electra Buin SA**  
Scuol, Zernez  
www.buin.ch

**Triulzi AG**  
St. Moritz, Silvaplana, Bergün/Bravuogn  
www.triulzi.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 17.2. bis Samstag, 22.2.20



### TEMPO WC-PAPIER

div. Sorten, z.B.  
Classic weiss,  
3-lagig, 24 Rollen

**-40%**  
**13.60**  
statt 22.70



**-22%**  
**10.90**  
statt 14.-

**M&M'S**  
Peanut, 1kg



**-22%**  
**7.95**  
statt 10.20

**STALDEN CRÈME**  
div. Sorten, z.B.  
Vanille, 2 x 470 g



**-20%**  
**5.65**  
statt 7.10

**PRINGLES**  
div. Sorten, z.B.  
Paprika, 2 x 200 g



**-20%**  
**7.90**  
statt 9.90

**HERO RAVIOLI**  
div. Sorten, z.B.  
Eierravioli, 2 x 870 g



**-20%**  
**1.95**  
statt 2.45

**KNORR QUICK SOUP**  
div. Sorten, z.B.  
Flüdli, 34 g



**-20%**  
**26.25**  
statt 32.85

**CAFFÈ CHICCO D'ORO**  
div. Sorten, z.B.  
Bohnen, 3 x 500 g



**-31%**  
**9.-**  
statt 13.20

**ELMER  
CITRO**  
6 x 1.5 l



**-31%**  
**14.90**  
statt 21.90

**WHISKAS**  
div. Sorten, z.B.  
Ragout 1+ in Gelee, Fleisch, 24 x 85 g



**-48%**  
**22.90**  
statt 44.60

**PERSIL**  
div. Sorten, z.B.  
Color, Gel, 3.5 l, 70 MG

### Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

### DR. OETKER PIZZA CASA DI MAMA

div. Sorten, z.B.  
Speciale, 415 g

**-25%**  
**4.95**  
statt 6.60



**-42%**  
**-.40**  
statt -.70

**KIWI GRÜN**  
Italien, Stück



**-30%**  
**3.80**  
statt 5.50

**PEPERONI GEMISCHT**  
Spanien, per kg



**-24%**  
**-.95**  
statt 1.25

**NESTLÉ LC1**  
div. Sorten, z.B.  
Blutorange-Ingwer, 150 g



**-22%**  
**1.40**  
statt 1.80

**TILSITER ROHMILCH**  
per 100 g



**-20%**  
**11.90**  
statt 15.-

**HILCONA TORTELLONI  
RICOTTA/SPINAT**  
2 x 500 g



**-31%**  
**1.75**  
statt 2.65

**AGRI NATURA  
DELIKATESS-FLEISCHKÄSE**  
geschnitten, per 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**LINDT SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B.  
Chocoletti Milch, 3 x 100 g

**7.20**  
statt 8.55

**JACOBS KAFFEEKAPSELN**  
div. Sorten, z.B.  
Espresso Classica, 10 Kapseln

**3.35**  
statt 3.95

**HERO TOMATENKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B.  
Sugo, 3 x 420 g

**9.65**  
statt 11.40

**THOMY MAYONNAISE**  
div. Sorten, z.B.  
à la française, 2 x 265 g

**4.90**  
statt 5.80

**LIPTON ICE TEA**  
div. Sorten, z.B.  
Lemon, 6 x 1.5 l

**9.-**  
statt 19.50

**VOLG LAGER-BIER**  
10 x 33 cl

**6.50**  
statt 8.50

**NIVEA**  
div. Sorten, z.B.  
Styling Spray, ultra strong, 2 x 250 ml

**7.40**  
statt 9.40

**MR. PROPER**  
div. Sorten, z.B.  
Allzweckreiniger Citrusfrische, 2 l

**5.90**  
statt 7.90

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**Volg**  
frisch und fründlich

# Warten auf das neue Verkehrsreglement

**Lärm, Nichtbeachten des Rechtsvortritts, Tempüberschreitungen, unbewilligte Fahrten: Die St. Moritzer Via Tinus gibt zu reden - im negativen Sinn. Eine neues Verkehrsreglement soll bald Abhilfe schaffen.**

MARIE-CLAIRE JUR

Die St. Moritzer Via Tinus ist eine Gemeindestrasse, die nicht nur ein Wohnquartier im oberen Dorfteil erschliesst, sondern auch noch die Zufahrt nach Salastrains gewährleistet. Besonders in der winterlichen Hochsaison wird sie stark frequentiert, wenn auch Skifahrer und Ausflügler zu ihren Hotels und den Restaurants oder zum Skischulcenter der St. Moritzer Skischule gelangen möchten. Anlässe wie Weltcup-Rennen oder private Veranstaltungen wie Hochzeiten beflügeln den Verkehr auf dieser Achse. Fussgänger, Anrainer, Taxis, Pferdekutschen, Handwerker und Lieferanten teilen sich diesen Raum, für den ein spezielles Verkehrsregime gilt. Grundsätzlich gilt ein Fahrverbot für nicht zufahrtsberechtigte Personen. Aber es gibt Ausnahmegewilligungen. Ob bei der Vergabe dieser Bewilligungen durch die Gemeinde St. Moritz eine zu legeren Grosszügigkeit herrscht, sei dahingestellt. Doch offenbar ist das Verkehrsaufkommen zeitweise hoch. So hoch, dass sich Anrainer vermehrt daran stören, wie Gemeinderätin Prisca Anand in der letzten St. Moritzer Gemeinderatssitzung monierte. «Es ist stossend, dass wir einen Heidiweg für Spaziergänger und speziell Familien angelegt haben, der Zugang zu diesem aber lebensgefährlich ist», sagt Anand, selbst Anrainerin.

## Viele Reklamationen

Nicht nur bei der Gemeindeverwaltung gehen Beanstandungen ein,



Wer in St. Moritz Dorf an dieser Stelle von der Via Maistra abzweigt, sollte dieses Verkehrsschild unbedingt beachten. Nicht alle tun dies. Foto: Marie-Claire Jur

auch bei der St. Moritzer Gemeindepolizei. «Es vergeht keine Woche ohne Reklamationen», sagt Leutnant Manuel Egger, Chef der St. Moritzer Gemeindepolizei. Egger ist noch nicht lange im Amt, hat aber von seinem Vorgänger Ruedi Birchler zwei Bundesordner mit Akten zu einem Thema «geerbt», das seit Jahrzehnten zu reden und zu streiten Anlass gibt, denn viele Gruppierungen sind involviert und kämpfen für ihre teils unterschiedlichen Interessen.

Für Egger ist die derzeitige Situation aus polizeilicher Sicht «nicht befriedigend». Teils wurden ihm massive Tempüberschreitungen in der Tempo-30-Zone gemeldet, teils Fahrten von Lenkern, die ohne Bewilligung auf der Via Tinus unterwegs waren. Zu denken gibt Egger ausserdem, dass sich das Wohnquartier in den letzten Jahren weiterentwickelt hat; neue Einfamilienhäuser und Wohnungsbauten hätten ebenfalls zu Mehrverkehr geführt. Das Problem ist erkannt. «Wir brau-

chen ein neue Regime», sagt Michael Pfäffli, Mitglied des St. Moritzer Gemeindevorstands. «Wir haben bereits ein neues Verkehrsreglement ausarbeiten lassen, das Bündner Verwaltungsgericht hat es aber nicht genehmigt.» In einem zweiten Anlauf und unter Zuhilfenahme eines auf Verkehrsrecht spezialisierten Juristen wird an einer genehmigungsfähigen Version des neuen Reglements gefeilt. Bis diese vorliegt und verabschiedet ist, «wird der Kontrollruck auf der Via Ti-

nus aufrechterhalten», präzisiert Pfäffli, Chef des Sicherheitsdepartments der Gemeinde St. Moritz.

## Mehr Kontrollen

Die Kantonspolizei Graubünden hat dem Begehren der St. Moritzer Gemeindepolizei für die Installation eines mobilen Geschwindigkeitsradars zugestimmt. «Wir sind zudem auch häufig auf der Via Tinus mit einer Patrouille unterwegs», sagt Polizeichef Manuel Egger.

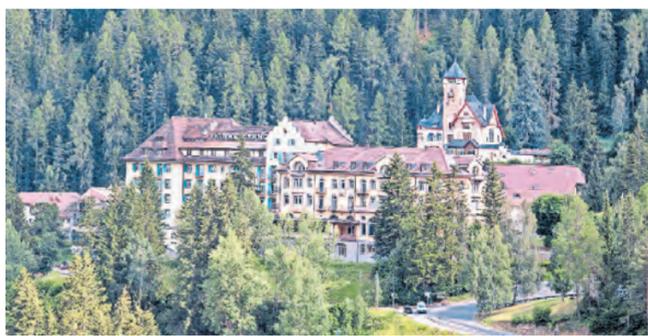
## Keine Eröffnung in Vulpera

**Im vergangenen Frühjahr wurde bekannt, dass der Schweizerhof in Vulpera auf den Sommer 2020 wieder als Clubhotel eröffnet werden soll. Daraus wird jetzt nichts.**

Zuversichtlich wurde im vergangenen Frühjahr verkündet, dass der Schweizerhof in Vulpera mit Beginn der Sommersaison 2020 (endlich) wieder seine Türen öffnen würde. Die Liegenschaft gehört dem deutschen Reiseveranstalter und Hotelbetreiber Aldiana und ist zu 58 Prozent im Besitz der LMEY Investment AG mit Sitz im Kanton Zug. Mit dem Motto «Urlaub unter Freunden» wirbt der Anbieter auf seiner Internetseite. Ein Aufenthalt hier sei mehr als eine Auszeit. Vielmehr sei es ein Lebensgefühl, heisst es weiter. Die Gruppe führte bereits den «Club Robinson», bevor man sich 2016 mit der Marke aus Vulpera zurückzog.

## Sanierungen sind notwendig

Projektmanager der Aldiana GmbH, Hans Kortlevers, sagte im vergangenen Jahr gegenüber der «Engadiner Post/Posta Ladina», dass man «sich in der Projektphase» befinde und «die Eröffnung im Sommer 2020» stattfinden werde. Ebenso hiess es dazumal, man hoffe, «dass die entsprechenden Sanierungsarbeiten in den Zimmern und an der Fassade baldmöglichst beginnen können». Die notwendigen Bewilli-



Der Schweizerhof in Vulpera sollte im Sommer 2020 wieder eröffnen. Daraus wird nichts, das Projekt liegt auf Eis. Foto: Mayk Wendt

gungsanträge beim Bauamt Scuol seien jedoch nicht eingegangen, erklärte Niculin Meyer im vergangenen Jahr.

## Fortgeschrittene Planungen?

Im Frühjahr 2019 informierte die Pressestelle des Unternehmens darüber, dass die Wiederaufnahme des Schweizerhofs in das Programm der Aldiana GmbH bereits zur Wintersaison 2019/2020 erfolgen sollte. Jedoch hätte es Verzögerungen gegeben, die auf «andauernde Gespräche mit den Behörden über den Denkmalschutz» zurückzuführen seien. Die Planungen seien bereits weit fortgeschritten gewesen, hiess es weiter und die «auf acht Monate angesetzte Umbauzeit» hätte «demnächst beginnen» sollen, wurde mitgeteilt.

Davon war weder im Herbst noch im Winter 2019/2020 etwas zu sehen. Zu hören sind Gerüchte über eine mög-

che Insolvenz der Besitzer. Die Pressestelle von Aldiana bestätigte dieses Gerücht auf Anfrage nicht. «Die Immobilie befindet sich nach wie vor im Besitz der LMEY Investment AG», heisst es in einem Schreiben. Weiter ist zu lesen, dass es «2020 keine Eröffnung geben wird.»

## Zeitlich nicht realistisch

Christian Fanzun, Gemeindepräsident von Scuol, kann das bestätigen. «Das ist schon zeitlich nicht mehr realistisch», sagt er. Man sei aber mit den Verantwortlichen in Kontakt und müsse «abwarten, wie sich das Ganze entwickelt», meint Fanzun. Vor wenigen Tagen teilte die Pressestelle der Aldiana mit: «Das Projekt liegt derzeit auf Eis.» Zudem stehe nicht fest, ob und wann das Hotel als Aldiana Club überhaupt eröffnet werden könne.

Mayk Wendt

## Richterwahl soll verschoben werden

**Graubünden** Bündner Medien haben kürzlich über die Rolle der Kommission für Justiz und Sicherheit (KJS) im Zusammenhang mit den laufenden Untersuchungen zu personellen und strukturellen Fragen am Bündner Kantonsgericht berichtet. Dabei wird unter anderem auch die Frage nach einem allfälligen Interessenkonflikt des Kommissionsvorsitzenden Ilario Bondolfi aufgeworfen. Ebenso werden Fragen zum Vorgehen der Kommission und zum Zeitplan – insbesondere aufgrund der Tatsache, dass im Sommer Neuwahlen am Kantonsgericht anstehen – gestellt.

In einer Medienmitteilung von gestern Mittwoch hält die KJS fest, dass Ilario Bondolfi, «das vollste Vertrauen der Kommission» genieisse. Die KJS sei ein Aufsichtsgremium des Parlaments, das sämtliche Aufgaben neutral sowie nach rein sachlichen und rechtlichen Gesichtspunkten wahrzunehmen habe. Die KJS sei mit der Aufsicht über die oberen kantonalen Gerichte betraut.

Sie nehme diese Aufgabe – gerade im Hinblick auf die aktuell in der Öffentlichkeit diskutierten Fragestellungen – ausserordentlich ernst und sei an einer umfassenden und zeitnahen Aufklärung der Sachverhalte interessiert. Die KJS geht davon aus, dass die Untersuchungen bis Mitte März 2020 abgeschlossen sein werden.

«Damit die Gesamterneuerungswahlen am Kantonsgericht durch den Grossen Rat mit der nötigen Sorgfalt und Sachkenntnis vorgenommen werden können, hat die KJS bei der zuständigen Präsidentenkonferenz des Grossen Rats beantragt, die anstehenden Neuwahlen für das Kantonsgericht von der Juni- auf die Augustsession 2020 zu verschieben», heisst es in der Medienmitteilung weiter. Das im Zuge einer Anhäufung von Pendenzen am Kantonsgericht veranlasste Gutachten – dieses wurde bei zwei externen Experten in Auftrag gegeben – wird per März erwartet. (ep)

## Veranstaltung

### Ökumenisches Abendforum

**Celerina** Heute um 19.00 Uhr findet im Katholischen Pfarrsaal in Celerina das Ökumenische Abendforum zum Thema «Meine persönliche Vorsorge» statt. Eine Patientenverfügung ausfüllen oder ein Vorsorgeauftrag zu erstellen, kann viele Fragen aufwerfen. Zwar sind die Fragen, die es zu durchdenken gilt, komplex. Aber lassen Sie sich davon nicht abschrecken! Der öku-

menische Anlass wird von Andrea Mathis, diplomiertem Sozialarbeiter FH und ehemaligem Leiter der KESB Engadin/Südtäler moderiert. Zudem wird der Abend von der Zithergruppe Sper l'En, Celerina, musikalisch umrahmt. Im Anschluss werden die Gäste mit Kaffee und Kuchen beköstigt. (Einges.)

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**DROGARIA ZYSSET**

**Total-Ausverkauf in St. Moritz**

Eine Ära geht zu Ende! Wir schliessen unsere Drogerie-Filiale in St. Moritz per Ende März 2020.

In der Drogeria Zysset in Samedan, sind wir weiterhin für Sie da!

**50% Parfumerie** (alle Marken)

**30% Depotkosmetik, Pflege & Maquillage**  
(Sisley, Sensai, Estée Lauder, Biotherm, Louis Widmer, L'occitane)

**30% Haushaltprodukte**

**30% Kybun Lagermodelle**

**15% Medikamente, Naturheilmittel**

**15% Körper/-Haar/-Zahnpflege**

**15% Reformprodukte**

Deko-Artikel, Ladeninventar usw. zu **Schnäppchenpreisen!**

**Auf ein Wiedersehen in Samedan**

Via Maistra 22 · 7500 St. Moritz · T 081 833 31 97  
www.drogaria-zysset.ch

**TESTA**  
Bodenbeläge AG *L. Moritz*



**Wir gratulieren herzlich zum Eidg. dipl. Bodenlegermeister!**

Die Firma Testa Bodenbeläge AG gratuliert Herrn Hartwig Hilber herzlich zu seinem erfolgreichen Abschluss als Eidg. dipl. Bodenlegermeister.

Mit viel Motivation, persönlichem Einsatz und Druchhalten hat Herr Hilber seine Prüfung zum Eidg. dipl. Bodenlegermeister mit Bravour bestanden. Diese Leistung ist besonders bemerkenswert, da er neben der beruflichen Tätigkeit diese enorme Doppelbelastung selbstlos auf sich genommen hat.

Mit konstanter Aus- und Weiterbildung setzen wir auf Kontinuität und Qualität unserer Mitarbeiter.

Das gesamte Team ist stolz auf seinen Erfolg wünscht dem frischgebackenen Meister viel Erfolg im weiteren Lebenslauf.

Testa Bodenbeläge AG  
bodenbelaege@testa.ch  
www.testa.ch

**WHITE MARMOT**  
RESTAURANT & BAR  
ST. MORITZ

lunch-dance.ch

**LUNCH & DANCE**  
DIE PRICKELND FRÖHLICHE NACHMITTAGSPARTY AUF CORVIGLIA

22. FEBRUAR 2020  
13 – 18 UHR

Where glamour meets  
#whitemarmot



Infolge Wegzug zu verkaufen:  
diverse Möbel, Waschmaschine,  
Tumbler, Gartengeräte usw.  
Kontakt: 081 852 45 76

**Zu verkaufen: Ferienwohnung am Comersee**

im Dorfkern von Dorio, nahe Colico, 73 m<sup>2</sup>, offener Wohnraum mit Küche, 2 Schlafzimmer, WC, Dusche, 2 kleine Balkone mit Seeblick, eigene Heizung, renoviert.

Preis: 135'000 €  
Tel. 076 339 13 75, info@christophwiesler.ch

Gesucht

**Grundstück mit Baubewilligung**

im Raum Sils/Segl i.E. bis Champfèr

Ernsthafte Angebote bitte an:  
Chiffre A40425  
Gammeter Media AG, Werbemarkt  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**St. Moritz**, Via Truoch Serlas 3, nahe Bahnhof.  
Ganzjährig in Dauermiete zu vermieten ab 1. April 2020 renovierte

**3½-Zimmer-Wohnung EG mit Gartensitzplatz, Lift, Keller und Garagenplatz**

Miete Fr. 2125.– p.M. inkl. NK  
Garagenplatz Fr. 100.– p.M.

Auskunft erteilt:  
Liegenschaftsverwaltung Pitsch  
Tel. 081 830 02 22  
Herr Andrea Pitsch 079 681 71 27

**CREDITI PRIVATI**  
A Partire dal 4.9%

Esempi: Fr 5'000.– a partire da Fr 86.75  
Fr 10'000.– a partire da Fr 173.50  
Fr 40'000.– a partire da Fr 616.05

**CREDITFINANZ SA**  
Tel. 061 683 80 37 – 061 683 80 38  
Richiedi subito il tuo prestito Online su:  
**www.prestitprivati.ch**  
La concessione dei crediti è vietata se conduce ad un indebitamento eccessivo

**Mehr Lebensqualität mit Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)**

TCM hilft Ihnen bei **Immunschwäche, Depression, Schlafstörung, Asthma und Allergien, Migräne, Gelenkschmerzen** und vielem mehr mit Akupunktur, Schröpfen, Kräutertherapie, Massage und – bei Sportlern sehr beliebt – den sanften Laserakupunkturstrahlen.

Unsere Team mit TCM Spezialistin **Hongmei Cai Wu** und Massagetherapeutin **Renate Masoner** berät Sie gerne unverbindlich.

Haus Apoteca Piz Ot, Crappun 30 · 7503 Samedan  
Tel. 081 413 45 14 · info@tcm-davos.ch · www.tcm-davos.ch



**REGION MALOJA**  
REGIUN MALÖGIA  
REGIONE MALOJA

Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja  
Uffizi da scussiu e fallimaint da la Regiun Malögia  
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

**Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung:**  
**2-Zimmer-Wohnung mit Garagenparkplatz an der Via Tinus in St. Moritz (Garage in einem Nebengebäude)**

**Ort der Steigerung:**  
Seminarraum Hotel Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz

**Zeitpunkt:** 27. März 2020 um 14.00 Uhr

**Steigerungsobjekte** im Grundbuch St. Moritz:  
Grundstück Nr. 1  
S50539, 34/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 137, Wohnung Nr. 18 im 1. Stock, Abstellraum Nr. 18, Kellerabteil Nr. 18, Estrichabteil Nr. 18 im Haus B, Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 1 500 000.–

Grundstück Nr. 2  
M101417, 1/32 Miteigentum an Grundstück Nr. 2083, Benützungsrecht am Autoeinstellplatz Nr. 3, Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 50 000.–

Die beiden Grundstücke werden gemeinsam im Gesamtruf ausgerufen. Ein Einzelruf findet nicht statt. Bei der Steigerung wird kein Mindestbietpreis festgelegt.

**Bemerkungen:** Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, nach Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 100 000.– in bar oder mit einem von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungs- und Konkursamtes der Region Maloja ausgestellten Checks zu bezahlen. Eine vom Betreibungsamt bestätigte Vorüberweisung auf das Konto des Betreibungsamtes gilt als Barzahlung am Steigerungstag. Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) aufmerksam gemacht. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Lastenverzeichnisse, Steigerungsbedingungen, Grundrisspläne und weitere Unterlagen liegen beim Betreibungsamt auf und sind online abrufbar auf <http://www.justiz-gr.ch> -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen

**Besichtigungen:**  
mit Treffpunkt Via Tinus 52, 7500 St. Moritz:  
26. Februar 2020 um 11.00 Uhr  
9. März 2020 um 14.00 Uhr

mountains.ch *L. Moritz*  
ENGADIN MOUNTAINS

**PIZ NAIR**

**Piz Nair Sunrise**  
Den Sonnenaufgang auf über 3000 m ü. M. erleben. Mit Frühstücksbuffet im Restaurant Piz Nair:  
[mountains.ch/sunrise-winter](http://mountains.ch/sunrise-winter)

**23.2. und 29.3.**



**GUT erklärt**

**Plastische Chirurgie – unbegrenzte Möglichkeiten?**

öffentlicher Vortrag  
Donnerstag, 27. Februar 2020, 19 Uhr  
Hotel Schweizerhof St. Moritz

Dr. med. Dominik Feinendegen, Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, stellt moderne Behandlungsmethoden vor und gibt einen Einblick in die faszinierende Welt der plastischen Chirurgie. Wie lassen sich die Zeichen des Alters im Gesicht und am Körper korrigieren? Wie werden durch Unfall oder Krankheit hervorgerufene Defekte rekonstruiert? Welche jüngsten Innovationen sind erfolgversprechend?

Im Anschluss offeriert die Klinik Gut einen Apéro.

Anmeldung:  
+41 81 836 3531  
marketing@klinik-gut.ch

**KLINIKGUT**  
ST. MORITZ | FLASCH | CHUR | BUCHS | ZÜRICH | ASCONA

**FOTOWETTBEWERB**

**Thema «Chalandamarz»**

**EINSENDESCHLUSS: 8. MÄRZ 2020**  
INFOS: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Mitmachen & gewinnen!



# «Wir sind alle ein bisschen Spinner»

**Er läuft und läuft und läuft. Am 3. April startet Roberto Rivola zu seinem zehnten Wüstenlauf. Der EP/PL hat er verraten, weshalb er mit Polenta im Rucksack trainiert, worauf er sich kurz vor dem Zieleinlauf am meisten freut und weshalb er sich mit einem Dieselmotor vergleicht.**

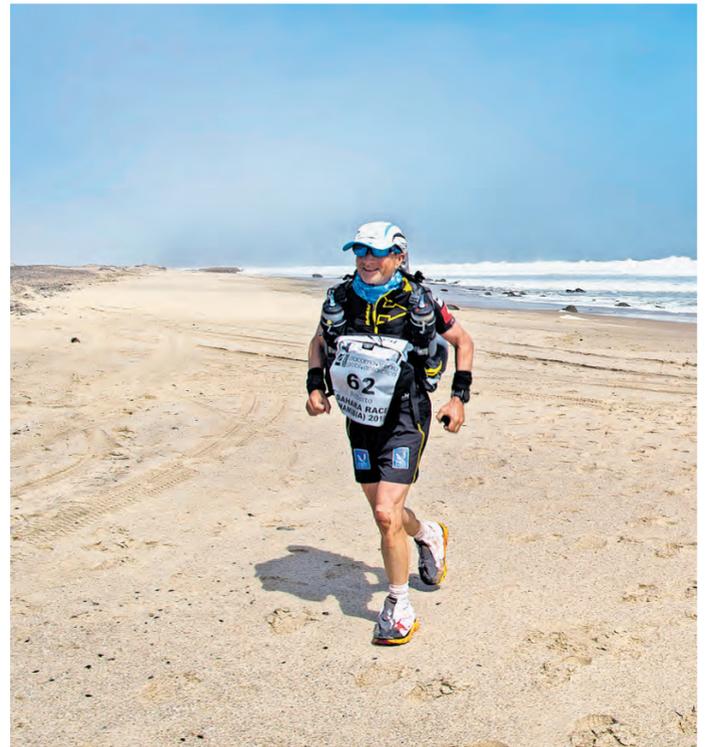
MIRJAM BRUDER

Wer Roberto Rivola begegnet, erkennt bereits an seiner Erscheinung, dass er ein Läufer sein muss: durchtrainiert und kein Gramm zu viel auf den Rippen. Anders als andere Läufer wirkt der 60-Jährige aber nicht verbissen. Er hat stets einen entspannten Gesichtsausdruck, sogar nach x hundert Kilometern in den Beinen. Und er hat nicht nur das Laufen im Kopf, sondern interessiert sich für weit mehr als seine PB (persönliche Bestzeit), die besten Turnschuhe für Trailrunnings oder die ideale Verpflegung vor und während eines Rennens. Nichtsdestotrotz, das Laufen ist seine grosse Leidenschaft



Roberto Rivola trainiert im Schnee auf dem Weg zum Morteratschgletscher (Bild links) für die Langdistanzrennen in der Wüste, hier in Namibia.

Fotos: z. Vfg



**«Engadiner Post/Posta Ladina»: Herr Rivola, Sie haben einmal gesagt, dass Sie an keinem Rennen in dieser Art und Weise mehr teilnehmen wollen. Nun starten Sie doch am «Marathon des Sables» vom 3. bis 13. April und sind während sieben Tagen 250 Kilometer in der marokkanischen Sahara unterwegs. Weshalb dieser Sinneswandel?**

Auch wenn es heisst, dass jeder Wüstenläufer den «Marathon des Salbes» gelaufen haben «muss», wollte ich beim «Marathon des Sables» mit über 1000 Teilnehmenden tatsächlich nie an den Start gehen, denn er ist mir fast schon zu gross und zu kommerziell: mit den Helikoptern, die dauernd unterwegs sind und einem Spital im Etappenziel. Schlussendlich habe ich mich von der ehemaligen Spitzensportlerin aus Zürich, die ich zusammen mit einer Bekannten für diesen Wüstenlauf trainiere, überreden lassen.

**Diese Athletin hat Ihnen das schönste Kompliment gemacht. Sie sagte, dass sie noch nie einen solchen Trainer hatte wie Sie. Wie bereiten Sie diese Sportlerin vor?**

Im Herbst habe ich mit ihr beispielsweise auf Gran Canaria trainiert und bin jeden Tag mit ihr laufen gegangen. Zuerst habe ich sie beobachtet, wie sie auf Sand läuft, wie sie mit einem Rucksack läuft, wie sie mit einem schweren Rucksack läuft. Zudem habe ich immer wieder Überraschungsmomente eingebaut. Ich habe ihr beispielsweise gesagt, dass wir eine Stunde rennen werden, nach einer Stunde habe ich ihr gesagt: Wir laufen weiter. Der psychologische Aspekt ist in diesem Kontext enorm wichtig.

## Im Gespräch mit ...

### ... Roberto Rivola

Menschen, die etwas zu sagen haben, Themen, die bewegen: In der Serie «Im Gespräch mit ...» werden interessante Persönlichkeiten in unregelmässigen Abständen zu den verschiedensten Themen interviewt. Heute ist es Roberto Rivola. Seit Mai 2013 ist der Tessiner als Leiter Unternehmenskommunikation tätig, im Juni wird er das Unternehmen verlassen und frühpensioniert. Dann will er sich eigenen Projekten widmen. Vor seiner Anstellung im Engadin leitete der 60-Jährige ab 1998 die Unternehmenskommunikation des Bundesamtes für Kommunikation. Seine grosse Passion ist das Laufen, insbesondere Ultraläufe haben es ihm angetan. (mb)

**Was ist für Sie die Faszination solcher Ultra-Etappenrennen?**

Einerseits ist es die internationale Durchmischung. An diesen Rennen habe ich Freunde fürs Leben gefunden, die auf der ganzen Welt leben und sogar schon im Engadin trainiert haben. Es ist eine geschlossene Gemeinschaft. Wir sind alle ein bisschen «Spinner».

Und andererseits bleiben so viele Momente in Erinnerung. Beispielsweise ein Abend vor einigen Jahren in der ägyptischen Sahara, als wir vor dem Feuer sass: ein ägyptischer Christ, ein ägyptischer Muslim, ein Engländer, ein Amerikaner und ich, ein Schweizer. Wir haben stundenlang über die Welt politik diskutiert.

**Wie erleben Sie solche Langdistanzrennen – wie ergeht es Ihnen am Start?**

Ich empfinde eine Riesenvorfreude und habe ganz viele Unbekannte vor mir. Ich kenne die Strecke nicht – ausser ganz grob auf der Karte. Da ich jeweils fünf bis zwölf Stunden pro Tag unterwegs bin, weiss ich nie, wie der Magen reagiert, ob die Beine oder Füsse früher oder später schmerzen, wie der Kopf mitmacht, ob mich Rückenwind oder Gegenwind erwartet und wie ich die Hitze ertragen werde. Ausserdem freue ich mich zu erfahren, wo meine Grenzen sind.

**Müssen Sie zwischendurch auch «durchbeissen»?**

Ich «beisse» nie (kommt wie aus der Pistole geschossen). Immer wieder sehe ich vor allem junge Leute, die am Start wie eine Rakete losrennen. Ich aber bin wie ein Dieselmotor und starte langsam. So verbrenne ich auch langsam(er) Energie.

Ich unterteile eine Tagesetappe jeweils in weitere Etappen. Alle zehn Kilometer gibt es einen Kontrollposten, wo wir uns mit Wasser eindecken können. So ist eine Strecke von 40 Kilometern bereits in vier Etappen aufgeteilt. Und dann suche ich mir immer wieder Referenzpunkte in der Landschaft und sage mir: Nun renne ich bis zu diesem Stein, bis zu jener Düne oder bis zur nächsten Markierung.

Zudem habe ich verschiedene Taktiken entwickelt, denn zwischendurch muss auch ich mich motivieren, insbesondere, wenn die Strecke sehr monoton ist. Dann zähle ich beispielsweise bis hundert. Und wenn ich dort angelangt bin, beginne ich wieder bei eins und zähle wieder bis hundert. Und nochmals und nochmals und nochmals. Oder ich gehe das Alphabet durch und überlege mir, wenn ich kenne, des-

sen Vorname mit A beginnt, mit B, mit C und so weiter und so fort.

**Sie haben bestimmt auch schon schwierige Momente erlebt in den bisherigen neun Wüstenläufen, die sie absolviert haben.**

Allerdings. In China, in der Wüste Gobi, haben wir einen Kälteeinbruch mit Schnee erlebt. Wir wurden dann in Jurten untergebracht. Aber es war so kalt, und ich hatte viel zu wenig zu essen dabei – gerade einmal die 2000 Kalorien pro Tag, die als Minimum vorgegeben waren – sodass ich die ganze Nacht geschlottert habe. Das war eine Extremsituation. Es gibt aber immer wieder Teilnehmende, die viel zu viel Nahrungsmittel dabei haben und froh sind, wenn sie etwas abgeben können. Davon habe ich damals profitiert.

**Wie ergeht es Ihnen jeweils im Ziel?**

Die letzten Kilometer vor dem Ziel freue ich mich auf Bündnerfleisch, das ich vakuumiert mitgenommen habe. Generell freue ich mich auf das Essen, denn unterwegs esse ich relativ wenig. Nichtsdestotrotz, im ersten Moment muss ich mich immer zwingen, etwas zu essen. Und auf das Camp-Leben, bei dem man Menschen aus der ganzen Welt kennenlernt, bin ich immer sehr gespannt, da die Camps oft in einer aussergewöhnlichen Gegend sind – in den Dünen oder am Meer wie im letzten Jahr in Namibia. Dort lagere ich dann meine Beine hoch, ruhe mich aus, denn in dieser Hitze kann man sowieso nicht viel machen.

**Sie laufen hier im Engadin auf Schnee, in der Wüste auf Sand. Hier kann es auch tagsüber im Winter zweistellige Minusgrade geben, in der Wüste sind es 40 Grad und mehr. Nicht gerade die optimalsten Trainingsbedingungen.**

Doch, eigentlich schon. Denn auf Schnee zu laufen, ist wie auf Sand zu laufen. Was ich nicht trainieren kann, ist die Hitze. In der Vergangenheit war ich zwar in der Sauna, das hat jedoch nicht viel gebracht, denn es ist nicht das Gleiche. Zwischendurch fahre ich zu Hause auf dem Indoor-Velo und habe die Heizung aufgedreht, 40 Grad erreiche ich jedoch nie.

**Wie trainieren Sie grundsätzlich? Nach einem strickten Trainingsplan?**

Ja, ich habe einen Trainingsplan, den ich allerdings nicht ganz stur einhalte. Denn ich bin kein verbissener Athlet. Ich trainiere systematisch und in Zyklen von drei bis vier Wochen, in denen ich mich einmal auf die Geschwindig-

keit konzentriere und dann wieder auf die Ausdauer. Ich habe sozusagen einen roten Faden, entscheide aber jeden Morgen aufs Neue, was ich mache. Wenn das Wetter so stürmisch ist wie vor einigen Wochen, dann verzichte ich und fahre beispielsweise alternativ mit meinem Indoor-Velo. Oder ich ersetze eine Laufeinheit zwischendurch durch eine Sequenz auf der Langlaufloipe. Und wenn mal ein Training ausfällt, dann ist es nicht weiter tragisch. Es sollten nur nicht drei Trainings pro Woche sein, das wäre schlecht.

**Sie sagen immer wieder, dass eine gute Vorbereitung zu den wichtigsten Voraussetzungen gehört, um so viele Kilometer durchzustehen und gesund ins Ziel zu kommen. Ein entscheidender Faktor ist das Gepäck.**

Genau, denn wir haben vom Start bis ins Ziel alles für eine ganze Woche mit dabei: den Schlafsack, die Schlafmatte, das Essen und die Kleidung. Am «Marathon des Sables» werde ich mit hoffentlich «nur» sieben Kilogramm starten. Allerdings nur am ersten Tag, anschliessend schwindet das Gewicht durch den Verbrauch der Nahrungsmittel täglich um 500 Gramm.

Laufend versuche ich in der Vorbereitungsphase das Gewicht meines Gepäcks zu reduzieren, denn jedes Gramm ist entscheidend. Es geht sogar soweit, dass ich die Bänder am Rucksack abschneide, die pro Seite zehn Gramm schwer sind. Das ergibt eine Einsparung von zwanzig Gramm. Wenn man dies pro Schritt hochrechnet, ergibt das mehrere Tonnen pro Rennen. Vor den ersten Wüstenläufen bin ich nächtelang vor Excel-Tabellen gesessen und habe das Verhältnis zwischen Gewicht und Energie berechnet: Wie viel wiegen zum Beispiel Mandeln und wie viele Kalorien liefern sie mir.

Grundsätzlich ist der langsame Aufbau entscheidend. Im Training beginne ich mit vier Kilogramm und nehme stetig mehr Gewicht mit, oft sind es Polentapackungen im Rucksack. Wichtig ist zudem eine gute Grundmuskulatur am Rücken und Nacken, um den Rucksack über so weite Strecken tragen zu können.

**Wie ist es mit der Ernährung vor und bei einem solchen Rennen?**

Ich habe meine Ernährung umgestellt und ernähre mich sehr protein- und fettreich, denn ich habe festgestellt, dass sich mein Magen verschliesst, wenn ich Kohlenhydrate esse. Wichtig ist, dass man während einem Rennen Nahrungsmittel isst, deren Geschmack man kennt und mag. Der Körper ist in einer solchen

Extremsituation, dass man ihn nicht mit etwas Neuem überraschen sollte, das kommt nicht gut. Deshalb sage ich immer: keine Experimente beim Essen.

**Wie entspannen Sie sich nach so viel Training?**

Beim Laufen (lacht). Tatsächlich. Ab und zu gehe ich in die Sauna.

**Ein Faktor bei solchen Rennen sind auch die Kosten. Diese sind gesamthaft gesehen relativ hoch.**

Ja. Eine Anmeldung wie für den «Marathon des Sables» kostet rund 3000 US Dollar, dazu kommt der Flug, die Ausrüstung und so weiter.

**Wenn jemand ab und zu Sport treibt und nun auf einmal an einem Ultramarathon teilnehmen möchte – was raten Sie?**

Ich sage immer: Wenn jemand eine Stunde laufen kann, dann kann er auch zwei, drei, vier bis zu acht Stunden laufen, denn der Körper hat schon eine gewisse Grundlage. Wichtig ist, dass er oder sie nicht von einer Stunde auf acht Stunden erhöht, sondern ganz langsam und kontinuierlich die Zeitdauer anhebt.

Und ein weiterer Tipp: Nicht «Gringabe u seckle.» Sondern mit Walking-Einheiten alternieren. Das mache auch ich so, wenn ich auf den Piz Nair laufe. Gewisse Strecken walke ich. In einer zweiten Phase kommt erst die Geschwindigkeit. Wobei die nicht entscheidend ist. Ausschlaggebend bei einem Rennen ist zu 80 Prozent der Kopf.

**Im Sommer lassen Sie sich frühpensionieren, arbeiten aber nach wie vor bei diversen Projekten mit. Können Sie zum jetzigen Zeitpunkt schon etwas verraten?**

Ich habe bestimmt an die tausend Ideen, denn ich bleibe nicht untätig. Was sicher ist: Ich möchte weiterhin mein Know-how in der Kommunikation einsetzen, dies wird ein Standbein sein. Andererseits werde ich Athleten coachen, die an Wüstenläufen teilnehmen möchten. Dies ist ganz klar eine Nische in der Schweiz. Ich kann mir auch vorstellen eine gewisse Zeit im Jahr auf Gran Canaria zu leben und Coachings in den Sanddünen anzubieten.

*Nach zwei stürmischen Tagen präsentiert sich das Wetter an diesem Vormittag freundlicher, sogar die Sonne scheint. Deshalb wird Rivola in seiner Mittagspause seine Turnschuhe anziehen und eine Trainingseinheit absolvieren. «Bei den schlechten Wetterbedingungen in den letzten Tagen habe ich verzichtet, draussen zu laufen, umso mehr freue ich mich darauf», sagt er abschliessend mit strahlenden Augen.*



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

## Projektleiter Heizung/Sanitär

### Ihre Aufgaben:

- Sachbearbeitung / Offertwesen Heizung / Sanitär
- Disposition Service / Kundenbetreuung
- Materialbestellungen (Haustechnik allgemein)

### Wir erwarten:

- Haustechnikplaner EFZ (von Vorteil)
- Motivierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit
- Sprachen: Deutsch und Italienisch (von Vorteil)
- Kenntnisse im Offertwesen erwünscht
- Zuverlässig und freundliche Erscheinung
- Flair im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern

### Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Tätigkeit mit Verantwortung in einem aufgestellten Team
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung
- Lebhaftes, freundliches Umfeld

Fühlen Sie sich angesprochen, so freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei K + M Haustechnik AG,  
Via vers Mulins 40, 7513 Silvaplana oder per E-Mail  
bewerbung@kmhaustechnik.ch Tel. 081 828 93 93

Gesucht  
**Chauffeur Kat. C/E**  
(Bewilligung ADR/SDR)  
Allrounder  
**Reto Crüzer AG**  
Transporte/Entsorgung  
**CH 7550 Scuol**  
Tel. +41(0)81 864 15 81



**CURIA**  
MEHRWERT SEIT 1956

## Gemeinsam schaffen wir echten Mehrwert für die Bündner Gemeinden



Flavio Andri, Tino Zanetti, Christoph Schwitter, Nadia Allemann, Arno Felix, Yves Gmür

Was 2019 erfolgreich begonnen hat, wird jetzt gefestigt. Die traditionsreiche Gemeinde Treuhand AG wird in die Curia Treuhand AG integriert, und Firmeninhaber Tino Zanetti ergänzt unser Team mit seiner 23-jährigen Erfahrung und seinem grossen Netzwerk.

Unsere Firmenkultur ist seit 1956 von echtem Mehrwert für unsere Kunden geprägt. Bei einem kostenlosen Erstberatungsgespräch erzählen wir Ihnen gerne mehr über uns.

Curia Treuhand AG Postfach 161 Tel. +41 81 256 00 00  
Grabenstrasse 15 CH-7001 Chur www.curia.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen



Die Engadin St. Moritz Tourismus AG hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Für unsere Tourist Information in Celerina suchen wir per **Mitte März 2020** oder nach Vereinbarung einen

### Gästeberater 100%, m/w

Sie übernehmen neben der selbständigen Gästeberatung im direkten Gespräch, per E-Mail und am Telefon auch Aufgaben wie die Betreuung der Hotel und Ferienwohnungvermittlung, den Ticketverkauf für Konzerte und die Rhätische Bahn, Aufgaben einer Postagentur, allgemeine Sekretariatsaufgaben und anderes mehr.

### Ihr Profil:

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, Verkauf, Detailhandel oder in der Hotellerie
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität
- Freude am Umgang mit Menschen und an den vielseitigen Angeboten unserer Region
- Sprachen D, E und I in Wort und Schrift
- Geübt im Umgang mit dem PC

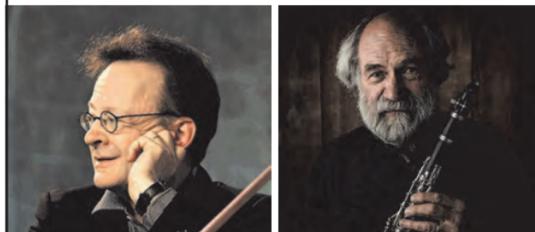
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Herr Michael Baumann, Personalleiter,  
Engadin St. Moritz Tourismus AG  
Via San Gian 30, 7500 St. Moritz,  
Tel. +41 81 830 09 22, [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch)  
[michael.baumann@support-engadin.ch](mailto:michael.baumann@support-engadin.ch)

Unsere Stellenangebote finden Sie unter:  
<https://www.engadin.ch/de/ueber-uns/freistellen/>

## WALDHAUS SILS

A family affair since 1908  
\*\*\*\*\*



### TABLE D'HÔTE

#### ZUM THEMA «IMPROVISATION» MIT DOMENIC JANETT UND RUDOLF LUTZ

DIENSTAG, 25.2.20, 18.30 UHR  
4-GANG MENU INKL. GETRÄNKE CHF 180

Ein genussvoller kulinarischer Abend, begleitet von musikalischer Improvisation und interessanten Gesprächen mit den Musikern Rudolf Lutz und Domenic Janett.

Moderation Felix Dietrich.

Limitierte Platzzahl. Buchen Sie sich Ihren Platz.

Wir bitten um Voranmeldung:  
Hotel Waldhaus · Telefon 081 838 51 00  
[www.waldhaus-sils.ch](http://www.waldhaus-sils.ch) · [mail@waldhaus-sils.ch](mailto:mail@waldhaus-sils.ch)



### Haben Sie in Ihrem Kleiderschrank ein Platzproblem?

Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleider in die Girella Brocki ... oder kaufen Sie bei uns einen grösseren Kleiderschrank!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch in der neuen Filiale in Zernez!**

Mit Ihrem Einkauf in der Girella Brocki unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

Hauptgeschäft: Via Nouva 5, Celerina,  
**Filiale (neu):** Via Sura 73 (vis-à-vis Coop), Zernez  
[www.girella-brocki.ch](http://www.girella-brocki.ch), [info@girella-brocki.ch](mailto:info@girella-brocki.ch),  
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78

«do it»

Bau- und Garten-Center

Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez



Ein Unternehmen der Gasser Gruppe

Die in unserem Leitbild seit vielen Jahren verankerte nachhaltige Entwicklung und Ökologie soll bei uns nicht nur Etikette sein. **Wir legen Wert auf eine hochkompetente, individuelle und persönliche Fachberatung, durch welche wir uns von den üblichen Baumärkten abheben.**

Zur Ergänzung unseres Teams im Bau- und Garten-Center in Punt Muragl suchen wir eine **kundenorientierte Persönlichkeit mit Herzblut** als

## Verkaufsprofi 80% (m/w)

### Ihre Aufgaben

- Sie beraten und betreuen persönlich, fachkundig und aktiv unsere Kundschaft in allen Bereichen
- Die Warenverfügbarkeit (inkl. Warenannahme), die Pflege des Sortiments sowie der Holzzuschnitt gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich

### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Detailhandelsfachmann/-frau mit entsprechender Berufserfahrung im Bau- und Garten-Center
- Begeisterte Verkaufspersönlichkeit mit hoher Dienstleistungsbereitschaft
- Freude am täglichem Kundenkontakt
- Kompetentes und professionelles Auftreten, gepflegtes Erscheinungsbild
- Teamgeist, Flexibilität in Bezug auf Arbeitszeiten
- Gute EDV-Grundkenntnisse (Excel, Word und Outlook)

### Wir bieten

Es erwartet Sie eine vielseitige und attraktive Dauerstelle in einem erfolgreichen, dynamischen und zukunftsorientierten Familienunternehmen, dessen Weiterentwicklung Sie massgeblich mitgestalten können. Sie erhalten eine fundierte Einarbeitung in unser umfangreiches Produktesortiment und EDV-System.

Bei Fragen steht Ihnen unsere Personalleiterin Agnese Bronzini (Tel. 081 354 11 42) gerne zur Verfügung. Auf Ihre vollständige Bewerbung an folgende Adresse freuen wir uns:

### Josias Gasser Baumaterialien AG

Michelle Wiget | Personalassistentin | Haldensteinstrasse 44 | Postfach 300  
CH-7001 Chur | [michelle.wiget@gasser.ch](mailto:michelle.wiget@gasser.ch) | Tel. +41 81 354 11 17

[www.doitbaumarkt.ch](http://www.doitbaumarkt.ch)

Bei uns mit der besten Beratung!

Seit Jahren agieren wir als erfolgreiches **Elektro-unternehmen** im Engadin. Neben unserem Hauptgeschäft in St. Moritz führen wir vier weitere Filialen in der Region.

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir für unser Ladengeschäft **St. Moritz** ab sofort oder nach Vereinbarung:

## Verkäufer/in 50 - 80 %

### Detailhandelsfachfrau/Mann EFZ Consumer Electronics

### Ihre Aufgaben und Qualifikationen

- Abgeschlossene Lehre als Verkäufer/in oder Ähnliches
- Interesse an technischen Produkten
- Verkaufssicherheit in Deutsch und Italienisch
- Teamfähigkeit
- Aufgestellte Persönlichkeit

### Wir bieten

- Einen modernen Arbeitsplatz mit viel Eigenverantwortung
- Ein junges und dynamisches Team
- Weiterbildungen

Weitere Auskünfte erteilt gerne Herr S. Schäfli.  
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

### Koller Elektro AG

Via Grevas 17, 7500 St. Moritz  
Tel 081 830 00 30, [www.elektro-koller.ch](http://www.elektro-koller.ch)  
[s.schaefli@elektro-koller.ch](mailto:s.schaefli@elektro-koller.ch)

**koller**  
elektro

der helle Service!

Samedan Pontresina Zuoz Poschiavo



## Jahreskonzert

Samstag  
22. Februar 2020  
20.00 Uhr

Hotel Laudinella  
St. Moritz  
Leitung:  
Alessandro Pacco

Gastauftritt:  
Tambourengruppe OE  
Leitung: Corina Good

Eintritt frei

MUSIKGESELLSCHAFT ST. MORITZ



# Greti Caprez-Roffler: Mutig und ihrer Zeit voraus

**Greti Caprez-Roffler war die allererste vollamtliche Gemeindefarrerin der Schweiz. Christina Caprez hat die wechselvolle Vita ihrer Grossmutter aufgearbeitet. Entstanden ist ein Buch, ein Film und eine Hörausstellung, die derzeit in der Pontresiner Dorfkirche zu sehen ist.**

MARIE-CLAIRE JUR

Am 13. September 1931 wagte das Bergdorf Furna im Prättigau einen Schritt, den zuvor noch keine Gemeinde der Schweiz gewagt hatte: Es wählte eine Frau zur Pfarrerin – gegen die herrschenden Gesetze. Greti Caprez-Roffler war damals 25 Jahre alt und frisch gebackene Theologin und Mutter. Sie zog mit ihrem Baby ins Bergdorf, ihr Mann, Ingenieur Gian Caprez, Sohn eines Baumeisters aus Pontresina, blieb aufgrund seiner Arbeit in Pontresina. Er sollte später ebenfalls Theologie studieren und seine Frau bei ihrem Kampf um Emanzipation und ein selbstbestimmtes Leben unterstützen. Denn eine mutige und unkonventionelle Frau war Greti Caprez-Roffler (1906 bis 1994) allemal: Das belegen die Recherchen, welche ihre Enkelin Christina Caprez, Soziologin und Autorin, während fünf Jahren im Rahmen eines Forschungsprojekts des Instituts für Kulturforschung Graubünden getätigt hat.

## Beeindruckende Emanzipation

Das Buch «Die illegale Pfarrerin» ist im November 2019 herausgekommen, hat es auf die Schweizer Bestsellerliste der Sachbücher geschafft und ist bereits die dritte Auflage. Das hat mit dem Thema zu tun, mit der ansprechenden Aufmachung des mit Schwarz-Weiss-Fotos bebilderten Buches, aber bestimmt auch mit dem Schreibstil der Autorin, welche die Lebensgeschichte ihrer Grossmutter spannend und gut lesbar zu erzählen weiss.

Eine glückliche Fügung war bestimmt auch, dass Christina Caprez Soziologie sowie Geschichte studiert hat und journalistische Erfahrung mitbringt, sie also hartnäckiges Recherchieren samt sorgfältigem Quellenstudium gewohnt ist. In 28 Kapiteln erzählt die Autorin die wichtigsten Lebensstationen nach.

An einer Buchpräsentation im Hotel Laudinella las die Autorin gleich selbst aus ihrem knapp 400 Seiten starken



**Christina Caprez während ihrer Buchpräsentation. Einblick in die Hörausstellung in Pontresina. Und zwei historische Fotos mit Greti Caprez-Roffler. Hinter der Fotoreihe verbirgt sich ein Video, das mit der «Engadinonline»-App aufgerufen werden kann.** Fotos: Marie-Claire Jur/Nachlass Greti Caprez-Roffler/Johannes Barbieri

Werk. Viel über den Charakter ihrer Grossmutter sagt schon die Episode aus, als diese mit 24 Jahren und ihrem ein Jahr älteren «Ehekameraden» Gian Caprez für einige Monate in Brasilien lebt – er hat eine Stelle am Polytechnikum von São Paulo, sie führt den Haushalt und bereitet sich auf ihr theologisches Schlussexamen vor.

Als sie schwanger wird, stellt sich für sie die Frage: Zuerst den Uniabschluss machen oder im elterlichen Pfarrhaus von Igis das erste Kind zur Welt bringen und danach so bald wie möglich den Studienabschluss nachholen? Entgegen

der landläufigen Einschätzung und den elterlichen Ratschlägen entschliesst sich die junge Frau, noch vor der Geburt das Schlussexamen zu machen. Ein Plan, der aufgeht. Auch im Verlauf ihres weiteren Lebens beweist Greti Caprez-Roffler immer wieder Mut, als es darum geht, ihre Berufung als Theologin und Seelsorgerin mit ihrer Rolle als Frau und Mutter zu vereinbaren. Insofern liest sich «Die illegale Pfarrerin» wie ein Bündner Emanzipationsroman. Zugute kommt dem Buch die sorgfältige Umsetzung seitens des Limmat-Verlags samt zusätzlichem Lektorat seitens der

Wahlengadinerin und Schriftstellerin Angelika Overath.

## Guckkasten mit Hörgeschichten

Spannend ist nicht nur das Buch zu Greti Caprez-Roffler, spannend ist auch der Rundgang durch die Hörausstellung in der reformierten Dorfkirche von Pontresina. Dort sind im Kirchenschiff, im Chor und auf der Orgelempore insgesamt sechs Guckkästen installiert. Diese enthalten persönliche Gegenstände von Greti Caprez-Roffler wie eine Handtaschen und eine Bibel, aber auch Originalfotos und Karten,

auf denen die Reiserouten der illegalen Pfarrerin eingetragen sind. Auch die Innen- und Aussenwände dieser «Guckkästen» dokumentieren und illustrieren das Leben der porträtierten Pfarrerin. Informationen zu den wichtigsten Lebensstationen erfahren die Besucher auditiv über Kopfhörer an jedem Guckkasten.

Die Finissage der Ausstellung mit Lesung der Autorin findet am Freitag, 6. März um 20.30 Uhr in der reformierten Kirche von Pontresina statt.

Limmat-Verlag, Zürich: ISBN: 978-3-85791-887-2  
www.dieillegalepfarrerin.ch

PR-Anzeige



Ihre Bank, Ihre Werte

25 ANNI JAHRE ANS 1995-2020



Mauro De Stefani  
Präsident der Generaldirektion  
BPS (SUISSE)

Medienmitteilung

Michele Lenatti  
Marktgebietsleiter  
BPS (SUISSE) Engadin  
und Südtäler sowie  
Niederlassungsleiter  
St. Moritz

## BPS (SUISSE) – Jahresergebnis 2019 «Mit Rekordergebnissen ins neue Jahrzehnt!»

Lugano, 19. Februar 2020

Die BPS (SUISSE) erzielt einen Rekordgewinn von CHF 16,8 Mio. (Vorjahr CHF 15,2 Mio.). Der gesamte Betriebsertrag konnte auf CHF 98,4 Mio. (+ 5 %) gesteigert werden. Dabei half vor allem der weiterhin positive Zuwachs bei den Ausleihungen.

Mit CHF 51,2 Mio. (+ 5 %) nahm der Ertrag im Zinsengeschäft wiederum deutlich zu. Die Kundengelder erhöhten sich leicht, der Handelsertrag entwickelte sich sehr positiv (+ 9 %).

Der Geschäftsaufwand blieb trotz massiv gestiegener Kosten im IT- Bereich und des Personalzuwachs mit CHF 69,9 Mio. (+ 1 % gegenüber Vorjahr) praktisch unverändert.

## Anpassung der Organisationsstruktur sowie IT-Belange der BPS (SUISSE)

Unsere interne Organisationsstruktur wurde ein weiteres Mal angepasst, um die Arbeitsprozesse zweckmässiger und effizienter zu gestalten. Der Hauptsitz deckt immer mehr Dienstleistungen für unser internes Netzwerk ab: Analyse, Bearbeitung sowie wo möglich, auch Verwaltungstätigkeit.

In einigen Bereichen nutzen unsere Kunden die Leistungen unseres Institutes selbstständig und direkt. An ihren Ansprechpartner in der Bank wenden sie sich nur noch, wenn ihr Anliegen nach einer individuellen Beurteilung oder Begleitung verlangen.

Im Informatikbereich steht die Neuversion unseres Basis-IT-Systems Olympic im Mittelpunkt. Die definitive Umstellung ist in den nächsten Monaten vorgesehen. Anpassungen wurden auch beim E-Banking (GoBanking) vorgenommen; im Jubiläumsjahr erfolgte im Weiteren der Launch einer neuen Website.

## Ausweitung des Personalbestandes bei der BPS (SUISSE)

Durch die Weiterentwicklung in bestimmten Bereichen ist auch der Personalbestand auf 337 (+ 7) Mitarbeiter angewachsen. Investitionen in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter, das Ermöglichen von beruflicher Fort- und Weiterbildung, sind für uns von zentraler Bedeutung.

Konkret verfügt unser Vertriebsnetz weiterhin über 19 Geschäftsstellen in 7 Kantonen und im Fürstentum Monaco, dazu kommen Repräsentanz Büro in Verbier und die virtuelle Einheit Direct Banking.

Der Kulturteil des Geschäftsberichts 2019 ist dem grossen Le Corbusier gewidmet, einem der schaffens- und einflussreichsten Architekten des 20. Jahrhunderts.

www.bps-suisse.ch

Kennzahlen in CHF	2019	2018	Veränderung %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5 483 414 459</b>	<b>5 113 217 385</b>	<b>7.24</b>
Kundengelder	3 099 067 154	3 023 224 064	2.51
Kundenausleihungen	4 497 856 958	4 200 725 007	7.07
davon Hypothekendarforderungen	3 991 200 561	3 752 427 668	6.36
<b>Eigene Mittel</b>	<b>393 204 889</b>	<b>376 440 942</b>	<b>4.45</b>
Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	51 172 586	48 862 264	4.73
Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft	23 963 334	23 507 388	1.94
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	22 877 858	20 987 467	9.00
<b>Betriebsertrag</b>	<b>98 349 141</b>	<b>94 064 367</b>	<b>4.56</b>
Geschäftsaufwand	69 878 958	69 273 398	0.87
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>21 839 379</b>	<b>19 971 152</b>	<b>9.35</b>
<b>Gewinn</b>	<b>16 763 947</b>	<b>15 152 017</b>	<b>10.64</b>

Gesucht Teilzeitjob 60 % bis 80 % im Raum Oberengadin, als

– **Personenbetreuerin**

– **Haushaltshilfe**

Weiblich, Sprachen F/D/E

Angebote an Tel. 079 421 84 92

ab April 2020 bis November 2020 in Zernez

### Teilzeitstelle 50%

Arbeitszeit: Montag - Freitag  
13.00 bis 18.15 Uhr

Bedienung der LKW Waage, Deutsche und Italienische Sprache ist Pflicht. Bewerbungen nur von interessierten Personen!

Kontakt: 0041 76 320 77 74  
10.00 bis 17.00 Uhr

**Chesa Mulin**  
HOTEL GARNI - PONTRESINA

Ab Juni 2020 brauchen wir Verstärkung:

### Réception 50 - 100 % Frühstücksservice 30 - 50 %

Sind Sie herzlich, sprachgewandt, flexibel und auch motiviert?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto, falls Sie an einer längeren Anstellung interessiert sind.

Hotel Garni Chesa Mulin  
Andrea + Sonja Isepponi-Schmid  
Via da Mulin 15 – 7504 Pontresina  
Tel: 079 316 70 61  
E-Mail: andrea@chesa-mulin.ch

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA  
GESUNDHEITSCENTRUM UNTERENGADIN

### Arbeiten im Tal des Lichts und des Wassers – im Engadin

Unter dem Dach des «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) / Gesundheitszentrum Unterengadin gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Für den Betrieb «Dienste» suchen wir **per 1. Mai 2020 oder nach Vereinbarung** eine/n

### Mitarbeiter/in Unterhalt / Transportsanitäter/in im Rettungsdienst 100%

#### Ihre Aufgaben

- Unterhalt der Gebäudeeinrichtungen
- Betreuung und Funktionskontrolle der Anlagen
- Diagnose und Behebung von Fehlerquellen bei Störungen
- Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Mitarbeit im Winterdienst
- Mitarbeit als Transportsanitäter im Rettungsdienst inkl. Pikett
- Instandhaltung der Rettungsfahrzeuge

#### Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Berufslehre im technischen Bereich
- Ausbildung als Transportsanitäter/in IVR oder die Bereitschaft diese zu erlangen (Kostenübernahme durch Betrieb)
- Fahrausweis für Rettungsdienstfahrten (Kategorie C1 Code 121 o.122) oder die Bereitschaft diese zu erlangen (Kostenübernahme durch Betrieb)
- Team- und patientenorientierte, initiative und belastbare Persönlichkeit
- Bereitschaft zum Pikettendienst
- Erfahrung im Rettungsdienst von Vorteil

#### Unser Angebot

- Vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen, motivierten Team
- Moderne Infrastruktur
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Fabian Trottmann, Leiter Logistik, Telefon 081 861 10 27, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **8. März 2020** an:

Center da sandà Engiadina Bassa  
Personaldienst  
Via da l'Ospidal 280  
CH-7550 Scuol  
Mail: personal@cseb.ch



**Bergbahnen Scuol AG**  
Via da Ftan 495  
CH-7550 Scuol

Tel. +41 (0)81 861 14 14  
www.bergbahnen-scuol.ch  
info@bergbahnen-scuol.ch

**Engadin Scuol**  
Bergbahnen

Die **Bergbahnen Scuol AG** sucht ab Frühling 2020 eine/n

### PÄCHTER/IN RESTAURANT «LA CANA» FTAN

Für das Restaurant «La Cana» an der Talstation der Sesselbahn in Ftan sucht die Bergbahnen Scuol AG eine/n PächterIn ab Sommer 2020 oder nach Vereinbarung. Das Lokal bietet ca. 45 Sitzplätze und ist vollständig und zeitgemäss eingerichtet. Es kann im Jahres- oder Saisonbetrieb geführt werden.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit einem kurzen Beschrieb des Betriebskonzeptes. Für Fragen oder für eine Besichtigung des Lokals steht Ihnen der Direktor Andri Poo gerne zur Verfügung.

**Bergbahnen Scuol AG**, Via da Ftan 495, 7550 Scuol,  
info@bergbahnen-scuol.ch, Tel. +41 (0)81 861 14 14

### Höhere Zeitungsnutzung bei Jungen dank Online!

14- bis 34-jährige tägliche Nutzer von Zeitungen



SCHWEIZER MEDIEN

\* ohne E-Paper Quelle: WEMF MACH Basic 2019-2; Total Audience 2019-2

PR-Anzeige



COR – FORUM – FESTIVAL

www.operaengiadina.ch



OPERA ENGIADINA 2020

Die OPERA ENGIADINA ist die Nachfolgesellschaft der Opéra St. Moritz AG und des Opera Clubs. In ihr vereinigen sich Opernliebhaberinnen und -liebhaber, die die Opernkunst im Engadin pflegen wollen. Die Operngesellschaft führt einen Opernchor **Cor Opera Engiadina**, veranstaltet unter dem Jahr ein **Opera-Forum Engiadina** mit kleineren Anlässen zum Thema Oper und ist Trägerverein des **Festival Opera Engiadina**, welches jährlich alternierend Opernchor-Konzerte wie Operninszenierungen durchführt.

### OPERA-FORUM ENGIADINA

Februar/März 2020

**Freitag, 21. Februar, Rondo Pontresina 20.00 Uhr**  
«Die Oper in der Schweiz»

Claudio Danuser, Intendant der Opera Engiadina, eröffnet das neugegründete Opera-Forum Engiadina. In seinem Vortrag mit zahlreichen Tonbeispielen skizziert er die Operngeschichte in der Schweiz von den Anfängen bis heute. Claudio Danuser ist als Musikwissenschaftler und Herausgeber des auf Schweizer Musik spezialisierten CD-Labels Musiques Suisses des Migros-Kulturprozent ein profunder Kenner der Operngeschichte der Schweiz. Eintritt Fr. 10.– (Mitglieder gratis)

**Sonntag, 1. März, Hotel Saratz Pontresina 17.00 Uhr**  
«Danuser im Quartett»

Dr. Hans Peter Danuser, ehemaliger Kurdirektor von St. Moritz, spricht mit den beiden jungen Bündner Sängern Melanie Danuser (Siegerin des Bandxost Contest 2019 in St. Gallen) und Flurina Danuser (Musical Stage School Hamburg) sowie mit dem Opernsänger Claudio Danuser über die Faszination Stimme von Pop bis Oper. Gast ist der Gemeindepräsident von Pontresina, Herr Martin Aebli. Eintritt Fr. 10.– (Mitglieder gratis)

**Mittwoch, 18. März, Academia Engiadina Samedan (Aula)**  
20.00 Uhr, «Begegnung mit Sara-Bigna Janett»

Die junge Engadiner Sängerin Sara-Bigna Janett, am Klavier begleitet von Elizaveta Parfentyeva, gibt ein Konzert und diskutiert im Anschluss daran mit Gymnasiasten über die Faszination, die die Kunstform Opern noch heute auf junge Leute ausübt. Eintritt Fr. 10.– (Mitglieder gratis)

### Vorschau Festival Opera Engiadina 2020

11. September, 18.00 Uhr Flaniermeile Pontresina

13. September, 18.00 Uhr Lyceum Alpinum Zuoz

### Grosses Opernchorkonzert

Vereinigte Chöre Opera Engiadina / Cantalopera

Kammerphilharmonie Graubünden

Leitung: Claudio Danuser

### Mitglieder und SängerInnen gesucht

Die Operngesellschaft sucht neue Mitglieder. Mitglieder haben freien Eintritt zu allen Forums-Anlässen. Interessenten an einer Mitgliedschaft für Fr. 100.– pro Jahr melden sich unter:  
info@operaengiadina.ch oder bei Opera Engiadina, Via Chantatsch 6, 7504 Pontresina

Am Samstag, 22. Februar probt der Cor Opera Engiadina im Lyceum Alpinum Zuoz. Interessierte ChorsängerInnen können noch spontan an dieser Probe von 11.00 bis 17.00 Uhr teilnehmen.

# Eishockey-Altstars gastieren in Zernez

**Am Sonntag, 23. Februar, treten Altstars wie Reto von Arx, Josef Marha, Claudio Micheli, Gian Marco Cramer, Raeto Raffainer, André Rötheli und HCD-Coach Christian Wohlwend gegen den HC Zernez an. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Nachwuchs zugute.**

Vor etwas mehr als einem Jahr traten auf der Kunsteisbahn Sperl'En in Samedan zahlreiche Eishockey-Altstars zu Autogrammstunden, Training mit dem Nachwuchs und zu einem Spiel gegen eine lokale Drittliga-Auswahl an. Der Zuschauerandrang der vom Eishockey begeisterten Jugend war gross, das erstmalige Legendenenspiel ein voller Erfolg.

Nun ist die zweite Auflage am Sonntag, 23. Februar, auf der Kunsteisbahn in Zernez geplant. «Old Stars and Legends» gegen den Drittliga-Leader HC Zernez lautet die Affiche beim Spiel um 16.00 Uhr mitten im Dorf. Dabei kann sich die Zusammensetzung des Promi-Teams erneut sehen lassen. Angekündigt sind unter anderem die Torhüter Thomas Bäumle und Jon Corsin Rizzi. Auf der Spielerliste figurieren die ehemaligen Nationalliga-Cracks Gian Marco Cramer, Claudio Micheli, André Rötheli, Mattia Baldi, Stefano Togni, Giordano Guidotti, Reto von Arx, Sandro Tschuor sowie die beiden heute beim HC Davos tätigen Christian Wohlwend (Coach beim HCD) und Raeto Raffainer (Sportchef). Dazu



Reto von Arx mit eleganter Angriffsauslösung beim letztjährigen Legendenpiel in Samedan.

Foto: Daniel Zaugg

kommt mit Josef Marha eine tschechische Ikone, welche ein Jahrzehnt lang den HC Davos mitprägte. Ergänzt wird die Allstar-Truppe durch Spieler aus der Region, darunter Mitinitiant Daniel Pita. Einige dieser Spieler haben ihre Wurzeln im Engadin (Rizzi, Cramer, Micheli, Wohlwend, Raffainer) und wollen mit ihrem Auftreten ihre Verbundenheit mit dem Tal bekunden. «Wir wollen etwas zurückgeben, wir

haben enorm viel profitiert von unserer Jugend im Engadin», sagt Raeto Raffainer.

Vor dem Legendenpiel sind zahlreiche Aktivitäten auf der Kunsteisbahn in Zernez geplant. Ab 13.30 Uhr findet ein Nachwuchstraining mit Raeto Raffainer, Christian Wohlwend und Reto von Arx statt. Gefolgt von einem Nachwuchsturnier sowie einer Autogrammstunde mit den Altstars um 14.00 Uhr.

Um 15.45 Uhr erfolgt die Spielerpräsentation, ehe es um 16.00 Uhr mit dem Legendenpiel losgeht. Im Rahmen der ganzen Veranstaltung findet zudem eine Verlosung statt. Gewonnen werden können Tickets für die Eishockey-WM im Mai 2020 in der Schweiz, dazu signierte HCD- und Nati-Trikots. Und schliesslich werden die Leibchen der Legenden ebenfalls verlost.

Stephan Kiener

## Pedrazzi gute Zweite

**Ski Alpin** In den drei Rennen des Swisscom Jugend Cups im Bündner Oberland holte sich Isabella Pedrazzi (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) einen Podestplatz. Hinter Jasmin Mathis (Buochs), die tags zuvor schon die beiden Super-G-Rennen für sich entschieden hatte, fuhr die Engadinerin im Riesenslalom vom Sonntag auf den zweiten Rang.

Nach diesem hervorragenden Ergebnis und insbesondere dem Sieg im Riesenslalom Mitte Januar in Crans-

Montana befindet sich Pedrazzi im Swisscom Jugend Cup aussichtsreich im Rennen. Vor den Schweizer Meisterschaften in den technischen Disziplinen, welche am dritten Wochenende im Monat März in Engelberg ausgetragen werden, besetzt sie die dritte Position. Das beste Ergebnis für die BSV-Vertretung beim männlichen Nachwuchs realisierte in Brigels Alec Hirsch. Der Clubkollege von Isabella Pedrazzi wurde Zwölfter im Riesenslalom. (Einges.)

## Eisstockturnier «White Turf»

**St. Moritz** Letzten Donnerstag konnte der Eisstockclub St. Moritz 32 langjährige und neue Teilnehmer zum Eisstockturnier «White Turf» auf der Eisarena Ludains begrüßen. 1968 wurde der Eisstockclub St. Moritz gegründet. Jockeys, Trainer, Pferdepfleger, Rennpferdebesitzer und immer mehr langjährige treue Gäste des White Turf nehmen an diesem traditionellen sportlichen Anlass teil. Auf sehr gutem Eis wurde eifrig um eine gute Rangierung gekämpft. (Einges.)

### Rangliste:

1. Mannschaft Oswald (Barbara Giovanoli, Andrea Giovanoli, Jan Odlozil, Aldo Oswald), 2. Mannschaft Grass (Werner Bucher, Pavol Schöniglas, Diana Jvancovic, Andi Grass), 3. Mannschaft Pribilovic (Carina Schneider, Pavel Beneda, Judith von Arx, Kazimir Pribilovic), 4. Mannschaft Bergamin (Rolli Müller, Jonny Bays, Silvio Staub, Donat Bergamin) 5. Mannschaft Trappmaier (Isi Klein, Aldo Falk, Walther Egloff, Christine Rother, Manfred Trappmaier), 6. Mannschaft Lombriser (Mark Neuschwander, Ella Muntwyler, Jana Souckova, Erwin Lombriser), 7. Mannschaft Nadig (Valeria Hollinger, Langrock Jürg, Grogg Heidi, Stefan Nadig), 8. Mannschaft Negri (Yvonne Rupp, Dennis Schiergen, Jaqueline Reuter, Bruno Negri). (pd)

## Meisterschafts-Silber für Nico Zarucchi

**Nordische Kombination** An den Schweizer Meisterschaften der Nordisch-Kombinierer in Kandersteg gewann Nico Zarucchi (Alpina St. Moritz) am Sonntag die Silbermedaille in der Junioren-Kategorie. Im Skispringen erreichte er mit 60 Metern die viertbeste Weite, im Langlaufen kam er auf die zweitschnellste Zeit. In den beiden Disziplinen wie auch in der Endabrechnung führte Pascal Müller (Einsiedeln) das Klassement an. Mit der ebenfalls dem Skiclub Alpina St. Moritz angehörenden

Aline Florin stand auch eine Engadinerin im Einsatz. In der Schweizer Meisterschaftswertung der Nordischen Kombination verpasste sie in der Kategorie Damen einen Podestplatz als Vierte nur knapp. Im Skispringen vom Sonntag klassierte sie sich an achter Stelle. Beide Prüfungen zählten zur Helvetia Nordic Trophy. Im Rahmen dieser fand am Samstag ein zusätzliches Skispringen statt. Nico Zarucchi und Aline Florin besetzten dabei die Positionen drei beziehungsweise sieben. (Einges.)

## Neuer Direktor bei Seilbahnen Schweiz

**Bern** Der Vorstand der Seilbahnen Schweiz (SBS) hat Berno Stoffel zum neuen Direktor des Branchenverbandes gewählt. Der 50-jährige Walliser wird die Leitung der Geschäftsstelle am 1. Oktober 2020 übernehmen. Er löst Sepp Odermatt ab, der die SBS-Geschäftsstelle seit letztem Frühling interimistisch führt. Berno Stoffel verfügt über einen Abschluss als Executive

Master in Business Administration der HSG St. Gallen; ursprünglich hatte er Theologie studiert und in Religionssoziologie an der Uni Fribourg promoviert. Mit der Tourismus- und Bergbahnwelt ist Stoffel bestens vertraut: Seit 2008 leitet er als CEO erfolgreich die touristische Unternehmung Grächen und ist gleichzeitig Direktor der dortigen Bergbahnen. (pd)

## Hydrant umgefahren

**Pontresina** Beim Manövrieren beschädigte am Dienstagabend, 18. Februar, ca. 18.45 Uhr, in Pontresina ein Autofahrer einen Hydranten an der Via dals Ers im Gebiet Pros sur Laret derart stark, dass grosse Wassermengen austraten. Mit einer Erstmassnahme wurde das Wasser mittels Sandsäcken in einen nahe gelegenen Kanalisationschacht abgeleitet. Trotzdem gelangten grössere Mengen zwischen Chesa Funtauna und Chesa Minor auf die Via dals Ers und vereisten umgehend. Um den Wasserflusses einzustellen, mussten an drei Orten die Leitungen geschlossen werden, was dazu führte, dass 37 Liegenschaften teilweise und 15 vollständig von der Wasserver-

sorgung getrennt waren. Nach dem Leerpumpen des Hydrantenschachts konnte der Wasserfluss gestoppt und der Schaden genauer beurteilt werden. Um 21.45 Uhr war die Wasserversorgung wieder hergestellt. Für die Aufnahme des Unfalls und die Sicherung des Unfallorts standen die Kantons- und die Gemeindepolizei im Einsatz. Das Eindämmen des Wasserflusses war Aufgabe des Brunnenmeisters und seines Teams. Der Werkdienst bearbeitete die vereisten Flächen in der Nacht und am frühen Morgen mehrfach mit Kies und Salz. Der Unfallverursacher ist bekannt. Der Hydrant wird in den kommenden Tagen repariert beziehungsweise ersetzt. (pd)

## Steiger U16 Schweizermeister

**Langlauf** Die Bündner Langläuferinnen und Langläufer zeigten im Berner Oberland eindrucksvolle Leistungen an der Helvetia Nordic Trophy. Niclas Steiger (Piz Ot Samedan) gewann in der Kategorie U-16-Knaben. Bei den Mädchen der Kategorie U14 reüssierte Ilaria Gruber (Alpina St. Moritz). Bei den U-16-Mädchen wurde Leandra Beck (Alpina St. Moritz) Zweite. (ep)

## Wieser und Salutt siegen

**Zernez** Am Sonntag hat bei perfekten Bedingungen der zum BSV Raiffeisen-Cup zählende Volkslanglauf in Zernez stattgefunden. Bei den Frauen ging der Tagessieg an Fabiana Wieser, Zweite wurde Jogscha Abderhalden, beide Club da Skiunz Sarsura Zernez. Bei den Herren gewann der Lokalmatador Nico Salutt vor Livio Matossi. Organisiert wurde das Rennen durch den Club da Skiunz Sarsura Zernez. Die 150 Teilnehmer haben bei Sonnenschein und Frühlingstemperaturen einen unvergesslichen Wettkampf bestreiten können. Die Loipen waren vorzüglich präpariert, und das Rennen ging unfallfrei über die Bühne. (Einges.)

Rangliste: www.cdssarsura.ch

## Leserforum

### Snow Deal

Auch ich ärgere mich über diese dynamischen Skipreise, die Schmerzgrenze ist definitiv überschritten, sobald man nicht in einem Hotel günstige Tickets beziehen kann, sondern privat wohnt. Anfang Februar weilten wir im Engadin und hätten bei eher schlechtem Wetter 93 Franken für eine Tageskarte bezahlen müssen. Meine Kollegin und ich entschieden uns dann, vier Tage die Langlaufskis zu nutzen. Langfristig wird sich dieses Pricing nicht auszahlen. Denn vor allem die Jungen suchen sich günstigere Orte und werden dann dort «hängenbleiben» und irgendwann ihre Kinder dort zur Skischule bringen. Ich fahre in Zukunft ins Wallis oder nach Österreich, wo auch das Essen günstiger ist. Schade. Sandra Halter, Aeugst am Albis

Anzeige

**GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA**  
\*\*\*\*\*

fine dining  
**@kronenstübli**

Kreative Köstlichkeiten italienischer Haute Cuisine und erlesene Weinkultur im gemütlichen Arvenholz-Ambiente.

Montag - Samstag ab 19.00 h,  
16 Punkte GaultMillau

#kronenhofmoments - since 1848

T +41 81 830 30 30  
info@kronenhof.com  
www.kronenhof.com/gourmet

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

## STARKE PARTNERSCHAFT SEIT 18 JAHREN

Er ist der zweitgrösste Langlauf-Event der Welt und auch von vielen Breitensportlern der Höhepunkt der Saison: Die Rede ist vom Engadin Skimarathon. Wenn es am 8. März zum 52. Mal entlang der atemberaubenden Strecke geht, ist Coop als Hauptsponsor wieder dabei.

TEXT: ANNE-LENA SCHERRER

Viele, die schon einmal mitgelaufen sind, bezeichnen ihn als das schönste Langlaufrennen der Welt. Die Strecke führt vorbei an typischen Engadiner Dörfern, über zugefrorene Seen und durch eine einmalige Winterlandschaft. Der Engadin Skimarathon fasziniert, auch wegen der besonderen Atmosphäre: 14.200 Langlaufbegeisterte aus über 60 Nationen nehmen in Maloja die Marathon- oder Halbmarathondistanz unter die Latten. Die einen kämpfen um die vorderen Plätze, die anderen mit sich selbst. Und wenn sie dann die Ziellinie in S-chanf oder Pontresina überqueren, sind die meisten zwar geschafft, aber um ein unvergessliches Erlebnis reicher. Auch der Frauenlauf am 1. März, mit dem die Marathonwoche im Engadin traditionell beginnt, verlangt auf seinen 17 Kilometern Strecke von den Athletinnen alles. Stimmungsvoll wird es beim Nachtlauf, wenn nur der Mondschein und die Stirnlampen den Läufern den Weg weisen.

### Verbundenheit mit der Region

Hauptsponsor Coop ist eng mit dem Engadin verbunden: Von Scuol bis St. Moritz betreibt die Detailhändlerin acht Verkaufsstellen und engagiert sich darüber hinaus bereits seit 18 Jahren beim grössten Sportereig-

nis der Region. Das fängt bei der Eröffnungsfeier am 29. Februar in der Promulins-Arena in Samedan an, wo Tee, Glühwein und Guetzli offeriert werden, und hört im Ziel noch lange nicht auf, wenn die Teilnehmer der verschiedenen Rennen mit leckeren Snacks versorgt werden. Im Marathon-Village in Pontresina sorgt Coop mit Spielen und Degustationen auch für die Besucherinnen und Besucher für Unterhaltung und verteilt zudem die begehrten Profitier-Bons.

### Coop unterstützt Nachwuchs

Der Langlauf-Stützpunkt Oberengadin (Engadin Nordic) setzt sich für die Nachwuchsförderung im Nordischen Skisport ein. Dort werden junge Athletinnen und Athleten aus der Langlauf-Hochburg Engadin während ihrer schulischen und sportlichen Ausbildung begleitet. Seit Jahren unterstützt Coop neben dem «Engadiner» auch Engadin Nordic und damit die Arbeit im Nachwuchsbereich.



Der Engadin Skimarathon führt durch eine einmalige Winterlandschaft. (Foto: Swiss-Image/Andy Mettler)



Im Marathon-Village – neu in Pontresina – treffen sich Einheimische und Gäste. Für Unterhaltung ist gesorgt. (Foto: Susanne Bonaca)



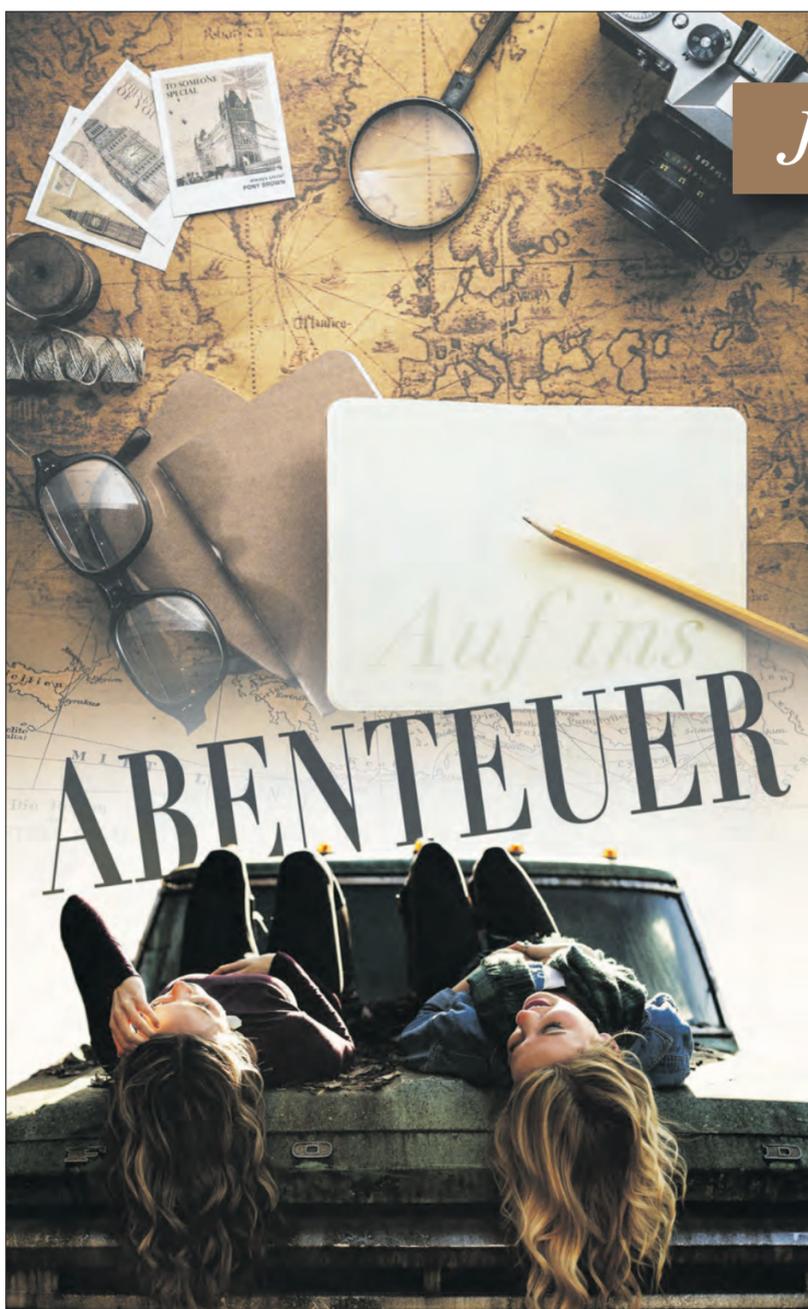
## Jugendschreibwettbewerb 2020

«Auf ins Abenteuer!» lautet das Thema des Jugendschreibwettbewerbs, den die «Engadiner Post» zusammen mit dem gebürtigen St. Moritzer Autor Patrick S. Nussbaumer dieses Jahr durchführt. Ob Krimi oder Fantasy-Story, ob Horrorgeschichte oder romantischer Mini-Reiseroman: Der Eingebung und Gestaltungsfreude der Teilnehmenden sind formal keine Grenzen gesetzt, und sie können sich das Genre aussuchen, in welchem sie ihre abenteuerlichen Gedanken niederschreiben wollen. Die einzige Bedingung, welche Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu erfüllen haben: Die auf Deutsch abgefasste Kurzgeschichte soll spannend sein, mindestens 3500 Zeichen und höchstens 7000 Zeichen umfassen und bis zum 21. August 2020 an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) abgeschickt sein.

Mitmachen können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von zwölf bis zwanzig Jahren. Der grossen Altersspanne dieses Teilnehmerfelds entsprechend wird die Wettbewerbsjury die eingereichten Beiträge in drei Kategorien einteilen und innerhalb dieser Kategorien jeweils den Siegerbeitrag küren. Die Autoren der drei besten Wettbewerbsbeiträge gewinnen einen Schreibworkshop mit Jurypräsident Patrick S. Nussbaumer im Silser Hotel Waldhaus. Ausserdem werden die jeweils drei besten Texte einer jeden Alterskategorie veröffentlicht: online wie auch in der Printausgabe der «Engadiner Post». Die Gemeinde Sils unterstützt ideell wie finanziell diesen Jugendschreibwettbewerb, an dem Ober- und Unterengadiner, aber auch Samnauner, Münstertaler, Bergeller oder Puschlaver Jungautorinnen und Jungautoren teilnehmen können.

Zum Jugendschreibwettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Details zur Teilnahme können über den folgenden Link in Erfahrung gebracht werden:

[www.engadinerpost.ch/schreibwettbewerb](http://www.engadinerpost.ch/schreibwettbewerb)





## Zehn bis zwölf Millionen für die Totalsanierung des Berufsschulhauses



**Samedan** Bericht des Gemeindevorstandes: **Sanierung des Berufsschulhauses:** Das Berufsschulhaus in Promulins wurde in den Jahren 1979/1980 erstellt. Es steht im Eigentum der politischen Gemeinde Samedan. Grundlegende Renovierungen und Sanierungen haben seitdem nicht stattgefunden, weshalb die Lebensdauer der verschiedenen Bauteile erreicht ist. Eine Gesamtsanierung der Liegenschaft steht somit an. Mit Blick auf das Sanierungsprojekt hat der Gemeindevorstand eine Baukommission eingesetzt und das Architekturbüro Roland Malgiaritta mit der Durchführung einer Zustandsanalyse beauftragt. Gleichzeitig wurde auch eine Schadstoffanalyse vorgenommen. Im Weiteren wurde der Sanierungs- und Erweiterungsbedarf mittels einer Bedürfnisabklärung ermittelt. Das Ergebnis der Abklärungen wurde vom Gemeindevorstand zur Kenntnis genommen und in Form eines Sanierungskonzeptes zuhanden der Eingabe an das kantonale Amt für Berufsbildung verabschiedet. Eine erste approximative Kostenschätzung geht von Kosten in Höhe von zehn bis zwölf Millionen Franken für die Totalsanie-

rung aus. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen. **Festlegung Gewässerräume gemäss Gewässerschutzgesetz:** Die eidgenössische Gewässerschutzgesetzgebung verlangt im Grundsatz, für alle Fließgewässer und stehenden Gewässer einen Gewässerraum auszuweisen. Der Gewässerraum dient der langfristigen Gewährleistung der natürlichen Funktionen der Gewässer, dem Schutz vor Hochwasser und der Gewässernutzung. Landwirtschaftliche Flächen innerhalb des Gewässerraumes können als Förderflächen für die Biodiversität bewirtschaftet und dürfen somit höchstens extensiv genutzt werden. Der Gewässerraum soll weitgehend frei von neuen Anlagen bleiben; bestehende Anlagen haben jedoch Bestandsgarantie. Für die Ausscheidung der Gewässerräume sind die Gemeinden zuständig. Dies hat im Rahmen der kommunalen Nutzungsplanung mittels Festlegung einer Gewässerraumzone zu erfolgen. Der Gemeindevorstand hat eine entsprechende Vorlage erarbeitet und zuhanden der Vorprüfung durch das kantonale Amt für Raumentwicklung verabschiedet. Nach erfolgter Freigabe findet eine öffentliche Mitwirkungsaufgabe statt. **Kein Verbot für Feuerwerke am 1. August und an Silvester:** Der Gemeindevorstand wurde von privater Sei-

te ersucht, ein ganzjähriges, generelles Feuerwerksverbot in der Wohnzone zu erlassen. Begründet wurde das Begehren im Wesentlichen mit den Lärmimmissionen, den Rückständen und der Umweltbelastung. Die vorgebrachten Argumente sind durchaus begründet und nachvollziehbar. Trotzdem erachtet der Gemeindevorstand ein generelles Feuerwerksverbot weder als notwendig noch verhältnismässig. Mit der im kommunalen Polizeigesetz verankerten Bewilligungspflicht verfügt der Gemeindevorstand über ein griffiges Instrument, um das unkontrollierte Abbrennen von Feuerwerken einzuschränken. Die Bewilligungspflicht wird von der Gemeinde streng gehandhabt, indem namentlich für private Anlässe wie Geburtstagsfeste, Hochzeiten, Firmenevents etc. keine Bewilligungen erteilt werden. In der Praxis besteht deshalb mit Ausnahme vom 1. August und an Silvester faktisch bereits ein generelles Verbot. Freude und Unterhaltung müssen ihren Platz in einer Dorfgemeinschaft haben, auch an Silvester und am Nationalfeiertag. Die davon ausgehenden Störungen und Beeinträchtigungen mögen zwar für Einzelne ärgerlich sein. Die Belastung dürfte sich aber im Rah-

men des Zumutbaren bewegen und ist in Kauf zu nehmen, zumal es nur zwei Tage im Jahr betrifft. **Unterhaltsregelung Fahrweg Punt Muragl – Muottas Muragl:** Der Bachdurchlass Ova da Muragl bei der Kantonsstrasse in Punt Muragl wurde im Jahr 1960 erstellt und verschiedentlich erweitert. Wegen der fehlenden Abdichtung befindet sich das Tragwerk in einem schlechten Zustand. Das Tiefbauamt Graubünden plant deshalb eine umfassende Instandsetzung. Eine Untersuchung hat zudem gezeigt, dass ein 100-jähriges Hochwasser mit den heutigen Lichtraumverhältnissen zu einer Überflutung des Bachdurchlasses führen würde. Daraus entsteht ein erhöhtes Risiko für die nahe gelegene Tankstelle und für die Bahnlinie der RhB. Somit besteht auch seitens der Gemeinde Samedan Handlungsbedarf. Sinnvollerweise erfolgt die Planung und Ausführung in Koordination mit dem kantonalen Tiefbauamt. Auch die Bauabwicklung soll über das Tiefbauamt erfolgen. Aufgrund der Angebote gemäss Submissionsverfahren hat der Gemeindevorstand den anteilmässigen Betrag von 317 385 Franken für die Baumeister- und Belagsarbeiten freigegeben. Parallel zur Sanierung des Bachdurchlasses wird auch die Bushaltestelle behindertengerecht ausgebaut.

Die entsprechenden Arbeiten wurden für 41 486 Franken vergeben. Baubeginn ist im März 2020. **Optimierung Loipe Plattignas – Punt Muragl:** Im Rahmen des Projektes «Engadin Arena» beabsichtigt die Gemeinde Celerina die RhB-Unterführung in Plattignas zu verbreitern. Damit könnten die Loipe und die Marathonstrecke künftig auf der orografisch linken Seite des Flazbaches angelegt werden. In der Folge wäre es wünschenswert, die Unterführung bei der Shellstrasse ebenfalls zu optimieren. Abgang und Aufgang bei der Unterführung müssten verbreitert und das Gefälle reduziert werden. Zudem soll auch die Entwässerung verbessert werden. Ein Vorprojekt wird die technische Machbarkeit und die Kostenfolgen aufzeigen. Der Auftrag dafür wurde an das Ingenieurbüro Caprez AG erteilt. **Ersatzwahl Arbeitsgruppen:** Ramon Zanger, Mitglied der Arbeitsgruppe Kultur, und Claudio Chiogna, Mitglied der Arbeitsgruppe touristische Leistungsträger, haben auf Ende 2019 ihre Demission eingereicht. Als Ersatz wurden Manuela Dorsa Crameri in die Arbeitsgruppe Kultur und Cornelia Donatz in die Arbeitsgruppe Tourismus gewählt. Die Wahl erfolgt für den Rest der Amtsperiode bis 31.12.2020. (pre)



Samedan



Samedan



Zernez



Scuol

### Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

#### Grundeigentümer/Bauherr

Valentin GmbH, Via dals Ers 18, 7504 Pontresina

#### Projekt/Vorhaben

Abänderung; Interne Anpassung, Aufstellen Container und Holzschuppen, Anpassung Terrain mit Hangsicherung betreffend Neubau Imbissküche bei Parkplatz Punt Muragl

#### Ort/Strasse

Punt Muragl

#### Parzelle

1496

#### Zone

Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, Wintersportzone

#### Publikationsfrist

21. Februar 2020 bis 11. März 2020

#### Beschwerdeinstanz

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Im Auftrag der Baubehörde Das Bauamt

Samedan, 18. Februar 2020

### Publicazion da fabrica

Sün fundamaint da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) art. 45 vain publichedo la seguainta dumanda da fabrica:

#### Patrun da fabrica

Valentin ScRL, Via dals Ers 18, 7504 Pontresina

#### Proget da fabrica

Modificaziun, adattaziun interna, Installaziun cligna per containers e cligna per laina, adattaziun dal terrain cun stabilisaziun da la costa in connex cun il nouv fabricat d'üna chamanna da snacks sper il parkegi Punt Muragl

#### Lö/via

Punt Muragl

#### Parcela nr.

1496

#### Zona

Zona per edifizis publics ed implaunts, zona da sport d'inviem

#### Termin d'exposiziun

dals 21 favrer 2020 fin als 11 marz 2020

#### Reclamaziun

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünala. Recuors sun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Per incumbenza da l'autorited da fabrica L'uffizi da fabrica

Samedan, 18 favrer 2020

### Publicaziun uffiziala

Dumonda da fabrica 2020-009.000 per fabricats dadour la zona da fabrica

#### Patrun da fabrica

Müller Emil, Sasslatsch 107, 7542 Susch

#### Proget da fabrica

via d'access tanter las stallas

#### Objecta da fabrica

Stalla Sasslatsch

#### Lö

Sasslatsch - Raglia Sura, Susch

#### Parcela

2255

#### Zona

zona agricula

#### Reclamaziun

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul. Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun uffiziala.

La suprastanza cumünala Zernez, ils 20 favrer 2020

### Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

#### Fracziun

Scuol

#### Lö, parcella

San Jon, parcella 5054

#### San Jon, parcella 5054

Zona agricula San Jon

#### Patrun da fabrica

Men Juon

San Jon

7550 Scuol

#### Proget da fabrica

Plattas da beton

#### Temp da publicaziun

20 favrer fin 11 marz 2020

#### Exposiziun

Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

#### Mezs legals

Protestas sun d'inoltrer in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Cumün da Scuol

Uffizi da fabrica

Scuol, ils 20 favrer 2020

## Zwei Meistertitel

**Eiskunslauf** Am 8. und 9. Februar fanden in Chur die Bündner Meisterschaften 2020 im Eiskunslaufen statt. Elf Läuferinnen vom ISC St. Moritz stellten sich diesem Wettkampf und zeigten ihr Können den Preisrichtern und zahlreichen Zuschauern. Auch dieses Jahr waren die Läuferinnen vom ISC wieder sehr erfolgreich.

Mit dem dem ersten Platz von Celine Blarer als einziger Elite-Läuferin und dem ersten Platz von Felicitas Fischer in der Kategorie Mini U12 holte der ISC zwei Mal die Auszeichnung «Bündner Meister 2020» ins Engadin. Alina Pampel wurde Dritte in der Kategorie 4. Stern jüngere. Valentina Westreicher überzeugte mit ihrer Kür in der Breitensportkategorie Silber Damen und sicherte sich den ersten Platz. In der Nachwuchskategorie Bronze Jüngere war der ISC gleich zweimal auf dem Podest vertreten. Ellen Fischer erreichte den zweiten Platz, Emma Brutloff kam auf den dritten Platz. Weitere Ergebnisse: 1. Stern Ältere: 6. Yelena Blanco; 3. Stern Jüngere: 7. Michelle Schmidt; 3. Stern Mittlere: 7. Mia Walther; Bronze Ältere: 6. Simona Crameri, 7. Arianna Domenech. (Einges.)

### Veranstaltung

## Bal da Chalandamarz

**Scuol** Der Bal da Chalandamarz in der Chasa Puntota Scuol findet am Samstag, 29. Februar statt – anders als im Flyer «Scuntrada Chasa Puntota» und auf den Plakaten publiziert. Ab 14.30 Uhr spielt die Chapella Tavrü zum Tanz auf und lässt alte Erinnerungen aufleben. Der Anlass ist offen für Hausbewohner und alle Unterengadiner, die gern wieder einmal das Tanzbein schwingen oder Chalandamarz mit traditioneller Musik und alten Bekannten feiern wollen. Die Bewohner und die Leitung der Chasa Puntota freuen sich auf vielfältige Begegnungen. (Einges.)

### Veranstaltung

## Die Kleinsten auf dem Snowboard

**Celerina** Skischulen haben erkannt, dass Snowboarden für ganz Kleine (ab circa zwei Jahren) sehr schnell zu erlernen ist. Daher findet am Wochenende vom 29. Februar und 1. März für Kinder zwischen zwei und sieben Jahren zum dritten Mal der Event «Burton Riglet Park» statt. Austragungsort ist das Celeriner Übungsgelände «Snowli-Kids-Village» hinter dem Hotel Cresta Palace.

Mithilfe von Snowboardlehrern der Skischule St. Moritz können Kids die ersten Momente auf dem Board erleben. Der Snowboardshop «Playground in Paradise» und Burton werden das Material kostenlos zur Verfügung stellen. Spezielle Kids Boards und verschiedene Hilfsmittel machen es möglich, dass Snowboarden auch für die Kleinsten möglich wird. (Einges.)

Blättern ohne den Zugnachbarn zu stören? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter [www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital)



Engadiner Post  
POSTA LADINA

Friday February 21st from 5:30–6:30 pm  
Schuler Wega Bücher, St. Moritz

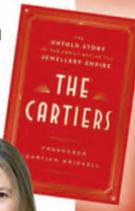
## The Cartiers

The untold story of the family behind the jewellery empire.

Francesca Cartier Brickell is signing her book at Wega St. Moritz.

Free entry.  
All welcome!

Time: 5:30–6:30 pm  
Place: Schuler Wega Bücher  
Via Mulin 4  
7500 St. Moritz




Wega Bücher  
Via del Mulin 4 · 7500 St. Moritz  
Telefon 081 833 3171 · [www.wegastuff.ch](http://www.wegastuff.ch)

### Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



CH47 0900 0000 8002 0400 1  
[www.sternschnuppe.ch](http://www.sternschnuppe.ch)





## WIR SUCHEN DICH!

M / W, 100 %  
AB JUNI 2020

Wir sind ein alteingesessenes, junges Geschäft in Sils im Engadin mit einem hochwertigen Markensortiment und suchen ab Juni 2020 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams motivierte Mitarbeiter:

### TEXTILVERKÄUFER

### SPORTARTIKELVERKÄUFER FÜR HARTWAREN UND VERMIETUNG

Sie lieben Mode und Sport, sind zuverlässig, haben Verkaufstalent und Freude daran eine internationale Kundschaft zu beraten. Sie sprechen Deutsch und haben vorteilshalber Englisch- und Italienischkenntnisse.

Haben wir Sie neugierig gemacht und möchten Sie in einem jungen Team zu attraktiven Bedingungen arbeiten? Dann erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

GIOVANOLI SPORT & MODA • SILS • [WWW.GIOVANOLI-SILS.CH](http://WWW.GIOVANOLI-SILS.CH)



Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unsere nationale und internationale Kundschaft betreuen wir an den Klinikstandorten St. Moritz und Fläsch.

Für den lebhaften Empfang in St. Moritz suchen wir per 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung in Festanstellung eine/n

### Réceptionist/in 100 % (1. Juli bis 30. November 2020 als Mutterschaftsvertretung) und ab 1. Dezember 2020 zu 60%

**Ihre Aufgaben:**

- Patientenaufnahme und Organisation der Sprechstunden sämtlicher Ärzte und Notfälle
- Auskunftserteilung am Empfang und am Telefon
- Mündlicher und schriftlicher Kontakt mit Patienten, Versicherungen und Arbeitgebern sowie allgemeine Administrationsaufgaben

**Sie bringen mit:**

- Erfahrung im Gesundheitswesen (bspw. als MPA) oder in der Hotelbranche
- Gelassenheit auch in hektischen Situationen
- Gute MS-Office Kenntnisse
- Teamgeist sowie gute Kommunikationsfähigkeit innerhalb der Klinik und mit den Patienten
- Gute mündliche Sprachkenntnisse in D/I/E

**Wir bieten Ihnen:**

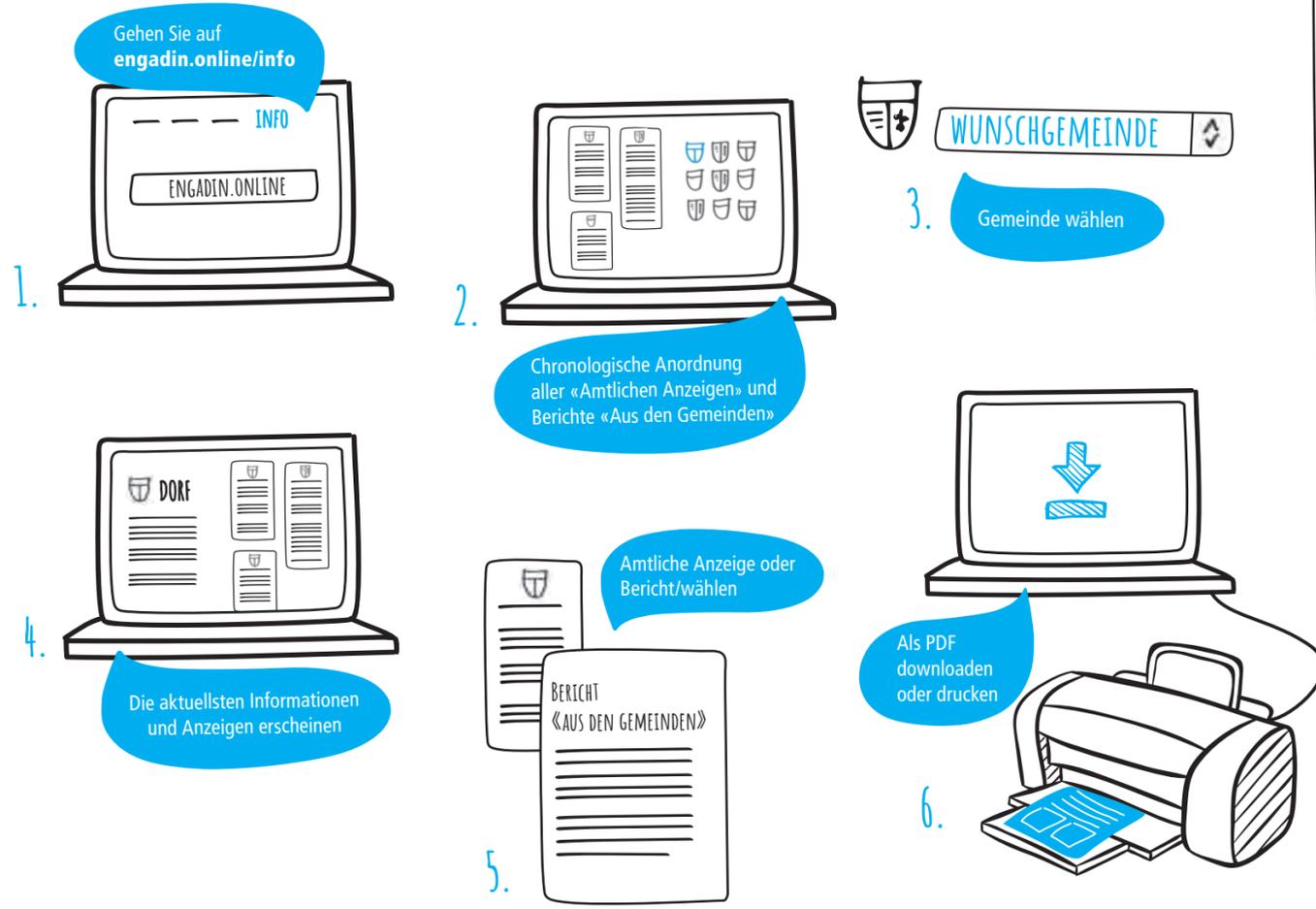
- Sorgfältige Einarbeitung
- Abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in familiärer Atmosphäre
- Ein engagiertes, aufgestelltes Team
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Anne-Kathrin Rose, StV Leitung Réception & Disposition unter der Telefonnummer 081 836 34 34.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto:

Klinik Gut St. Moritz/Fläsch  
Personaldienst  
Via Arona 34  
7500 St. Moritz  
[hr@klinik-gut.ch](mailto:hr@klinik-gut.ch)  
[www.klinik-gut.ch](http://www.klinik-gut.ch)

## «INFO» Die Gemeinden auf einen Blick



1. Gehen Sie auf [engadin.online/info](http://engadin.online/info)
2. Chronologische Anordnung aller «Amtlichen Anzeigen» und Berichte «Aus den Gemeinden»
3. WUNSCHGEMEINDE  
Gemeinde wählen
4. Die aktuellsten Informationen und Anzeigen erscheinen
5. Amtliche Anzeige oder Bericht/wählen  
BERICHT «AUS DEN GEMEINDEN»
6. Als PDF downloaden oder drucken

Mit «INFO» hat das Medienhaus Gammeter Media eine Digitalplattform geschaffen, über welche Infos von offizieller Seite wie «Amtliche Anzeigen», Berichte «Aus den Gemeinden» oder allgemeine Gemeindeinformationen zentral und benutzerfreundlich publiziert werden.

Folgende Gemeinden finden Sie aktuell auf [engadin.online/info](http://engadin.online/info):  
Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, La Punt-Chamues-ch und Zuoz.

Das Projekt «INFO» wird im Bestreben weitergeführt, die Publikationen von möglichst vielen Gemeinden der Regionen Oberengadin, Unterengadin und Val Müstair zu integrieren.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3  
[www.helfen-beim-helfen.ch](http://www.helfen-beim-helfen.ch)



**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



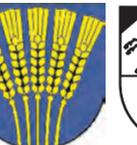
La Punt Chamues-ch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

## E-Quad-Parcours am SunIce Festival St. Moritz



**St. Moritz** In der Berichtsperiode hat der Gemeindevorstand gesamthaft 40 traktandierbare Geschäfte behandelt. Von elf Baugesuchen wurden zehn genehmigt und eines zur nachmaligen Behandlung zurückgestellt.

**Planungszone «Schützenswerte Bauten und Anlagen» – Verlängerung:** Im Februar 2010 hat der Gemeindevorstand beschlossen, über das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone zu erlassen, mit dem Ziel, die schützenswerten Bauten und Anlagen in den Generellen Gestaltungsplan aufzunehmen, um sie auf diese Art und Weise definitiv zu schützen. Diese Planungszone wurde mit Verfügung des kantonalen Departements für Volkswirtschaft und Soziales (DVS) vom 16. März 2018 bis 8. Februar 2020 verlängert. Da allfällige Auswirkungen des jeweiligen Schutzstatus von Bauten und Anlagen eng mit der laufenden Totalrevision der Ortsplanung abgestimmt werden müssen, beschliesst der Gemeindevorstand, die Planungszone bis 8. Februar 2022 zu verlängern und dies dem DVS zu beantragen.

**Ortsplanung und Kommunales Räumliches Leitbild (KRL) – Anträge der Kommission:** Die Planungskommission hat diverse Anträge an den Gemeindevorstand formuliert. Diese basieren auf den Informationen und Diskussionen zu den drei KRL-relevanten Themen «Nutzungs- und Gestaltungsstudie See», «Signalareal» und «Inselbauzone Berghotel». Auf Antrag der Kommission bewilligt der Gemeindevorstand in folgenden Punkten das weitere Vorgehen: Nutzungs- und Gestaltungsstudie See: die Ausschreibungsunterlagen werden auf der Grundlage der präsentierten und diskutierten Themen formuliert und aufbereitet; Signalareal: die Punkte betreffend das weitere Vorgehen, die Folgeplanung (Testplanung) und die Beteiligung in diskutierter Form werden im KRL festgehalten; für das Signalareal soll dabei aus der Planungskommission ein Ausschuss gebildet werden, in dem auch andere externe Fachpersonen und auch Marcel Vürhrer (Delegierter der Gemeinde im Verwaltungsrat der Engadin St. Moritz Mountains AG) Einsitz nehmen sollen; Inselbauzone Berghotel: im KRL wird eine Gesamtstrategie Hotel-

standorte für Hotelbetriebe innerhalb und ausserhalb der Bauzone erarbeitet.

**Beschneigung Hahnenseebahn – Aktenergänzung zur Teilrevision der Ortsplanung:** Die Aktenergänzung der beiden Standortgemeinden Silvaplana und St. Moritz sowie der Corvatsch AG zur Teilrevision der Ortsplanung Beschneigung Hahnenseebahn inklusive dem Überweisungsschreiben an das kantonale Amt für Raumentwicklung (ARE) werden genehmigt und zuhanden des ARE verabschiedet.

**Signalareal – Bushaltestelle und Strassenraumkorrektur:** Auf Antrag des Bauamtes wird zum weiteren Vorgehen betreffend Strassenraumkorrektur und Bushaltestelle (in Fahrtrichtung Silvaplana) im Raum Signalareal wie folgt entschieden: Die Machbarkeitsstudie mit Landerwerb soll weiterverfolgt werden. Die Studie beinhaltet einen Landerwerb vom Kanton Graubünden (Tiefbauamt) zwischen den Kreisel Signal Ost und West durch eine Verschmälerung der bestehenden überbreiten Kantonsstrasse H27. Durch den Landerwerb werden alle bestehenden Leitungen auf Boden der Gemeinde zu liegen kommen, und für die geplanten Leitungsumlegungen im Rahmen der Erneuerung der Signalbahn soll ausreichend Platz zur Verfügung stehen, sodass neben den Bedürfnissen der Gemeinde auch eine Zuleitung vom Grundwasserpumpwerk San Gian I für das Beschneigungsprojekt «Hahnensee» verlegt werden kann; daneben kann auf dem erworbenen Land eine behindertengerechte Bushaltestelle in Fahrtrichtung Silvaplana mit einem direkten Zugang zur Signalbahn realisiert werden. Dadurch können richtungstrennte (die entgegengesetzte Haltestelle liegt in einem solchen Fall nicht auf der anderen Strassenseite) Haltestellen entstehen. Entsprechend soll der Vorschlag mit der ÖV-Kommission noch besprochen werden; mit dem Landerwerb wird ein Mehrwert im Hinblick auf eine zukünftige Überbauung des Signalareals geschaffen, indem die Werkleitungen nicht mehr innerhalb des möglichen Bauperimeters liegen und ausreichend Raum für Spundwände zur Verfügung stehen wird.

**Bushaltestelle Camping – weiteres Vorgehen:** Die Situation der Bushaltestelle Camping konnte durch das Bauamt mit dem kantonalen Tiefbauamt (TBA) und der Abteilung Verkehrspoli-

zei der Kantonspolizei Graubünden (Kapo) eingehend diskutiert werden. Die Kapo wie auch das TBA werden dem Bau einer Mittelinsel im Bereich der heute existierenden Sperrfläche zustimmen. Hingegen wird an der Beibehaltung der bestehenden Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h in diesem Streckenabschnitt festgehalten. Falls sich aber Probleme ergeben werden, sei man diskussionsbereit, die Maximalgeschwindigkeit allenfalls gegen unten anzupassen. Das TBA ist zudem bereit, den Umbau der Bushaltestelle in das Grossprojekt zur Erneuerung der Brücke Spundas zu integrieren. Des Weiteren wurden Beiträge durch das kantonale Amt für Energie und Verkehr (AEV) in Aussicht gestellt, da dieses an den Bushaltestellen festhalten möchte. Demzufolge beschliesst der Gemeindevorstand auf Antrag des Bauamtes, die Planung der Bushaltestellen so weit voranzutreiben, dass diese in das Projekt der Brückenerneuerung integriert werden kann. Die Umsetzung soll im 2021 erfolgen.

**Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) – Vertrauensfrage:** Im Schreiben vom 20. Dezember 2019 stellt der Verwaltungsrat der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) dem Aktionariat (den 12 Gemeinden der Region Maloja) die Vertrauensfrage. Der Verwaltungsrat führt aus, sollte das Vertrauen nicht vorhanden sein, so möchten die bisherigen Verwaltungsräte neuen Kräften Platz machen und sich im April 2020 im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung nicht mehr zur Wahl stellen. Aufgrund der dem Gemeindevorstand vorliegenden Unterlagen (Entwurf Antwortschreiben, Umschreibung der Qualifikationen für Verwaltungsrat der ESTM AG, Vorschlag zur Anpassung der Statuten, Argumentarium etc.) beschliesst der Gemeindevorstand, den bisherigen Verwaltungsräten das Vertrauen nicht mehr auszusprechen.

**Sustainable Guide – Präsentation:** Die Globalance Bank AG und die Agentur INSEMBEL GmbH präsentieren Unterlagen und Vorschläge sowie Massnahmen zu den «St. Moritz Event Sustainability Principles» (ESP) samt Sustainable Guide. Konkret geht es den Gästen darum, die vorgeschlagenen Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit künftig an Events umzusetzen und diesen Efort der Gemeinde St. Moritz auch begleitend entsprechend kommunizieren zu können. Der Gemeindevor-

stand teilt mit, dass er weiterhin bereit ist, wie es schon praktiziert wird, bei der Bewilligungserteilung von Events an die Organisatoren im Bereich Nachhaltigkeit mit entsprechenden Auflagen Einfluss zu nehmen. Dazu müssen aktuell keine neuen Gesetze und Verordnungen (beispielsweise im Bereich Abfallentsorgung) erlassen oder bestehende angepasst werden. Die Anliegen der Initianten sollen in der Tourismuskommission (TK) vertieft behandelt werden. Wenn es dann konkret um die Erteilung einer Bewilligung geht, ist der Gemeindevorstand in der Pflicht.

**Engadin St. Moritz Mountains AG – Spezialpreis Parktickets Parkhaus Quadrellas:** Das Gesuch der Engadin St. Moritz Mountains AG (ESMAG) um einen Spezialpreis für Parktickets im Parkhaus Quadrellas für die drei Morgenanlässe «Piz Nair Sunrise» im Januar, Februar und März 2020 wie folgt beurteilt: Der Gemeindevorstand ist bereit, der ESMAG beziehungsweise den Eventteilnehmern Kongress-Tickets für 15 Franken abzugeben.

**Extreme E – Videoproduktion:** Das Gesuch der Extreme E um eine Videoproduktion vom 3. bis 8. März 2020 auf dem St. Moritzer Gemeindegebiet (inklusive auf dem St. Moritzersee) wird mit den Auflagen der Gemeindepolizei, des Bauamtes und unter Einhaltung der Vorgaben der See-Infra AG bewilligt.

**The St. Moritz Experience – Bewilligung Feuerwerke:** Die beiden Gesuche der The St. Moritz Experience AG für ein Feuerwerk am 12. März 2020 und für ein weiteres am 19. März 2020 (beide auf Corviglia) werden bewilligt, wenn es sich dabei um Bodenfeuerwerke ohne Knalleffekte (Barockfeuerwerke) gemäss Art. 12 lit. 2 Polizeigesetz handelt. Zudem ist der Organisator verpflichtet, die zurzeit noch fehlenden weiteren Bewilligungen (Bergbahnen, VVG etc.) einzuholen und der Gemeinde zuzustellen.

**SunIce Festival St. Moritz 2020 – Bewilligung Event samt E-Quad-Parcours:** In Anwesenheit der beiden Organisatoren des SunIce Festivals St. Moritz 2020 wird das Konzept des E-Quad-Parcours auf Salastrains in Ergänzung zu den vorliegenden Unterlagen präsentiert. Während täglich rund vier Stunden sollen an drei Tagen vier bis fünf E-Quads im Einsatz stehen. Eine Fahrt wird 25 Franken kosten. Die entsprechenden Sicherheitsvorschriften sollen eingehalten werden. Der Gemeindevor-

stand erteilt dem Organisator mit den Auflagen des Bauamtes und der die Bewilligung für das E-Quad-Parcours. Die Gemeindepolizei wird beauftragt, die entsprechenden Auflagen und Vorschriften im Bereich Sicherheit (Strassenverkehrsgesetz, Fahrtauglichkeit, Altersbeschränkungen etc.) vorgängig nochmals und während des Events auch vor Ort zu überprüfen. Zudem erteilt der Gemeindevorstand die Bewilligung zur Durchführung des SunIce Festivals St. Moritz 2020 vom 13. bis 15. März 2020 auf Salastrains mit den Auflagen des Bauamtes, der Abteilung Touristische Infrastruktur, der Gemeindepolizei und der Abteilung Tourismus.

**Butia Pitschna Champfer – Anschubfinanzierung und Beitrag Service public:** Mit dem neuen Betreiber und den Vertretern der Gemeinde Silvaplana konnte für die Finanzierung und den Betrieb der Butia Pitschna in Champfer eine Lösung gefunden werden, die für alle drei Parteien (Betreiber und beide Gemeinden) passen würde. Während zwei Jahren sollen beide Gemeinden den jährlich wegfallenden Ertrag über 10000 Franken des Betreibers aufgrund der Reduktion des Beitrages der Post AG von 20000 Franken auf 10000 Franken für die Erbringung der Service-public-Leistungen übernehmen. Für die Gemeinde St. Moritz wäre das während zwei Jahren je ein Beitrag über 5000 Franken pro Jahr. Zudem werden beide Gemeinden als Anschubfinanzierung je einen Beitrag von 10000 Franken (insgesamt 20000 Franken) als Investition für den Umbau der Ladenlokalitäten leisten. Im Budget 2020 sind diese Mittel bereits eingestellt. Somit genehmigt der Gemeindevorstand 10000 Franken als Anschubfinanzierung und für die beiden Jahre 2020 und 2021 je ein Beitrag über 5000 Franken.

**Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) – Eignerstrategie:** Der Stiftungsrat der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) hat die Eignerstrategie zur Vernehmlassung zuhanden der Gemeinden der Region Maloja verabschiedet. Mit der Eignerstrategie sollen die Leitlinien und Richtlinien für die Unternehmensführung vorgegeben werden. Der Gemeindevorstand teilt die Inhalte der Eignerstrategie und wird im Rahmen der Vernehmlassung keine Anmerkungen beifügen beziehungsweise Anträge stellen. (ld)

## Quellableitung und Wasseranschluss der Alp Laret werden erneuert



**Celerina** An seinen Sitzungen im Monat Februar 2020 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

**Bauwesen:** Das Baugesuch für den Abbruch und Wiederaufbau der Chesa Gentiana wurde gutgeheissen. Beim Wiederaufbau ist eine Vergrösserung von 12.77 Quadratmeter HNF vorgesehen, welche im Sinne von Art. 11 Abs. 3 des eidgenössischen Zweiwohnungsgesetzes genehmigt wurde.

**Planung:** Aufgrund des geplanten Rückbaus der ARA Staz hat die Swisscom (Schweiz) AG bei der Gemeinde Celerina angefragt, ob die Mobilfunkanlage am heutigen Standort zukünftig bestehen bleiben kann. Der Gemeindevorstand Celerina hat diese Anfrage unter der Voraussetzung, dass das Areal ARA Staz in den Besitz der Gemeinde Celerina übergeht, für die Dauer von fünf Jahren gutgeheissen. **Petition 5G-Antenne:** In der 5G-Petition for-

dem die Unterzeichnenden einen Widerruf des Entscheides des Gemeindevorstandes zur Vergabe des Antennenausbaus bei der ARA Staz. Generell soll Celerina vorerst 5G frei bleiben, zumindest bis weitere Erkenntnisse betreffend Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier vorliegen. Es soll gegebenenfalls eine Gemeindeabstimmung stattfinden. Der Rückzug der Baubewilligung ist gemäss juristischer Beurteilung nicht möglich. Die Sach- und Rechtslage hat sich seit der Erteilung der Baubewilligung nicht relevant geändert und zurzeit sind auch keine gewichtigen öffentlichen Interessen vorhanden, welche zu einem Widerruf der Verfügung führen müssten. Die Erteilung einer Baubewilligung und allfällig auch ein Widerruf fallen in die Entscheidungskompetenz des Gemeindevorstandes. Die Gemeinde behält sich vor, die notwendigen Massnahmen zu ergreifen, insofern unabhängige Studien eine gesundheitliche

Schädigung durch die Strahlung nachweisen. Ebenfalls geprüft wurde die Frage, ob ein kommunales 5G-Moratorium eingeführt werden könnte. Gemäss Beurteilung des Kantons Graubünden wäre ein solches Moratorium nicht bundesrechtskonform.

**Gastwirtschaftsbewilligung:** Die Bewilligung zum Führen der Gastwirtschaft für das Hotel/Restaurant Alte Brauerei durch Herr Ralph Kübler wurde gutgeheissen. Für das Hotel/Restaurant Rosatsch hat Frau Ladina Jann die Gastwirtschaftsbewilligung erhalten.

**Quellableitung und Wasseranschluss Alp Laret:** Um die Wasserversorgung der Alp Laret zu optimieren, wurde im letzten Jahr bei der Quelle eine neue und grössere Brunnenstube eingebaut. Im Frühjahr 2020 wird nun noch die Quellableitung und der Wasseranschluss der Alp erneuert. Der Gemeindevorstand hat die Arbeitsvergabe an den Baumeister und für die Sanitärarbeiten gutgeheissen.

**Tourismus:** Der Verwaltungsrat der Engadin St. Moritz Tourismus AG hat die Gemeindevorstände angefragt, ob diese ihm weiterhin das Vertrauen zusprechen können. Mit der Begründung, dass ein kompletter Austausch des Verwaltungsrates für die Destination nicht zielführend ist, hat der Gemeindevorstand Celerina dem Verwaltungsrat der Engadin St. Moritz Tourismus AG das Vertrauen zugesichert. Beim Bahnhof Celerina ist die Einrichtung eines elektronischen Gästeinformationssystems «Tweebie» vorgesehen. Für die notwendige Installation wurde ein Vorstandskredit in der Höhe von 25000 Franken gutgeheissen. Dieser unterliegt dem Finanzreferendum.

**Kultur:** Nach verschiedenen Gesprächen mit der evangelischen Kirchengemeinde Refurmo und dem Kulturarchiv Oberengadin wurde vereinbart, dass Möglichkeiten geprüft werden sollen, die Kirche Bel Taimpel künftig vermehrt und allenfalls anderweitig zu

nutzen. In einer Projektstudie soll eine Nutzung durch das Kulturarchiv Oberengadin und allenfalls für die Künstlerfamilie Pedretti als Ausstellungsraum geprüft werden. Um diese Projektstudie voranzutreiben, wurde ein Vorstandskredit in der Höhe von 54410 Franken, welcher dem Finanzreferendum unterliegt, gutgeheissen. Im Bündner Kunstmuseum wird vom 22. Februar bis 7. Juni 2020 eine Einzelausstellung der in Celerina wohnhaften Künstlerin Erica Pedretti gezeigt. Der Gemeindevorstand hat dafür eine finanzielle Unterstützung gutgeheissen.

**Leistungsvereinbarung Spitex:** Per 1.1.2020 wurde die Spitex Oberengadin in die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin integriert. Die bisher mit der Spitex bestehende Leistungsvereinbarung muss neu geregelt werden. Die neue Leistungsvereinbarung entspricht der bisherigen Regelung und hat eine Dauer von zwei Jahren. (gr)

St. Moritz, den 31. Januar 1991

Tarifänderungen bei der PTT

# Ab morgen gibt es «A»- und «B»-Post

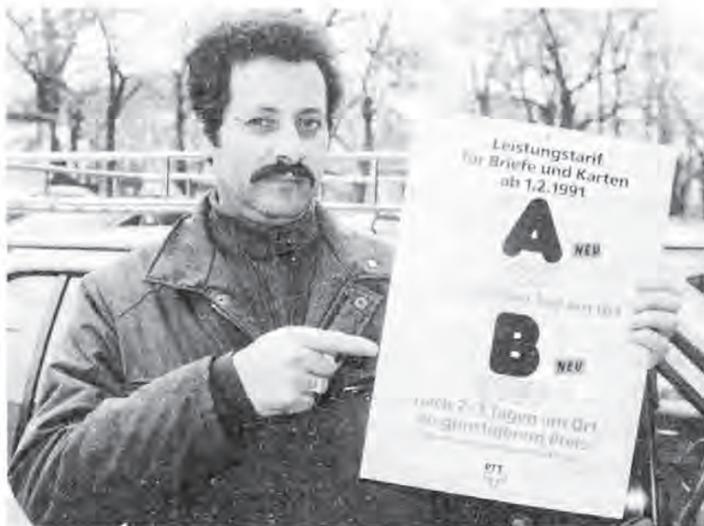
Die Postkunden werden ab morgen Freitag selber bestimmen, wie schnell ihre Sendungen beim Empfänger eintreffen und wieviele für das Porto berappen. Für die PTT-Angestellten bringt dies eine Entlastung, da die Nacharbeit reduziert werden kann. Die Grosskunden der PTT – Bund, Grossbanken und Versandhäuser – haben sich unterschiedlich auf die Änderung vorbereitet.

(spk) Die neue Tarifverordnung der PTT tritt am 1. Februar in Kraft. Sie unterscheidet bei den Posttarifen zwischen der eiligen A-Post und der weniger eiligen B-Post. Die A-Sendungen kosten 80 Rappen für normale Briefe; Sendungen, die bis Schalterschluss aufgegeben werden, erreichen den Empfänger am nächsten Tag und werden auch am Samstag zugestellt. Die B-Post kostet für einen normalen Brief 50 Rappen und erreicht den Empfänger im Nahverkehr am zweiten Tag und im Fernverkehr am dritten Tag nach der Aufgabe und wird am Samstag nicht zugestellt. Neu bestimmen nur noch das Gewicht, die Grösse und die Beförderungsgeschwindigkeit den Preis. Da der Inhalt keine Taxifizierung mehr ist, sollen neu alle Sendungen verschlossen aufgegeben werden. Die Unterscheidung

zwischen Drucksachen und «normaler» Post fällt weg. Stattdessen gibt es Mengenrabatte. Die PTT sind gut vorbereitet auf den Tarifwechsel, wie PTT-Sprecher Oskar Hänni versichert. Die gelben Couverts der Postchequekontis werden grundsätzlich mit der A-Post zugestellt. Bei der Bundesverwaltung gilt die Regel, möglichst alles mit der B-Post zu schicken. Die PTT schätzen, dass rund 80 Prozent der Post der allgemeinen Bundesverwaltung mit der B-Post geschickt werden können. Für die rund 20 Prozent, die mit A-Post geschickt werden müssen, hat das Eidg. Finanzdepartement das Budget 1991 für Posttaxen um 20 000 Franken gegenüber dem Vorjahr erhöht.

### Banken bevorzugen A-Post

Die schweizerischen Grossbanken, gleichzeitig Post-Grosskunden, bevorzugen im allgemeinen die A-Post, wie die jeweiligen Sprecher mitteilten. Sämtliche Korrespondenz der Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG) an die Privatkunden wird mit der A-Post verschickt. Die Mehrkosten, die durch die Korrespondenz mit Privatkunden entstehen, werden auf mehrere Millionen Franken veranschlagt und von der SBG selber getragen. Den Firmenkunden werden die Mehrkosten für die A-Post verrechnet. Auch die Schweizerische Kreditanstalt (SKA) verschickt grundsätzlich alles mit der A-Post, ausser der Kunde wünscht ausdrücklich die B-Post. Die Mehrkosten zahlen die Kunden. Sowohl den Privat- wie den Geschäftskunden der Schweizerischen Volksbank (SVB) wird heute ein Teil der Postspesen angerechnet. Für 2 bis 3 Monate nach der Umstellung des Tarifsystems wird die SVB sämtliche Korrespondenz mit der A-Post verschicken. Dies würde aber pro Jahr Mehrkosten von rund 5 Mio. Franken verursachen. Daher soll baldmöglichst nach dem Tarifwechsel eine Kundenumfrage individuell Auskunft darüber



Ab dem 1. Februar 1991 gelten in der Schweiz neue Posttarife. Künftig wird dabei nicht mehr zwischen Briefen, Postkarten oder Drucksachen, sondern nur noch zwischen A-Post und B-Post unterschieden. Bei der A-Post, die im günstigsten Fall 80 Rappen kostet, erfolgt die Zustellung am folgenden Werktag. Für Postsendungen, die nicht besonders rasch beim Empfänger sein müssen, empfiehlt sich der B-Tarif. Die Zustellung erfolgt innerhalb der folgenden zwei bis drei Tage zum günstigeren Tarif.

**Die wichtigsten Tarifänderungen:**

Post Inland: Briefe unter 250 Gramm bis Format B5: A: 80 Rappen, B: 50 Rappen Grössere Briefe: A: 1.50 Franken, B: 1 Franken

Post Ausland: Eilige Briefe bis 20 Gramm: 90 Rappen. Nichteilige Briefe bis 20 Gramm: 70 Rappen. Bei den eiligen Sendungen wird „Prioritaire“, bei den nichteiligen Sendungen „Non Prioritaire“ neben die Briefmarke geschrieben.

Telefon Ortsverkehr: Die Dauer, während der mit 10 Rappen telefoniert werden kann, wird von 4 Minuten auf 2 Minuten halbiert, das heisst, das Telefonieren im Ortsverkehr wird doppelt so teuer.

Telefon Nachbarzone: Die Dauer, während der mit 10 Rappen telefoniert werden kann, wird von 48 auf 40 Sekunden reduziert.

Auskunftsdienste: Die Taxe für manuelle Auftrags- und Auskunftsdienste (vor allem 111) wird auf 1 Franken statt wie bisher 60 Rappen erhöht.

geben, ob ein Kunde die A- oder die B-Post wünscht. Keine zentrale Weisungen gibt es beim Schweizerischen Bankverein (SBV) in Basel. Die einzelnen Abteilungen des SBV entscheiden individuell zwischen A- und B-Post.

### Von der Nacht- zur Tagarbeit

Für das PTT-Personal gibt es durch die Umstellung kaum Mehrarbeit. Bisher wurde zwischen Drucksachen und Briefen unterschieden. Daher hat die PTT auch nicht zusätzliches Personal auf den 1. Februar eingestellt. Die grosse Umstellung ist die Verlagerung von der Nacharbeit zur Tagarbeit, wie Hänni erklärt. Bis jetzt musste sämtliche Post nachts sortiert werden, damit sie am nächsten Morgen in die Briefkästen kam. Neu kann die B-Post auch tagsüber sortiert werden und die Frühschicht der Briefträger wird entlastet.

Laut Hänni ist es unsinnig, wie in manchen Nachbarländern zwei getrennte Briefkästen für A- und B-Post aufzustellen. Hinter den zwei Briefkästen befindet sich nämlich bei mittleren

und grösseren Postämtern oft nur ein einziges Förderband. Zudem würden in der Schweiz nur rund 10 Prozent der Post in den Briefkästen abgegeben, sagte Hänni. Die übrige Post werde an den Schalter gebracht und von dort aus getrennt weitergeleitet.

### Versandhäuser bevorzugen B-Post

Wichtige Partner der Post sind die Versandhäuser mit ihren Katalogen und Kaufpaketen, die sie tonnenweise verschicken. Sie werden ihre Mailings hauptsächlich mit der B-Post verschicken und ihre Kataloge dementsprechend einige Tage früher aufgeben, wie eine Sprecherin des Verbandes Schweizerischer Versandhandels (VSV) in Wallisellen auf Anfrage mitteilt. Beim VSV wurde die Tarifänderung - wie jede Änderung bei ihrem wichtigsten Partner PTT - heftig diskutiert. Schon bevor sie beschlossen wurde, fanden rege Gespräche zwischen den Versandhäusern und der PTT statt, wie die Sprecherin versichert.

## GRAUBÜNDEN

### Finanzausgleich: 490 Bauwerke unterstützt

(spk) Den ärmeren Gemeinden des Kantons Graubünden werden für das Jahr 1990 aus dem Finanzausgleich insgesamt 19,1 Mio. Franken (Vorjahr 17,4) entrichtet. Davon entfallen 12,8 (10,7) Mio. Franken auf Beiträge an die Kosten öffentlicher Werke. Die Bündner Regierung hat die Verteilung dieser Gelder gutgeheissen. Wie die Bündner Standeskanzlei am Mittwoch mitteilte, waren 1990 45 (55) Gemeinden ausgleichsberechtigt. Von den an 53 Gemeinden ausgerichteten jährlichen Ausgleichsbeiträgen in der Höhe von 6,29 Mio. Franken entfallen rund vier Fünftel auf das Schulwesen. Rund 1 Mio. Franken flossen in die allgemeinen Haushalte und knapp 100 000 Franken wurden für das Armenwesen gezahlt. In 89 finanzschwachen Gemeinden wurden an die Kosten 490 öffentlicher Werke Beiträge ausgerichtet. 2,9 Mio. Franken fanden für Schul- und Sportanlagen Verwendung, 2,4 Mio. Franken wurden für Gemeindegebäude gebraucht, 1,2 Mio. Franken für Gemeindestrassen, Parkplätze und Strassenbeleuchtungen. Für Gesamtmeliorationen wurden knapp 1 Mio. Franken ausgegeben.

Das Gesetz über den interkommunalen Finanzausgleich ist am 1. Januar 1957 in Kraft getreten, die ersten Beiträge wurden 1958 ausgerichtet. Bis 1990 sind Beiträge von insgesamt 218,8 Mio. Franken ausbezahlt worden. Letztes Jahr wurden die Leistungen neu abgestuft und einige Erleichterungen und Entlastungen vorgenommen, die auf Beginn dieses Jahres in Kraft getreten sind.

**Ich liebe meine Zeitung...**

... weil ich jetzt "wirtschaftliche Zusammenhänge" verstehe

STP/Engadiner Post

## Untersuchung bei 17 Bündner Baufirmen

### Arbeitsicherheit auf Baustellen

Sicherheit auf den Baustellen ist ein besonderes Anliegen; die Baubranche war – statistisch gesehen – bis vor gar nicht langer Zeit recht unfallträchtig. Der Graubündnerische Baumeisterverband engagiert sich deshalb für Aufklärung und Unfallverhütung. Die Sektion Rätikon untersuchte in diesem Zusammenhang die Situation in ausgewählten Betrieben zwischen Trimmis und Klosters. Eine Arbeitsgruppe besuchte 17 Baustellen verschiedener Firmen mit insgesamt 186 Angestellten.

pr. Dabei ging es vor allem um die persönliche Schutzausrüstung, um die Lagerung von bauchemischen Mitteln und um die Bedienung und den Zustand der Maschinen. «Wir wollten den Unternehmern keine Vorschriften machen oder gar Kontrollen der SUVA vorwegnehmen», erläutert Bruno Kriech, Mitglied der Arbeitsgruppe. «Uns ging es darum, in der Sektion ein genaueres Bild über die Massnahmen zur Unfallverhütung zu bekommen und dabei beratend mitzuhelfen.» So beging die Arbeitsgruppe zusammen mit dem jeweiligen Polier oder Bauführer die Baustelle und machte auf Fehlerquellen aufmerksam. Insgesamt machten alle Arbeitsplätze einen sehr guten Eindruck. Die Sicherung elektrischer Anlagen ist überall

ausgezeichnet, ebenso die Lagerung und Anwendung bauchemischer Mittel. Auch der lebensrettende Helfer – der Verbandskasten – ist bestens ausgerüstet und überall griffbereit. Leitern und Bauaufzüge sind als häufige Gefahrenquellen bekannt, und die Poliere achten heute besonders auf die Sicherheit solcher Einrichtungen. Immer noch Schwierigkeiten haben die Verantwortlichen mit der persönlichen Schutzausrüstung, wie sie jeder Arbeiter auf der Baustelle trägt. Bei vielen Arbeitsvorgängen ist die Schutzbrille oder der Gehörschutz notwendig; Turnschuhe sind zwar bequem, schützen aber kaum vor aufstehenden Nägeln oder schweren Bauelementen. «Geeignetes Schuhwerk und das Tragen des Helms gehören offenbar noch immer nicht zu den selbstverständlichen

Ausrüstungsgegenständen auf der Baustelle», führt Bruno Kriech aus. «Dieser Schwachpunkt bedarf noch der Aufklärung.» Aber im grossen und ganzen darf den Baupolieren und Bauführern sowie den Unternehmern ein grosses Lob ausgesprochen werden: Das Problem Sicherheit ist ins Bewusstsein der Verantwortlichen vorgedrungen. Es wird viel zur Unfallverhütung getan, sowohl seitens der Unternehmer als auch seitens des kantonalen Verbandes. Bemerkenswert ist die vorbildliche Ordnung – früher die hauptsächlichste Unfallquelle – auf den meisten Baustellen.

Bruno Kriech und seine Mitarbeiter der Sektion Rätikon sind mit dem Ergebnis zufrieden. Nirgends seien sie als «Schnüffler» behandelt worden; die Baustellenleiter seien im Gegenteil sehr kooperativ gewesen. Sicherheit auf Baustellen ist nach wie vor ein Thema, das Beachtung finden muss. Das Ansehen der Baubranche ist immer noch durch hohe Unfallzahlen belastet. Das bedeutet hohe Versicherungsprämien. Eine permanente Aufklärung vor Ort – wie etwa das SUVA-Infomobil oder der Sicherheitssack – wird sich positiv auswirken.

## GRAUBÜNDEN

### CVP-Seminar zum Thema «Europa»

(pr) Die Schweiz und der Europäische Wirtschaftsraum (EWR), die Schweiz und die Europäische Gemeinschaft (EG) sind Themen, die täglich die Spalten unserer Zeitungen füllen. Auch der Kanton Graubünden steht vor einer neuen Herausforderung. Zur Auseinandersetzung mit dem Europa der Zukunft veranstaltet die CVP Graubünden am 1./2. Februar 1991 in der Aula der Gewerbeschule Chur eine öffentliche Europatagung. Das Europa-Seminar beginnt am 1. Februar, 20.00 Uhr, mit einem einleitenden Referat von NR Columberg zum Thema «Europa im Umbruch». Über den Stand der EWR-Verhandlungen

spricht Botschafter Jakob Kellenberger. Der zweite Seminartag (2. Februar) unter der Leitung von NR Portmann beginnt um 10.00 Uhr und steht ganz im Zeichen des Tourismus, der Verkehrs- und der Landwirtschaftspolitik: Peter Keller, Chef der Abteilung Tourismus beim BIGA, beleuchtet die Auswirkungen der Europäischen Integration auf den Tourismus. Hans-Peter Faganini legt die Konsequenzen der Europäischen Verkehrspolitik auf die Schweiz dar. Über eine neue Landwirtschaftspolitik im Europäischen Raum referiert Melchior Ehrler, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes.

### SVP-Delegiertenversammlung in Landquart

pd. Am kommenden Donnerstag, 31. Januar, hält die Schweizerische Volkspartei Graubünden um 20.00 Uhr, im Restaurant Falknis in Landquart eine Delegiertenversammlung zu den Abstimmungsvorlagen vom 3. März 1991 ab. Neben dem Bundesbeschluss über das Stimm- und Wahlrechtsalter 18, der von Riccarda Bonorand, Ilanz vorgestellt wird, wird die Volksinitiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs in einem Proreferat von Grossrat Jürg Buchli, Haldenstein, und Nationalrat

Simeon Bühler, Tschappina, in einem ablehnenden Referat behandelt. Zum Thema öffentlicher Verkehr und Bündner Verkehrsgesetz präsentiert Heinz Masüger, Zuoz, Präsident der SVP-Arbeitsgruppe «Verkehr». Mit den kantonalen Vorlagen zu der Teilrevision des Berufsbildungsgesetzes, von Grossrat Klaus Huber, Schiers und der Teilrevision des Krankenpflegegesetzes, von Eveline Widmer-Schlumpf, Felsberg, vorgestellt, stehen zwei wichtige Volksentscheide zur Diskussion.



### *Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben*

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

### *Danksagung*

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme beim Abschied von

## **Robert Ganzoni**

bedanken wir uns herzlich. Die lieben Worte und Zeichen, das Dasein bei der Trauerfeier, die spürbare Verbundenheit in diesen Wochen haben uns getröstet. Danke auch für die vielen Spenden an die Cooperaziun Chüra e Vita a Zernez.

Danke allen, die Robert in Freundlichkeit und Wohlwollen zugetan waren.

Im Februar 2020

Anna Tina Rösch-Ganzoni  
Gian Paul und Marion Ganzoni-Roschi  
Hilde Kessel

### **Zum Gedenken**

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Texte und Fotos sind erbeten an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.



Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

### Veranstaltungen

## Geschichte der Oper in der Schweiz

**Pontresina** Morgen Freitag eröffnet Claudio Danuser, der Intendant der Opera Engiadina, die neue Veranstaltungsreihe «Opera-Forum». Um 20.00 Uhr wird er im Pontresiner Rondo einen Vortrag zur Operngeschichte in der Schweiz halten.

Sein rund einstündiges Referat wird der Musikwissenschaftler und Herausgeber des auf Schweizer Musik spezialisierten CD-Labels «Musiques Suisses» mit zahlreichen Tonbeispielen bereichern. (pd)

## Erste Probe des Opernchors

**Zuoz** Übermorgen Samstag findet die erste reguläre Probe des Cor Opera Engiadina statt.

Interessierte Chorsängerinnen und -sänger aus dem ganzen Engadin sind eingeladen, an dieser Probe teilzunehmen, die von 11.00 bis 17.00 Uhr im Lyceum Alpinum stattfindet. (pd)

Um Voranmeldung wird gebeten über [info@operaengiadina.ch](mailto:info@operaengiadina.ch)

## «Auftakt» im Hotel Laudinella

**St. Moritz** Heute gastiert um 20.30 Uhr das Neue Zürcher Orchester (NZO) mit der Konzertreihe «Auftakt» im Konzertsaal des Hotel Laudinella.

Im Rahmen des Frühjahrszyklus 2020 bietet das NZO dem jungen, erst elfjährigen Bündner Ausnahmetalent und Trompeter Simon Gabriel, der mit seiner Familie in S-chanf wohnt, eine attraktive Plattform auf professionellem Niveau. Mit dem NZO tourt Simon Gabriel zu verschiedenen Orten innerhalb der Kantone Graubünden, nach Zürich, Bern und Schaffhausen sowie nach Italien.

Die international bekannte und mit Preisen ausgezeichnete Alphornistin Lisa Stoll, sie absolviert derzeit in Samedan ihre Ausbildung zur Tourismusfachfrau, konnte für zwei Auftritte im Engadin gewonnen werden. (Einges.)

Tickets unter: [www.nzo.ch](http://www.nzo.ch)



Rund um den Chalandamarz sucht die EP/PL die besten Bilder Ihrer Leserinnen und Leser.

Foto: Daniel Zaugg

# Schicken Sie uns Ihr bestes Foto!

«Chalandamarz, chaland'avrigl, laschai las vachas our d'uihl. Las vachas van culs vdel, las nuorsas culs agnells, las chavras culs usöls, las giallinas fan ils övs. La naiv svanescha e l'erba crescha», ertönt es schon bald wieder talauf- und talabwärts.

Passenderweise ist der Chalandamarz das Thema unseres neuen Fotowettbewerbes. Nebst der fröhlichen Melodie der «Chalandamarz-Hymne» wird es in diesem Jahr teils schon am 29. Februar, sonst am 1. März in den Gassen und auf

den Plätzen in Südbünden auch lautstark: Wenn die Kinder mit ihren Glocken durchs Dorf ziehen oder auf den Plätzen mit den Geisseln «chlöpfen». Chalandamarz ist aber nicht nur etwas für die Ohren. Dieses grosse Kinderfest bietet unzählige Fotomotive. Von der Kinderschar in Reih und Glied hin zur prächtigen Glocke und den kunterbunten «Rösas» auf den Mützen. Nicht zu vergessen, die Mädchen in ihren wunderbaren Engadiner Trachten. Beachten Sie deshalb auch unsere Sonder-

seiten mit allen Terminen rund um den Chalandamarz in der EP/PL am kommenden Dienstag.

Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihre Fotos zum Thema «Chalandamarz» und vielleicht, mit etwas Glück, gewinnen Sie den «Engadiner Post/Posta Ladina»-Fotowettbewerb! Einsendeschluss ist der 8. März 2020. Die Besucher der «Engadiner Post/Posta Ladina»-Website entscheiden, welche Fotos ihnen am besten gefallen. Eine interne Jury wählt aus den Fotos mit den meisten Likes das

Siegerbild. Bewertet werden Bildauswahl, Originalität und Qualität.

Mitmachen kann sich lohnen, denn der Gewinner erhält eine Olympus-Systemkamera (OM-D E-M10 + 14-42 mm) und 100 Fotokarten seines Siegerbildes. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» wünscht allen Mitmachenden viel Spass und Vergnügen beim Fotografieren. (ep)

Alle Infos zum aktuellen Fotowettbewerb finden Sie unter: <https://foto.engadin.online>

### WETTERLAGE

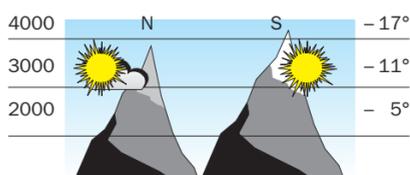
In tiefen Luftschichten stehen die Alpen unter schwachem Hochdruckeinfluss. In hohen Luftschichten darüber liegt hingegen eine lebhaft Nordwestströmung, in die ein schwacher Warmluftausläufer eingelagert ist. In der kommenden Nacht folgt dann eine schwache Kaltfront nach.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Auf Warmluftwolken folgt Sonnenschein!** Am frühen Vormittag ziehen harmlose, hohe Wolken vorbei, welche die Sonne über dem Engadin vorübergehend dämpfen. Über den Südtälern sollten die Wolken hingegen sehr dünn bleiben. Hier setzt sich auch als Erstes die Sonne wieder durch. Am späten Vormittag ist es auch im Engadin so weit. Die Sonne übernimmt rasch das Wettergeschehen in ganz Südbünden. Gleichzeitig sickert wieder mildere Luft ein. In der kommenden Nacht erreicht Südbünden mit einer schwachen Kaltfront neuerlich ein kleiner Schwall kälterer Luft.

### BERGWETTER

Am frühen Vormittag herrschen im Hochgebirge diffuse Sichtverhältnisse. Doch die harmlosen, hohen Wolkenfelder sind nicht allzu kompakt und ziehen über die Gipfel dahin. Gleichzeitig markieren diese Wolken milde Luft, mit der die Frostgrenze im Tagesverlauf gegen 2500 Meter ansteigt.



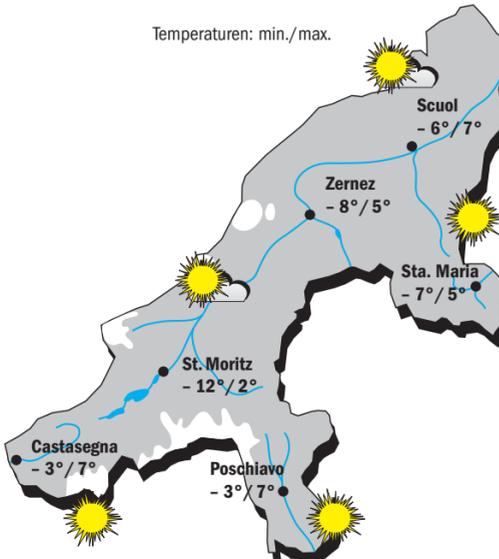
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-10°	Sta. Maria (1390 m)	-1°
Corvatsch (3315 m)	-14°	Buffalora (1970 m)	-15°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-11°	Vicosoprano (1067 m)	1°
Scuol (1286 m)	-6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	-7°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -5 / 7	°C -4 / 11	°C -1 / 12

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -6 / 3	°C -9 / 7	°C -5 / 9

Anzeige

**Io sono qui per lei.**  
Florian Crüzer, Servizio sinistri

Agenzia generale San Moritz  
Dumeng Clavuot

Plazza da Scuola 6  
7500 San Moritz  
T 081 837 90 60  
sanmoritz@mobiliare.ch  
mobiliare.ch

laMobiliare

Anzeige

**VORTRAG**  
**ROBERT BÖSCH**

**MOUNTAINS**  
MEIN LEBEN ZWISCHEN BERG UND BILD

**27. Februar 2020**

20.00 Uhr im Rondo Pontresina  
Türöffnung 30 min davor

Abendkasse 25 CHF  
Vorverkauf 20 CHF  
(in den Go Vertical Shops)

GO VERTICAL